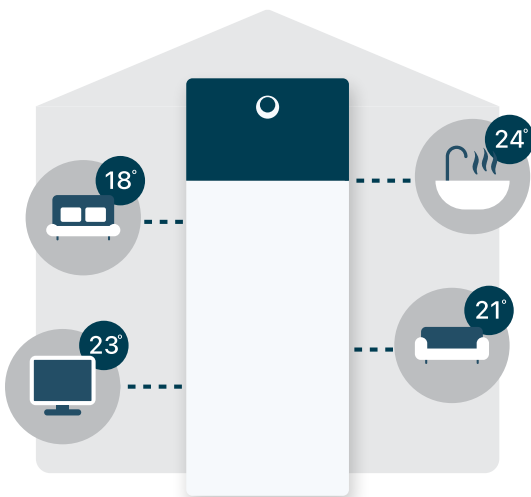


Anwendungsanleitung
Daikin Home Controls



EKRACPUR1PA
EKRACPUR1PU
EKRCTRD12BA
EKRCTRD13BA
EKRMIBEV1V3
EKRRVATR2BA
EKRRVATU1BA
EKRENDI1BA
EKRSIBD1V3
EKRUFT61V3
EKRK

Inhaltsverzeichnis

1	Daikin Home Controls	4
1.1	Informationen zu Daikin Home Controls (DHC).....	4
1.1.1	Raumweise Steuerung.....	4
1.1.2	Programme.....	5
1.1.3	Cloud-Verbindung.....	5
1.2	Informationen zur DHC-Drahtloskommunikation.....	5
1.3	Informationen zum DHC-Zubehör.....	7
1.4	Informationen zu den unterstützten Geräten.....	11
2	Ersteinrichtung	15
2.1	DHC Access Point-Einrichtung.....	15
2.1.1	So fügen Sie einen DHC Access Point zur ONECTA-App hinzu.....	15
2.2	IO Box.....	22
2.2.1	So fügen Sie eine IO Box zur ONECTA-App hinzu.....	23
2.3	Sonstiges DHC-Zubehör.....	29
2.3.1	So fügen Sie DHC-Zubehör zur ONECTA-App hinzu.....	30
2.3.2	Raumerstellung und -zuweisung.....	35
2.4	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.....	39
2.4.1	So fügen Sie eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zur ONECTA App hinzu.....	39
2.5	Test der Einrichtung.....	48
3	Anwendungen	49
3.1	Einzelzone.....	49
3.1.1	Einzelzone – nur Heizen.....	49
3.1.2	Einzelzone – Heizen/Kühlen.....	50
3.1.3	Einzelzone zu Dualzone.....	50
3.1.4	Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter.....	51
3.1.5	Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone ohne Luftentfeuchter.....	54
3.2	Bizone.....	55
3.2.1	Bizone – nur Heizen.....	55
3.2.2	Bizone – Heizen/Kühlen.....	56
3.2.3	Bizonen-Heizen nur mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle).....	57
3.2.4	Bizonen-Umkehrbetrieb mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle).....	57
3.2.5	Spezialanwendung: Bizone Heizen/Kühlen mit Luftentfeuchter.....	58
4	Anschlüsse am Daikin Altherma-Gerät	60
5	Verträglichkeit	61
6	Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle	63
6.1	Einstellungen für die Einzelzone.....	63
6.2	Einstellungen für die Bizone.....	64
6.3	Einstellungen für Spezialanwendungen.....	67
7	Firmware-Aktualisierungen	70
8	Fehlerbeseitigung	71
8.1	Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.....	71
8.1.1	Zurücksetzen und Löschen der gesamten Installation.....	71
8.1.2	So setzen Sie den DHC Access Point zurück.....	71
8.1.3	So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat zurück.....	72
8.1.4	So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat (UK) zurück.....	72
8.1.5	So setzen Sie den DHC-Raumsensor zurück.....	72
8.1.6	So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 1 zurück.....	72
8.1.7	So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 2 zurück.....	72
8.1.8	So setzen Sie die DHC Basis IO Box zurück.....	73
8.1.9	So setzen Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen zurück.....	73
8.1.10	So setzen Sie den DHC Multi IO Box zurück.....	73
8.2	Nicht erreichbares Zubehör.....	73
9	Schaltplan	75
9.1	DHC Basis IO Box.....	75
9.2	DHC Multi IO Box.....	76
9.3	DHC Multi IO Box mit EKRR.....	79
10	Anhang	81
10.1	Richtlinien für die Installation einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.....	81

10.1.1	Grundvoraussetzungen	81
10.1.2	Informationen zum Multizoning.....	81
10.1.3	Informationen zur Verwendung einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung	83
10.1.4	Technische Daten	84
10.2	Informationen zu nicht verbundenen Lösungen	84
10.2.1	Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung	85
10.2.2	Bizone-Gerät mit zwei unabhängigen Wasserzonen	87
10.3	Konfiguration	90
10.3.1	DHC-Raumthermostat – 1	90
10.3.2	DHC-Raumthermostat – 2	93
10.3.3	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung	100
10.4	Manueller Betrieb	100
10.4.1	DHC-Raumthermostat – 1	100
10.4.2	DHC-Raumthermostat – 2	100
10.4.3	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung	101
10.5	Verlust der Internetverbindung bei Verwendung des DHC-Heizkörperthermostats	101

1 Daikin Home Controls

1.1 Informationen zu Daikin Home Controls (DHC)

Daikin Home Controls ist eine Auswahl von Zubehör, das die Funktionen Ihres Daikin Altherma-Geräts erweitert, um Ihnen eine bedarfsgesteuerte und raumweise Steuerung zum Heizen (und Kühlen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt) im gesamten Haus zu bieten, was den Wohnkomfort steigert.

Die Heiz- oder Kühlregulierung kann über die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung oder die DHC-Heizkörperthermostate gesteuert werden.

Das System interagiert über eine DHC Multi IO Box (für umkehrbare Geräte) oder eine DHC Basis IO Box (für Geräte nur mit Heizfunktion) mit Ihrem Daikin Altherma-Gerät. Die eine oder andere IO Box ist das einzige DHC-Zubehörgerät, das für den Anschluss von Daikin Altherma-Geräten an das DHC Ökosystem erforderlich ist. Weitere Informationen zum Einrichten der hydraulischen Anschlüsse und Anwendungsbeispiele finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur Ihres Daikin Altherma-Geräts.

Die DHC-Zubehöerteile können untereinander über ein Drahtlosprotokoll kommunizieren. Der DHC Access Point bietet Zugriff auf die ONECTA-Cloud und bietet eine intuitive Konfiguration des Systems über die ONECTA-App, die auch Heiz-/Kühlzeitpläne für jedes Zimmer bietet. Die Raumtemperatur kann über einen der ONECTA-Raumthermostate, die DHC-Heizkörperthermostate oder einen DHC-Raumsensor mit der DHC-App überwacht werden.

Ihre Heizung wird automatisch gesteuert und macht das tägliche Leben einfacher. Sie können aber noch flexibel auf veränderte Bedingungen reagieren und die gewünschte Temperatur an Ihre Vorstellungen anpassen.

1.1.1 Raumweise Steuerung

Um die Steuerung für einen Raum einzurichten, benötigen Sie Folgendes:

- Der Raum MUSS über einen DHC-gesteuerten Emitter verfügen:
 - Ein DHC-Heizkörperthermostat an einem Heizkörper,
 - Eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung in Kombination mit Fußbodenheizung oder
 - Eine Homematic IP-Schalt-Mess-Steckdose, die ein elektrisches Heizgerät integriert.
- Der Raum MUSS mit einem DHC-Zubehörgerät ausgestattet sein, das die Temperatur messen kann (im Falle einer Fußbodenheizung):
 - ein DHC-Raumthermostat oder
 - ein DHC-Raumsensor

Beachten Sie, dass ein DHC-Raumthermostat bei Heizkörpern mit einem DHC-Heizkörperthermostat NICHT zwingend erforderlich ist, da der DHC-Heizkörperthermostat die Temperatur selbst messen kann. Wenn Sie einen DHC-Raumthermostat ergänzen, verbessert das aber Ihren Komfort, da Sie die Position wählen können, an der die Temperatur gemessen wird. Über die ONECTA-App werden beide Zubehöerteile zum Raum hinzugefügt und der DHC-Heizkörperthermostat folgt den Temperaturmessungen des DHC-Raumthermostats.

1.1.2 Programme

In der ONECTA-App können Sie ein Haus (max. 5) mit bis zu 25 Räumen und bis zu 40 DHC-Zubehörgeräten erstellen und verwalten. Für jeden Raum können insgesamt 6 Zeitpläne festgelegt werden:

- 3 zum Heizen (aktiviert, wenn sich das Daikin Altherma-Gerät im Heizmodus befindet)
- 3 zum Kühlen (aktiviert, wenn sich das Daikin Altherma-Gerät im Kühlmodus befindet)

Jeder Zeitplan erlaubt maximal 6 Zeitfenster pro Tag. Ein Zeitfenster kann durch die Auswahl einer Startzeit, Endzeit und eines Sollwerts festgelegt werden.

Die Zeitpläne im DHC-Ökosystem verhalten sich anders als die Zeitplanungsfunktion, die das Daikin Altherma-Gerät bietet. Wenn in der ONECTA-App ein Zeitplan eingestellt ist, versucht das System, die gewünschte Temperatur zu erreichen, indem es die Heizung/Kühlung aktiviert, um den gewünschten Sollwert zur geplanten Zeit zu erreichen. DHC zielt darauf ab, den Zeitpunkt zu optimieren, an dem der gewünschte Sollwert erreicht werden soll, wobei berücksichtigt wird, wie die DHC-Einrichtung in den Tagen zuvor den gewünschten Sollwert erreicht hat. Ein am Daikin Altherma-Gerät eingestellter Zeitplan (ohne Verwendung von DHC) versucht dagegen nur, den gewünschten Sollwert zur geplanten Zeit zu erreichen.



INFORMATION

Der Urlaubsmodus kann in der ONECTA-App aktiviert werden, um die normalen Programme zu umgehen, ohne sie ändern zu müssen. Während der Urlaubsmodus aktiv ist, sind Raumheizung/-kühlung deaktiviert und das System befindet sich im Standby.

1.1.3 Cloud-Verbindung

Die Cloud-Verbindung fungiert als Brücke zwischen dem DHC Access Point und den anderen DHC-Zubehörteilen. So kann die ONECTA-App die verschiedenen DHC-Zubehörteile und Geräte in Ihrem ONECTA-System konfigurieren und verwalten.

Wenn es zu einer Unterbrechung der Verbindung mit der ONECTA-Cloud kommt, kann die ONECTA-App das DHC-Zubehör und die Geräte NICHT verwalten, aber die drahtlose Direktverbindung zwischen den DHC-Zubehörteilen garantiert den richtigen Heiz- oder Kühlbetrieb.

1.2 Informationen zur DHC-Drahtloskommunikation

Die DHC-Drahtloskommunikation basiert auf dem 868-MHz-Funkband. Es bestehen keine Interferenzen mit dem WLAN, Bluetooth, Videostreaming oder anderen Verwendung des 2,4-GHz- und 5-GHz-Bereichs.



HINWEIS

Um Funkstörungen zwischen den verschiedenen DHC-Zubehörteilen zu vermeiden, sollten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den WLAN-Routern und den DHC-Zubehörteilen sowie zwischen den DHC-Zubehörteilen untereinander einhalten.

Drahtlose Reichweite

Abhängig von dem Gerätetyp kann eine Drahtlosreichweite zwischen 150 und 400 Metern im Freien erreicht werden. Die Signalstärke variiert abhängig davon, wie viel Hindernisse sich zwischen den Geräten befinden. Vermeiden Sie IMMER,

Drahtlosgerät in einem Metallgehäuse oder in der Nähe anderer Drahtlosgeräte zu platzieren. Verwenden Sie das HF-Analyseprogramm, um Reichweitenprobleme zu erkennen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[8.2 Nicht erreichbares Zubehör](#)" [▶ 73].

Nicht erreichbare Geräte

Geräte können aus verschiedenen Gründen nicht mehr erreichbar sein:

- geringe Signalstärke (zur Behebung können Sie HmlP-PSM ergänzen; siehe "[8.2 Nicht erreichbares Zubehör](#)" [▶ 73]),
- geringer Batteriestand oder
- Erreichen der Einschaltdauer-Beschränkung (siehe Einschaltdauer).

Wenn es möglich ist, liefert die ONECTA-App eine Benachrichtigung, in der erläutert wird, warum ein Gerät nicht erreichbar ist.



INFORMATION

Es wird empfohlen, das Zubehör in der Nähe des DHC Access Point zu positionieren, wenn es zur ONECTA-App hinzugefügt wird.

HF-Analyseprogramm

Um die Funkumgebung des DHC-Zubehörs zu prüfen, können Sie das EQ3-RFA-Funkanalyseprogramm verwenden. Durch die Analyse der Übertragungs- und Empfangsleistung des verwendeten DHC-Zubehörs können Sie besser entscheiden, wo Sie die einzelnen Zubehörteile platzieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Wenden Sie sich bei Problemen an den Daikin-Kundendienst.

Einschaltdauer

Das drahtlose DHC-Zubehör arbeitet mit den folgenden Frequenzbändern:

- 868,000~868,600 MHz
- 869,400~869,650 MHz

Um den Betrieb aller Geräte zu schützen, die in diesem Bereich arbeiten, ist es rechtlich vorgeschrieben, die Übertragungszeit der Geräte zu beschränken. Die Beschränkung der Übertragungszeit minimiert das Risiko von Interferenzen.

Die Einschaltdauer gibt die maximale Übertragungszeit an. Dies ist das Verhältnis der Zeit, in der das Gerät aktiv überträgt, im Verhältnis zum Messzeitraum (1 Stunde). Es wird als Prozentsatz für 1 Stunde ausgedrückt.

Wenn die zulässige Gesamtübertragungszeit erreicht wurde, stoppt das DHC-Zubehör die Übertragung, bis das Zeitlimit erreicht wurde.

Wenn das Gerät zum Beispiel eine Einschaltdauerbegrenzung von 1% hat, darf es in 1 Stunde NUR für 36 Sekunden senden. Danach wird die Übermittlung gestoppt, bis die Beschränkung von 1 Stunde erreicht wurde.

Das DHC-Zubehör ist vollständig konform mit dieser Beschränkung und verwendet 2 Frequenzbänder mit einer Einschaltdauer von 1% bzw. 10%.

Während des normalen Betriebs des DHC-Zubehörs wird diese Beschränkung im Allgemeinen NICHT erreicht. Es ist aber möglich, dass die Beschränkung bei der Inbetriebnahme oder während einer Neuinstallation eines Systems erreicht wird. In diesem Fall leuchtet die LED des Zubehörs rot. Möglicherweise reagiert es für eine kurze Zeitspanne (max. 1 Stunde) nicht, bis die Zeitbeschränkung für die Übertragung abgelaufen ist. Nach dieser Zeit funktioniert das Gerät wieder normal.

1.3 Informationen zum DHC-Zubehör

Das DHC-System umfasst 12 Zubehörgeräte. Die folgende Tabelle bietet Ihnen eine vollständige Übersicht über diese Zubehörteile.

Daikin-Referenz	Vollständige Beschreibung des Modells
EKRACPUR1PA	DHC Access Point
EKRACPUR1PU	DHC Access Point (UK)
EKRACPUR2PA	DHC Access Point 2
EKRACPUR2PU	DHC Access Point 2 (UK)
EKRCTRDI2BA	DHC-Raumthermostat – 1
EKRCTRDI3BA	DHC-Raumthermostat – 2
EKRMIBEV1V3	DHC Multi IO Box
EKRRVATR2BA	DHC-Heizkörperthermostat
EKRRVATU1BA	DHC-Heizkörperthermostat (UK)
EKRSENDI1BA	DHC-Raumsensor
EKRSIBDI1V3	DHC Basis IO Box
EKRUFHT61V3	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen



INFORMATION

Um DHC-Zubehör in das DHC-Ökosystem zu integrieren, wird entweder die DHC Basis IO Box oder die DHC Multi IO Box benötigt. Weiteres DHC-Zubehör ist optional.

Der DHC Access Point wird zwar dringend empfohlen, um die Konfiguration und Überwachung des Zubehörs über die ONECTA-App zu erleichtern, ist aber NICHT unbedingt erforderlich. Beachten Sie, dass die Anwendungsmöglichkeiten einer Einrichtung ohne DHC Access Point begrenzter und situationsbedingt sind. In diesem Fall sind die unter "[3 Anwendungen](#)" [[▶ 49](#)] beschriebenen Anwendungen NICHT möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[10.2 Informationen zu nicht verbundenen Lösungen](#)" [[▶ 84](#)].

DHC Access Point

Der DHC Access Point verbindet die ONECTA-App auf Ihrem Smartphone über die ONECTA-Cloud mit allen DHC-Zubehörgeräten. Er überträgt die Konfiguration und Bedienungsbefehle von der ONECTA-App an das DHC-Zubehör.



INFORMATION

Das Design der DHC Access Point-Geräte ist unterschiedlich, aber ihre Funktionalität ist die gleiche.



1-1 DHC Access Point und DHC Access Point (UK)



1-2 DHC Access Point 2 und DHC Access Point 2 (UK)

DHC-Raumthermostat – 1 und DHC-Raumthermostat – 2

Der DHC-Raumthermostat misst die Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit im Raum. Er ermöglicht auch eine zeitgesteuerte Regulierung Ihrer konventionellen Heizkörper mit DHC-Heizkörperthermostaten oder der Fußbodenheizung in Kombination mit den DHC-Steuerungen für die Fußbodenheizung. Die Heiz-Zeitfenster werden an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst.



1-3 DHC-Raumthermostat – 1



1-4 DHC-Raumthermostat – 2

DHC Multi IO Box

Die DHC Multi IO Box verbindet Ihr Daikin Altherma-Gerät mit dem DHC-System. Das Zubehör ermöglicht eine komfortable und bedarfsgesteuerte Regelung der Raumtemperatur zum Heizen und Kühlen nach Ihren persönlichen Anforderungen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt.



1-5 DHC Multi IO Box

DHC-Heizkörperthermostat

Der DHC-Heizkörperthermostat ermöglicht eine zeitgesteuerte Regulierung der Raumtemperatur über einen Heizplan mit individuellen Zeiten. Für eine genaue Regulierung der Raumtemperatur kann der DHC-Raumthermostat die tatsächliche Raumtemperatur messen und die Daten an den DHC-Heizkörperthermostat übermitteln.

Der DHC-Heizkörperthermostat ist mit M30×15-Anschlüssen kompatibel. Die Adapter sind im Lieferumfang enthalten. Für die Nutzung von M28-Anschlüssen ist ein zusätzlicher eQ-3-Adapter erforderlich (Teilenummer 76030A1B), der separat erhältlich ist.



1-6 DHC-Heizkörperthermostat

DHC-Heizkörperthermostat (UK)

Der DHC-Heizkörperthermostat ermöglicht eine zeitgesteuerte Regulierung der Raumtemperatur über einen Heizplan mit individuellen Zeiten. Sie können 3 verschiedene Zeitpläne mit bis zu 6 Zeitfenster pro Tag erstellen.

Auf diese Weise kann der Heizkörperthermostat den Sollwert auf Raumebene regeln. Wenn der Sollwert für einen Raum höher als die aktuelle Raumtemperatur ist, meldet der Heizkörperthermostat den Heizbedarf an die IO Box, die wiederum den Heizbedarf beim Daikin Altherma-Gerät steuert.



1-7 DHC-Heizkörperthermostat (UK)

DHC-Raumsensor

Der DHC-Raumsensor misst die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit und überträgt diese Werte regelmäßig an den DHC Access Point sowie die ONECTA-App, was eine Regulierung des Raumklimas nach Ihren Wünschen ermöglicht.



1-8 DHC-Raumthermostat

DHC Basis IO Box

Die DHC Basis IO Box verbindet Ihr Daikin Altherma-Gerät mit dem DHC-System. Das Zubehör ermöglicht eine komfortable und bedarfsgesteuerte Regelung der Raumtemperatur zum Heizen nach Ihren persönlichen Anforderungen.



1–9 DHC Basis IO Box

DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen

Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung bietet über die ONECTA-App in Kombination mit einem DHC Access Point eine komfortable und bedarfsbasierte Steuerung des Fußbodenheizungssystems für den Raum ganz nach Ihren persönlichen Anforderungen.

Weitere Informationen und Installationsleitfäden finden Sie unter "[10.1 Richtlinien für die Installation einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung](#)" [▶ 81].



1–10 DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

1.4 Informationen zu den unterstützten Geräten

Es gibt eine Reihe von Homematic IP-Geräten, die in das DHC-System integriert werden können. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über diese Geräte.

Referenz	Vollständige Beschreibung des Modells
HmIP-PSM HmIP-PSM-2 HmIP-PSM-2-QHJ	Schalt-Mess-Steckdose
HmIP-PSM-PE HmIP-PSM-PE-2	Schalt-Mess-Steckdose (Stift-Erde)
HmIP-PSM-UK	Schalt-Mess-Steckdose (GB)
HmIP-PSM-IT	Schalt-Mess-Steckdose (IT)
HmIP-PSM-CH HmIP-PSM-CH-2	Schalt-Mess-Steckdose (CH)
HmIP-SWDO	Fenster- und Türkontakt – optisch
HmIP-SWDO-I HmIP-SWDO-A	Fenster- und Türkontakt – unsichtbare Installation

Referenz	Vollständige Beschreibung des Modells
HmIP-SWDO-PL HmIP-SWDO-PL-2	Fenster- und Türkontakt – optisch, plus
HmIP-SWDM HmIP-SWDM-2	Fenster- und Türkontakt mit Magnet

Schalt-Mess-Steckdose

Die Homematic IP-Schalt-Mess-Steckdose kann für verschiedene Zwecke verwendet werden. Die ONECTA-App unterstützt die folgenden Funktionen:

- Emittersteuerung: Integrieren Sie ein elektrisches Heizgerät, das in Kombination mit einem Raumthermostat durch das ONECTA-System gesteuert und geplant werden kann.
- Schaltsteuerung: Aktivieren Sie Geräte mit einem Ein/Aus-Schalter in der ONECTA-App.
- Wattmeter: Misst exakt den Stromverbrauch.
- HF-Bereichserweiterung: Behebt Probleme mit nicht erreichbaren Geräten.



▲ 1-11 Schalt-Mess-Steckdose



▲ 1-12 Schalt-Mess-Steckdose (Stift-Erde)



▲ 1-13 Schalt-Mess-Steckdose (GB)



1-14 Schalt-Mess-Steckdose (IT)



1-15 Schalt-Mess-Steckdose (CH)

Fenster- und Türkontakt

Über den Fenster- und Türkontakt kann das System auf eine offene Tür oder ein offenes Fenster reagieren, indem die gewünschte Raumtemperatur angepasst wird.



1-16 Fenster- und Türkontakt – optisch



▲ 1-17 Fenster- und Türkontakt – unsichtbare Installation



▲ 1-18 Fenster- und Türkontakt – optisch, plus



▲ 1-19 Fenster- und Türkontakt mit Magnet

2 Ersteinrichtung

Um das DHC-Ökosystem zu nutzen, richten Sie zunächst den DHC Access Point ein. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, kann problemlos weiteres DHC Zubehör hinzugefügt werden.

Der DHC Access Point bietet Zugang zum Internet. Weiteres DHC-Zubehör wird mit dem DHC Access Point verbunden, was bedeutet, dass es vollständig über die ONECTA-App verwaltet werden kann. Dies ist die empfohlene Art der Verwendung von DHC-Zubehör.



INFORMATION

Halten Sie IMMER einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.

2.1 DHC Access Point-Einrichtung

Vergewissern Sie sich bei der Ersteinrichtung des DHC Access Point folgender Punkte:

- Der DHC Access Point ist über das Steckernetzteil an eine Stromquelle angeschlossen.
- Der DHC Access Point ist über ein Ethernet-Kabel mit dem Router verbunden.

Wenn der DHC Access Point eine aktive Internetverbindung erkennt, versucht er, ihre Firmware auf die neueste verfügbare Version zu aktualisieren. Die LED durchläuft verschiedene Farben, bis sie schließlich als blaues Licht leuchtet. Dies zeigt an, dass die Verbindung zur Cloud hergestellt wurde. Das Gerät kann nun in der ONECTA-App hinzugefügt werden.



INFORMATION

Die Vorgehensweise bei der Einrichtung des DHC Access Point und des DHC Access Point 2 ist identisch. Der einzige Unterschied zwischen den Geräten ist die Position der LED am Gerät. Weitere Informationen finden Sie in der Installations- und Betriebsanleitung des Zubehörs.



EKRACPUR1PA / EKRACPUR1PU

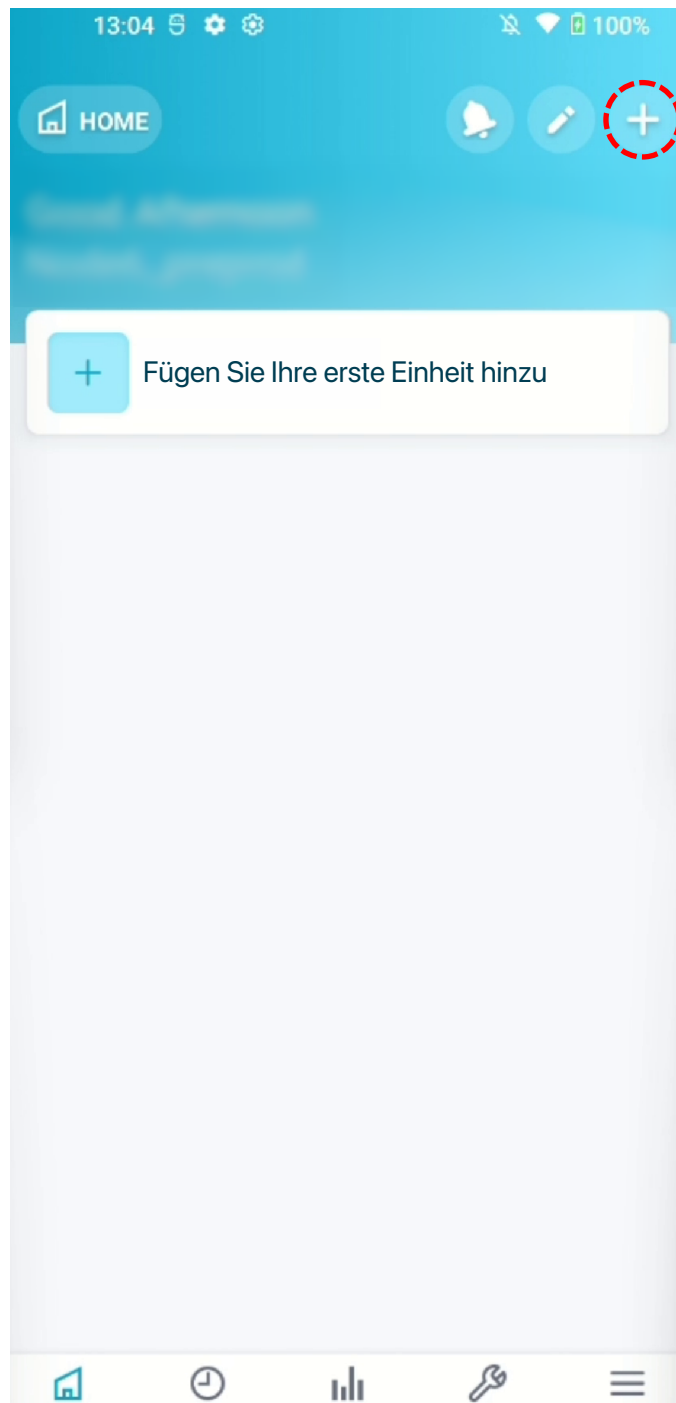


EKRACPUR2PA / EKRACPUR2PU

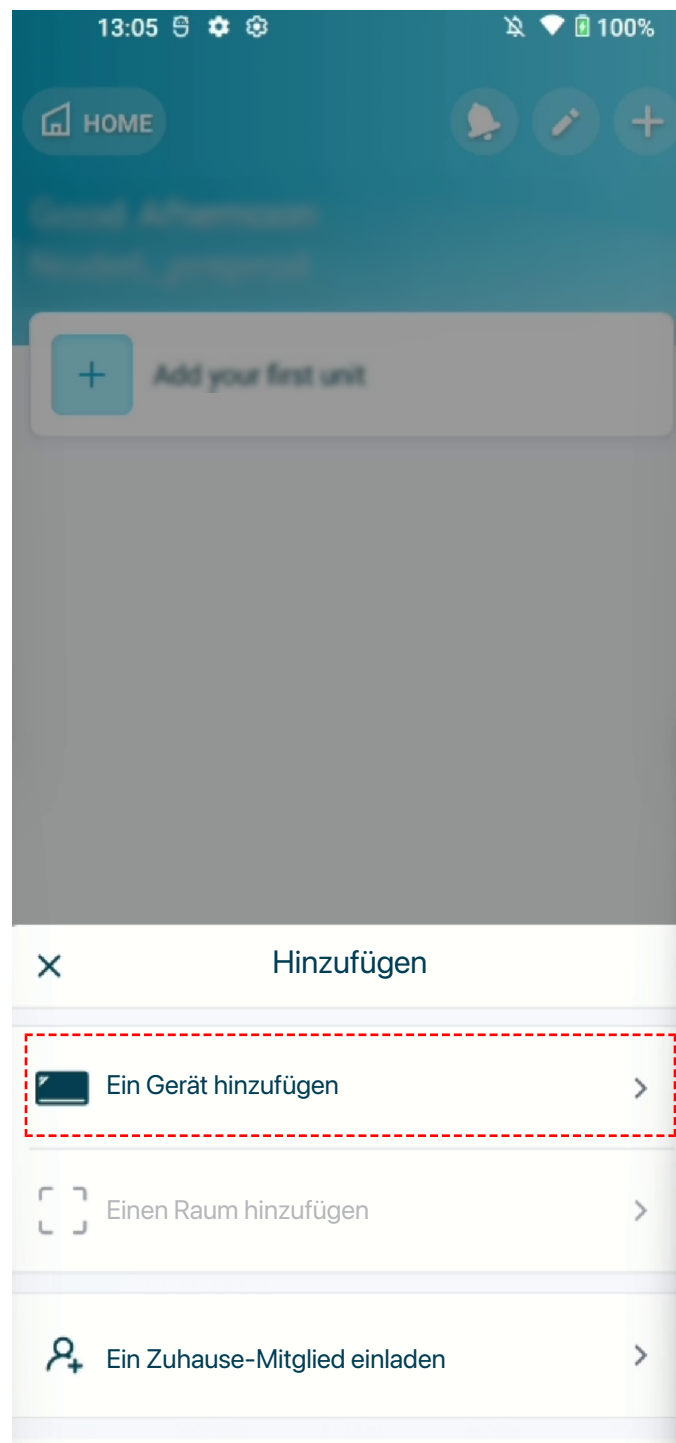
2.1.1 So fügen Sie einen DHC Access Point zur ONECTA-App hinzu

Voraussetzung: Der DHC Access Point ist mit der Cloud verbunden (dauerhafte blaue LED).

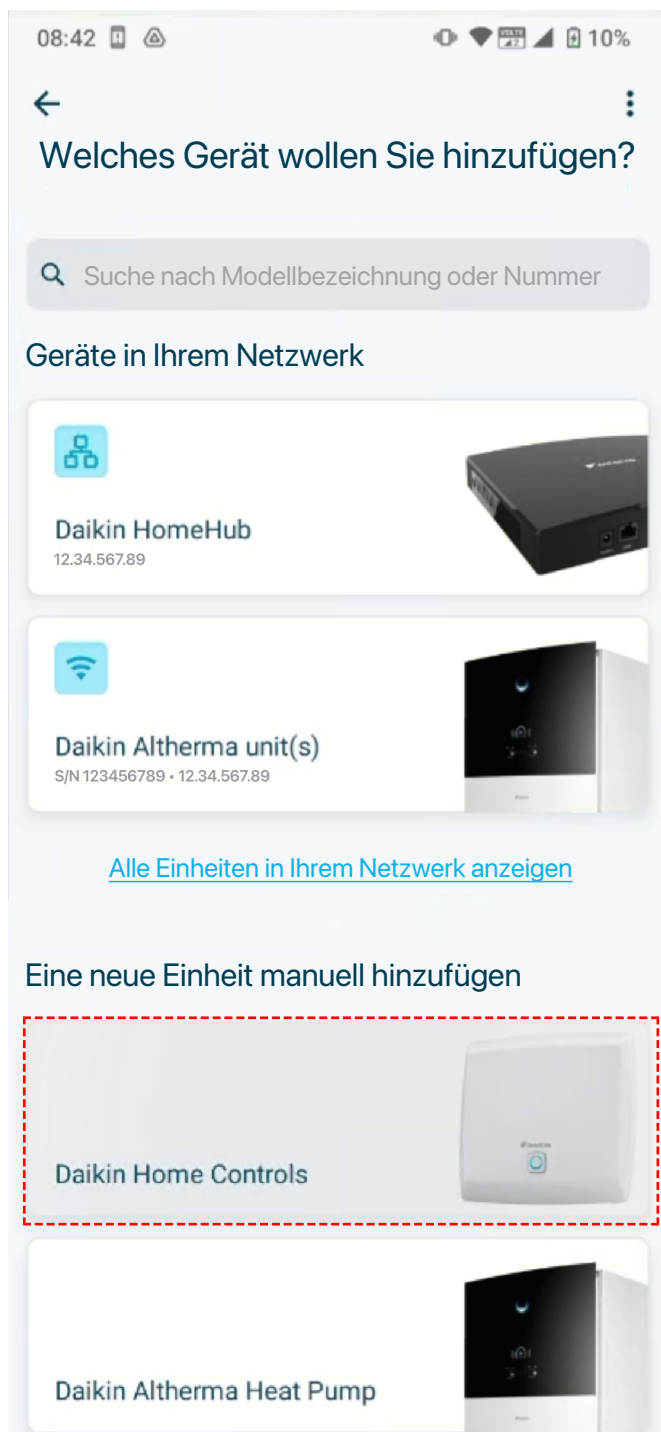
- 1 Öffnen Sie die ONECTA-App auf Ihrem Mobilgerät.
- 2 Tippen Sie in der oberen rechten Ecke auf +.



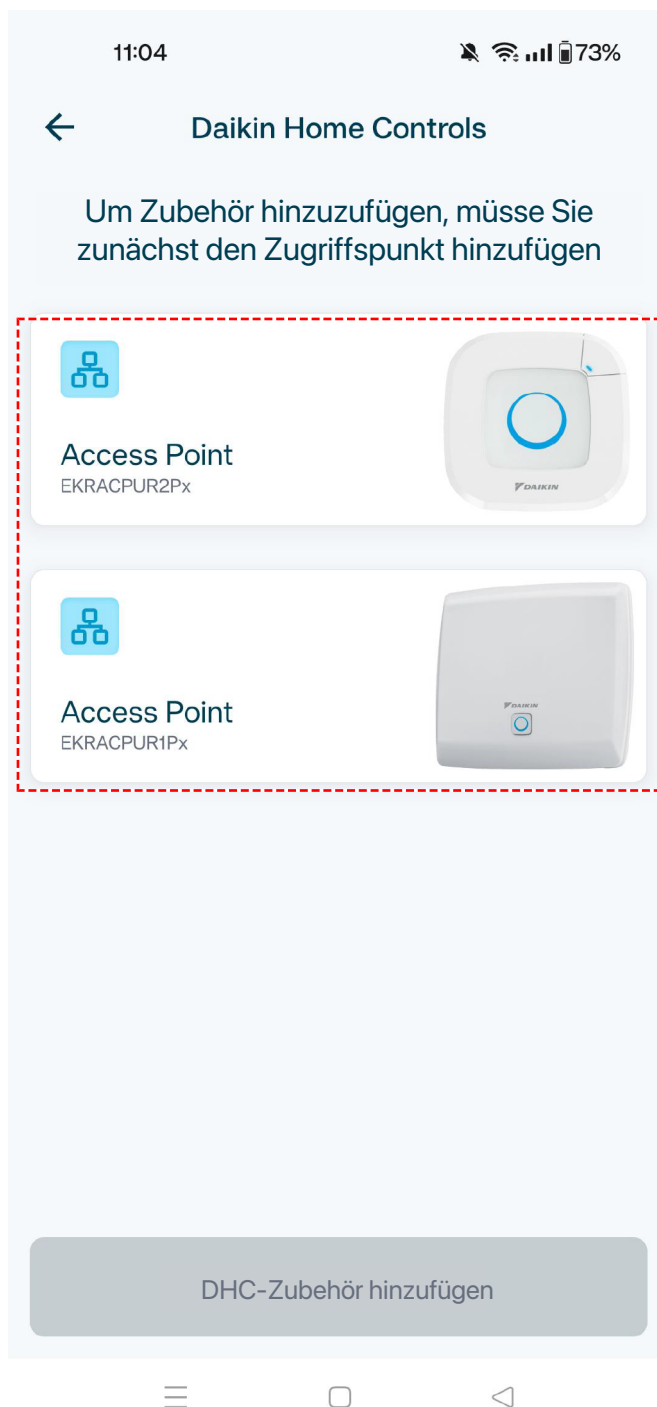
- 3 Wählen Sie im Menü die Option "Gerät hinzufügen".



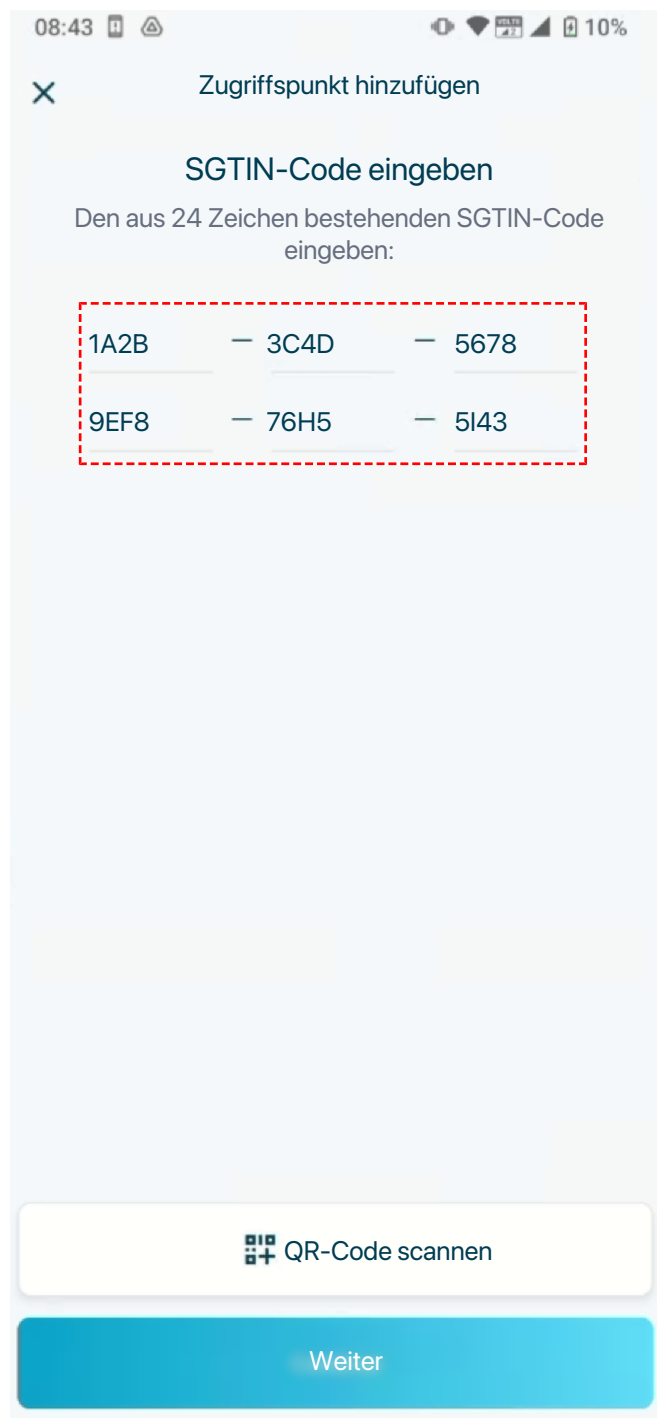
- 4 Wählen Sie Daikin Home Controls.



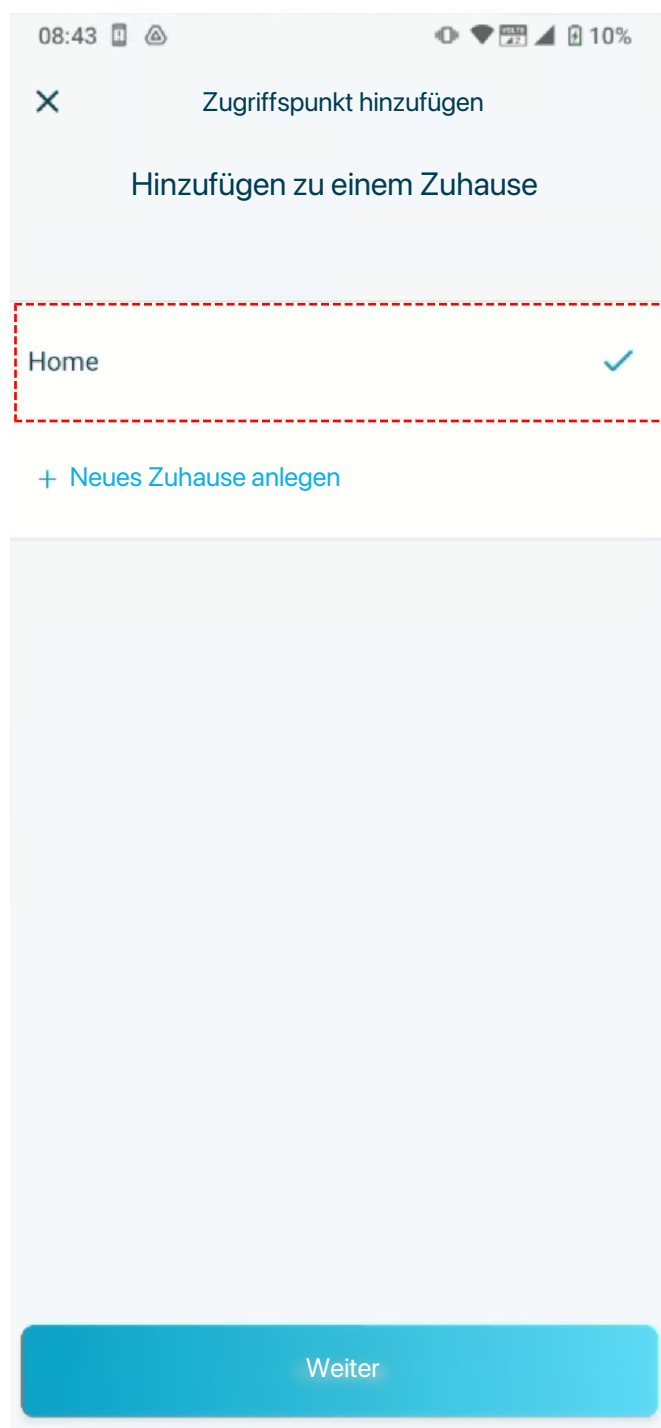
- 5 Wählen Sie den Access Point aus, den Sie hinzufügen möchten.



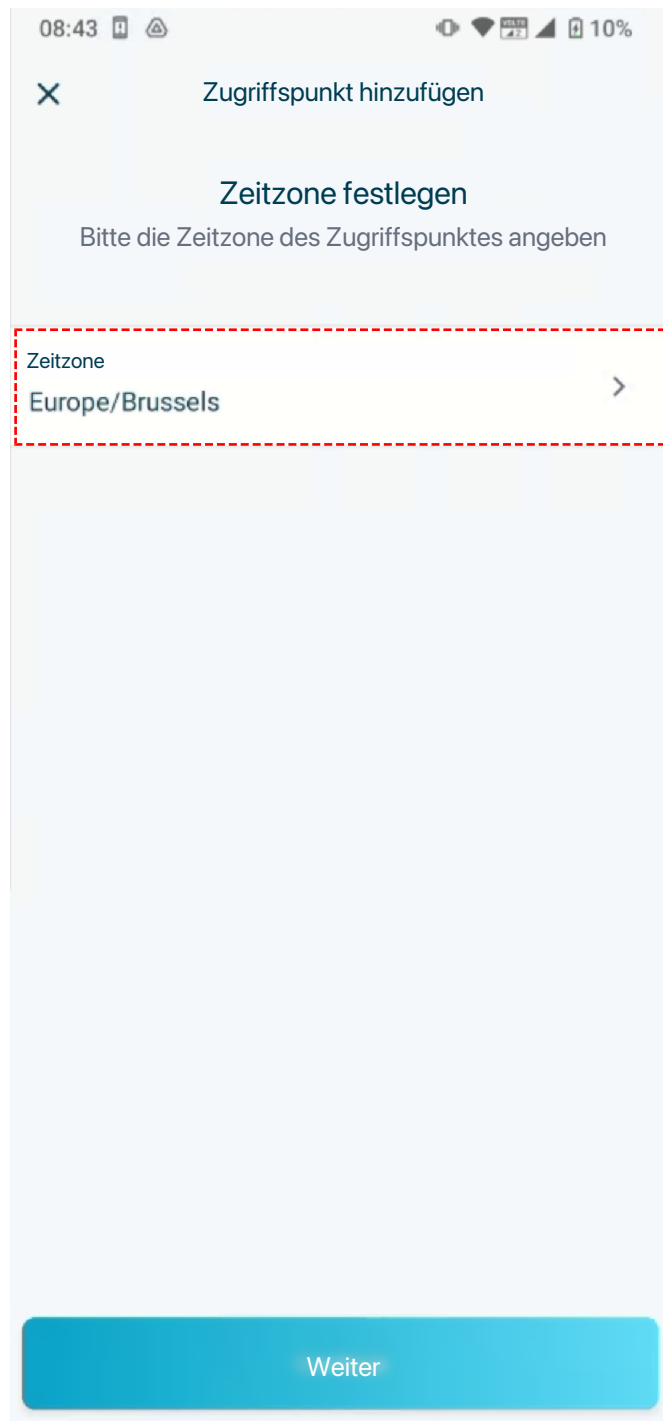
- 6 Geben Sie den SGTIN-Code des Geräts ein. Alternativ können Sie auch den QR-Code auf dem Gerät scannen.



- 7 Drücken Sie die Taste am DHC Access Point, um die Verbindung zu bestätigen.
- 8 Weisen Sie den DHC Access Point einem Heim zu.



- 9 Stellen Sie die Zeitzone ein.



Ergebnis: Der DHC Access Point wird der ONECTA-App hinzugefügt. Es ist nun möglich, weiteres DHC-Zubehör hinzuzufügen.

2.2 IO Box

Wenn ein Daikin Altherma-Gerät in das DHC-Ökosystem integriert wird, ist eine IO Box (DHC Multi IO Box oder DHC Basis IO Box) erforderlich, um das Gerät für den Heiz-/Kühlbedarf der Hauptzone oder der Zusatzzone anzufordern.

Bei Anschluss an ein reversibles (Heiz-/Kühl-)Gerät, bezieht die DHC Multi IO Box bzw. die IO Box auch die aktuelle Betriebsart des Daikin Altherma-Geräts, sodass das DHC-System zwischen Heizen und Kühlen umschalten kann.

Darüber hinaus gibt es eine spezielle Anwendung, die zusätzliche Verbindungen erfordert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[3.1.4 Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter](#)" [▶ 51].

Bei der Ersteinrichtung kann die IO Box bereits mit dem Daikin Altherma-Gerät verbunden werden. Es ist jedoch auch möglich, die Einrichtung abzuschließen und zu testen und die IO Box später mit dem Daikin Altherma-Gerät zu verbinden.

Zonen	Heizen/Kühlen	Verbindung mit dem Daikin Altherma-Gerät über...
Einzelzone	Nur Heizen	DHC Basis IO Box
	Heizen/Kühlen	DHC Multi IO Box ^(a)
Bizone	Nur Heizen	DHC Basis IO Box
	Heizen/Kühlen	DHC Multi IO Box ^(a) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Hauptzone kann über die Fußbodenheizung für Kühlung sorgen. ▪ Die Zusatzzone kann NUR Heizkörper-Thermostatventile verwenden. Es wird KEINE Kühlung unterstützt.

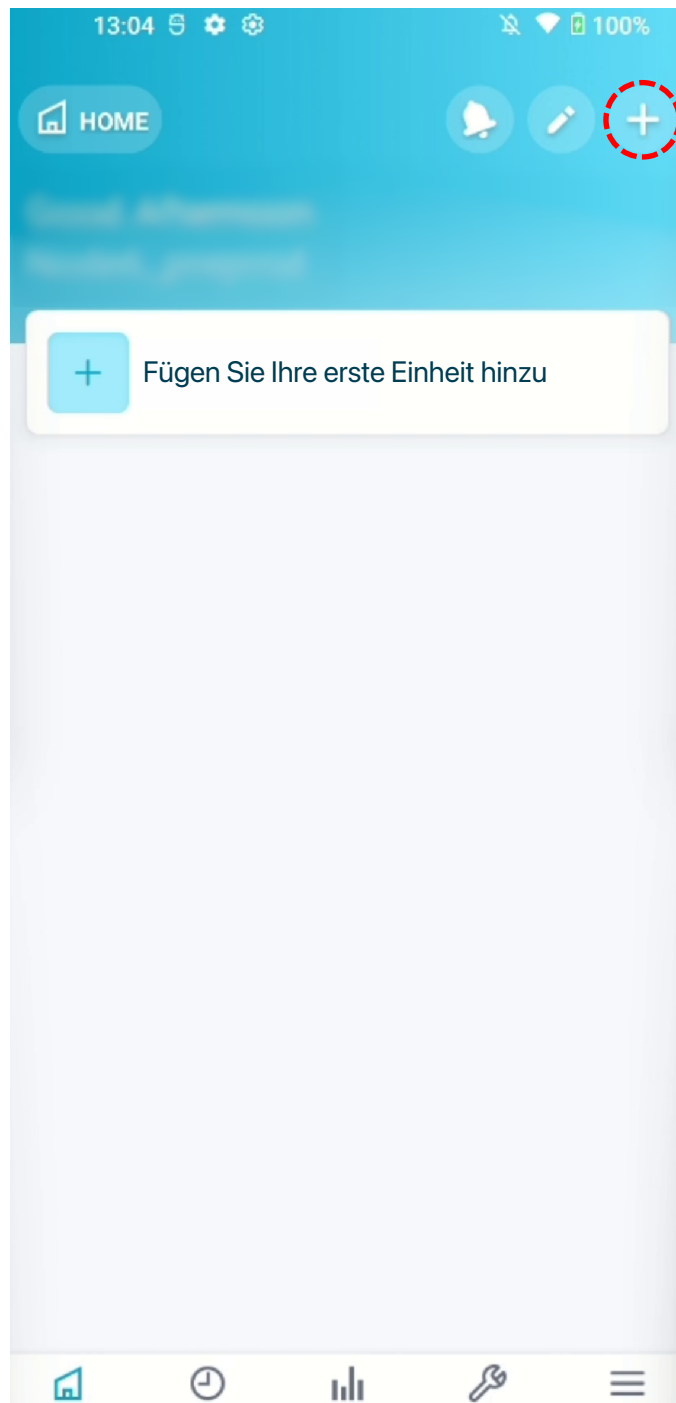
^(a) Damit die DHC Multi IO Box das Heiz-/Kühl-Statussignal des Daikin Altherma-Geräts auslesen kann, ist ein zusätzliches Relais [Schließer; Spule: 220~240 V Wechselstrom; nicht korrodierende Kontakte (vorzugsweise vergoldet); Mindestanzahl der Schaltungen: 100000] zwischen dem Daikin Altherma-Gerät und der DHC Multi IO Box erforderlich. Das liegt daran, dass das Daikin Altherma-Gerät ein Signal mit 230 V liefert und der DHC Multi IO Box-Eingang NUR Niederspannung akzeptiert. Das Relais ist in den DHC Multi IO Box-Schaltplänen enthalten. Beachten Sie, dass das Relais für reine Heizgeräte, die an eine DHC Basis IO Box angeschlossen sind, nicht benötigt wird, da in diesem Fall kein Heiz-/Kühl-Statussignal an die IO Box übertragen wird.

Beachten Sie, dass das Daikin Altherma-Gerät so konfiguriert sein muss, dass der Heiz-/Kühlbedarf über den externen RT-Kontakt gesteuert wird. Weitere Informationen zu den Einstellungen des Raumbedienmoduls finden Sie unter "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63]. Weitere Informationen zum Anschluss der IO Box-Verkabelung an das Daikin Altherma-Gerät finden Sie unter "[9 Schaltplan](#)" [▶ 75].

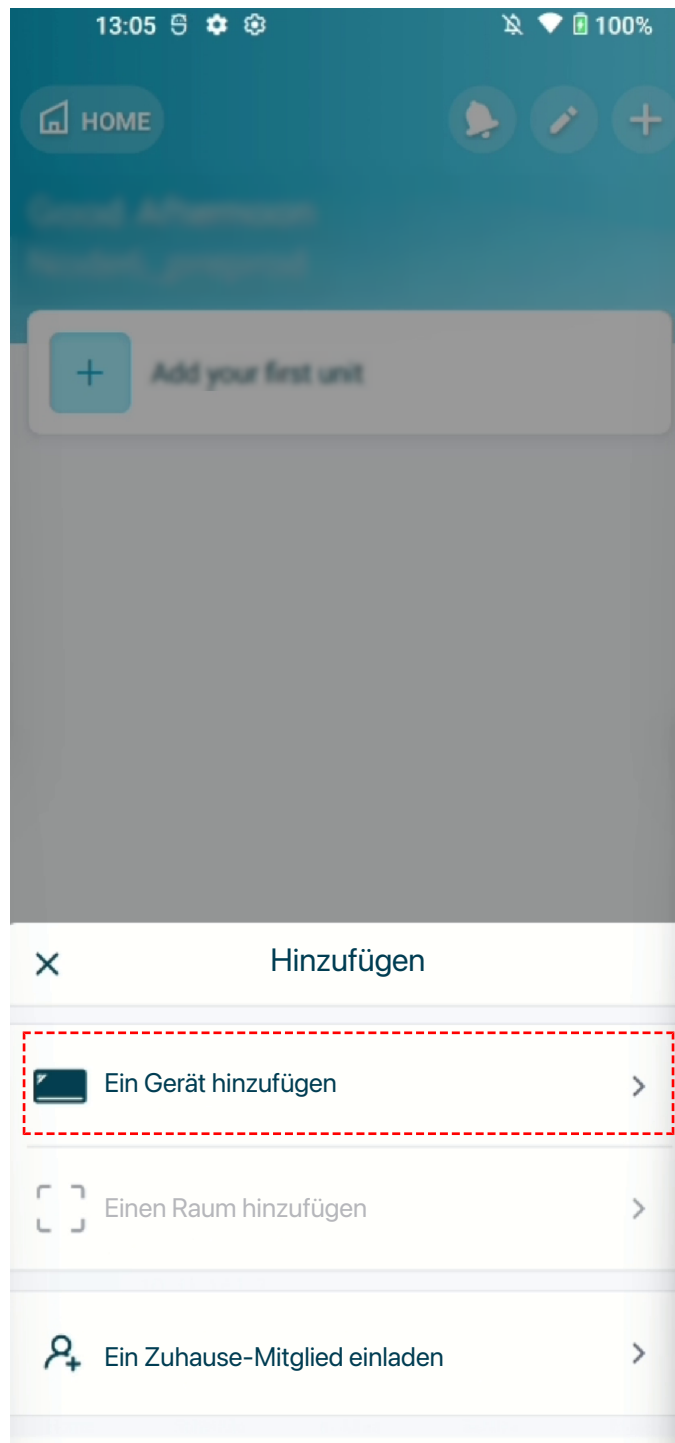
2.2.1 So fügen Sie eine IO Box zur ONECTA-App hinzu

Voraussetzung: Der DHC Access Point wurde eingerichtet und zur ONECTA-App hinzugefügt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[2.1 DHC Access Point-Einrichtung](#)" [▶ 15].

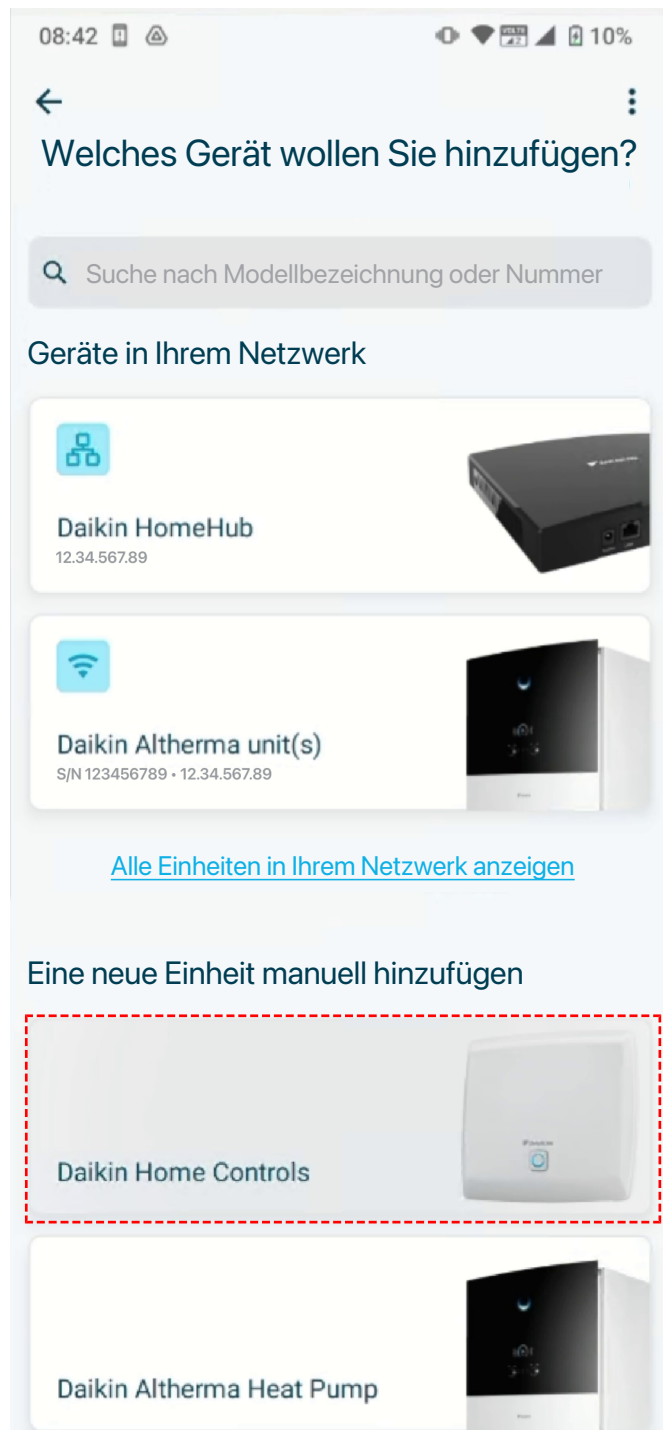
- 1 Öffnen Sie die ONECTA-App auf Ihrem Mobilgerät.
- 2 Tippen Sie in der oberen rechten Ecke auf +.




- 3 Wählen Sie im Menü die Option "Gerät hinzufügen".



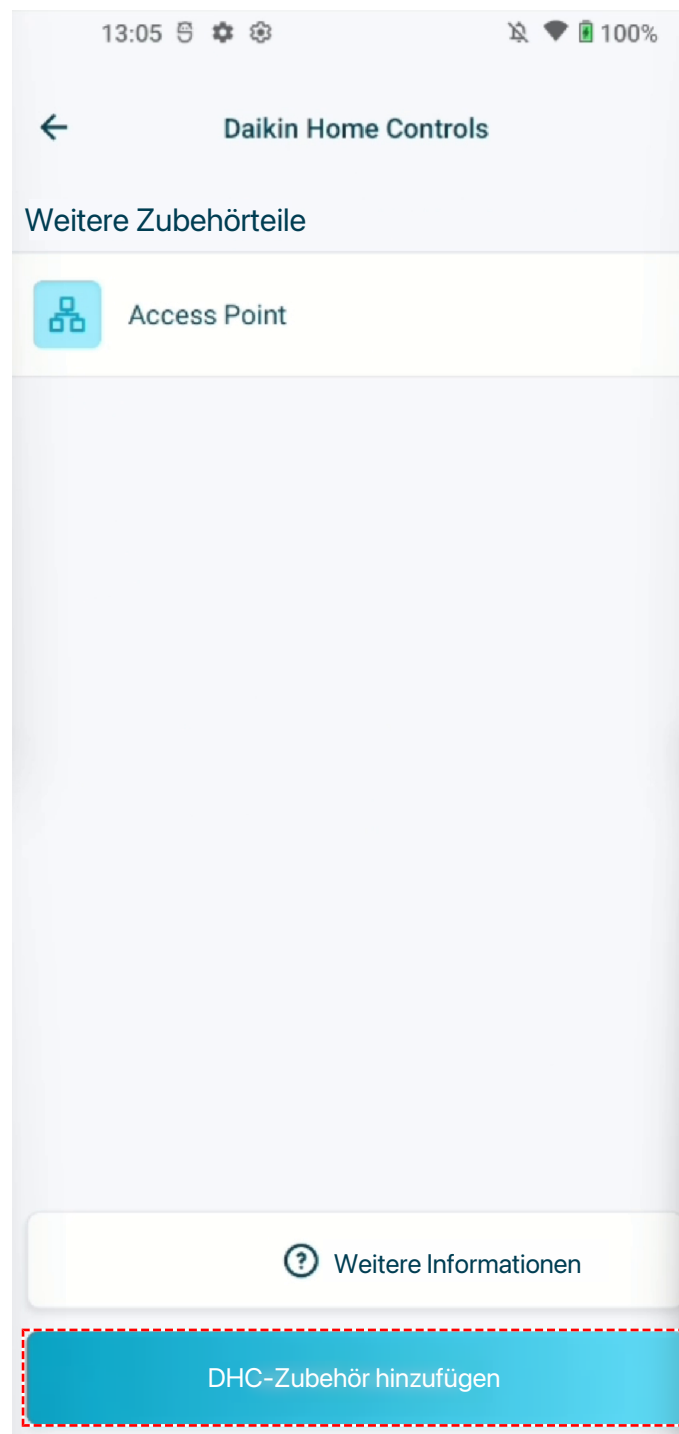
- 4 Wählen Sie "Daikin Home Controls".



Ergebnis: Das Menü listet den zuvor verbundenen DHC Access Point auf.

- 5 Drücken Sie kurz die Systemtaste  an der IO Box, um das Gerät in den Verbindungsmodus zu versetzen.
- 6 Wählen Sie in der ONECTA-App die Option "DHC-Zubehör hinzufügen".

Ergebnis: Der DHC Access Point beginnt mit der Suche nach Geräten, die für die Kopplung bereit sind.



- 7 Geben Sie den SGTIN-Code des Geräts ein. Alternativ können Sie auch den QR-Code auf der IO Box scannen.



- 8 Warten Sie, bis die Verbindung hergestellt ist, und tippen Sie dann auf "Schließen".



Ergebnis: Die IO Box wird zur ONECTA-App hinzugefügt.

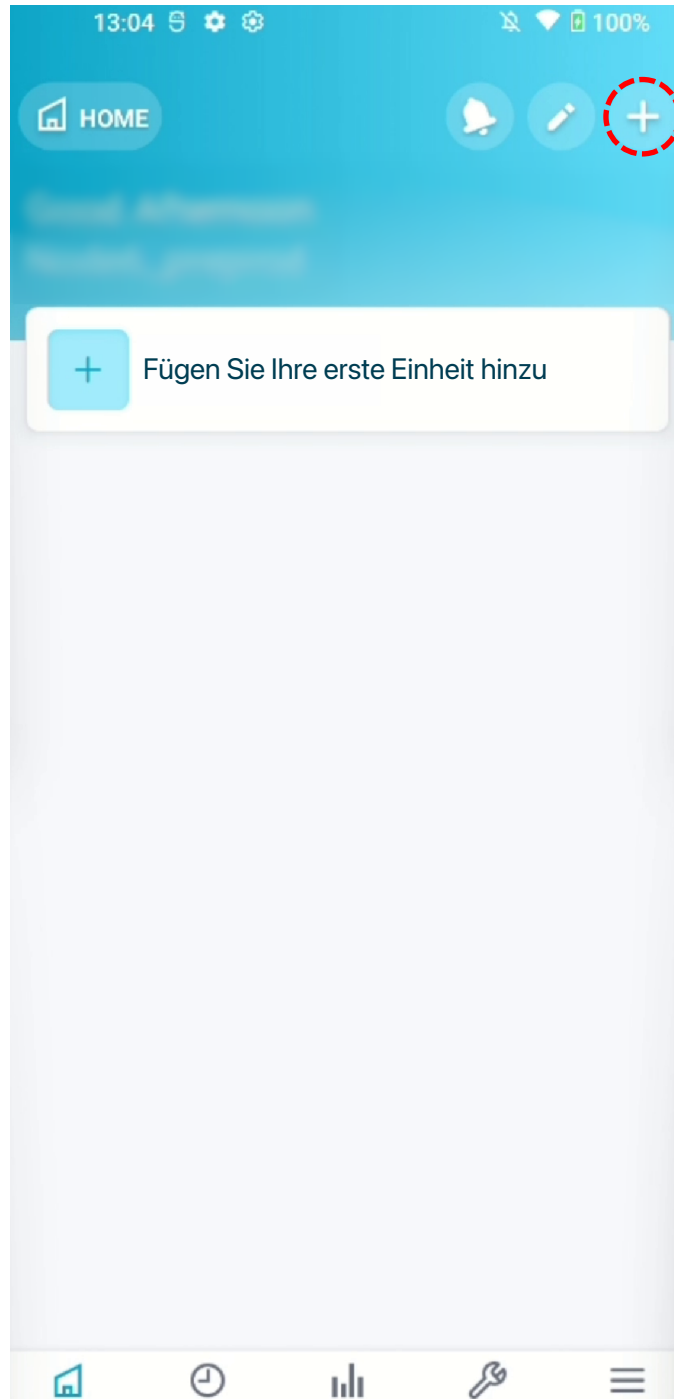
2.3 Sonstiges DHC-Zubehör

Nach der Einrichtung des DHC Access Point kann jederzeit weiteres DHC-Zubehör hinzugefügt werden. Das Zubehör muss einem Raum zugewiesen werden, mit Ausnahme des DHC Access Point und der DHC IO Boxes. Das Anlegen von Räumen und die Zuordnung von Zubehör zu Räumen erfolgt über die ONECTA-App. Die Vorgehensweise für den Anschluss des DHC-Zubehörs ist im Allgemeinen die gleiche, wobei die ONECTA-App Sie durch die erforderlichen Konfigurationsschritte führt.

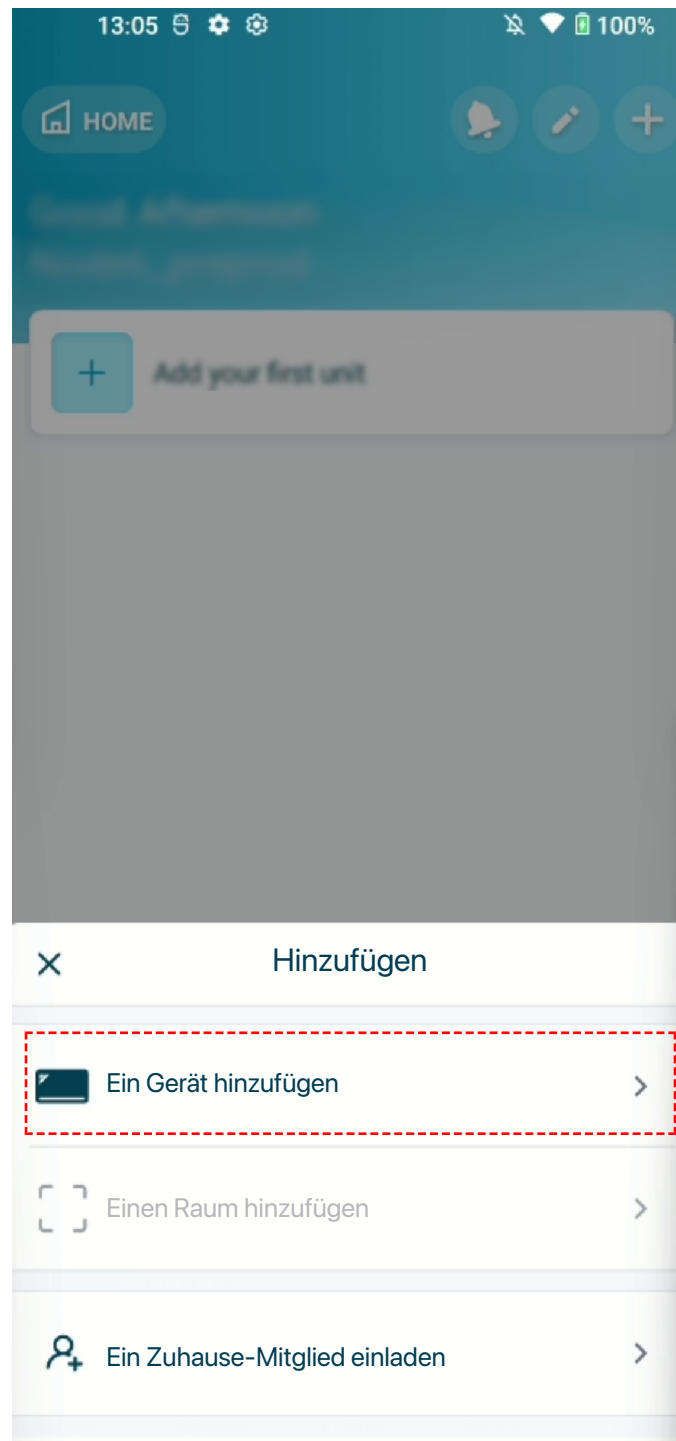
2.3.1 So fügen Sie DHC-Zubehör zur ONECTA-App hinzu

Voraussetzung: Der DHC Access Point wurde eingerichtet und zur ONECTA-App hinzugefügt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["2.1 DHC Access Point-Einrichtung"](#) [▶ 15].

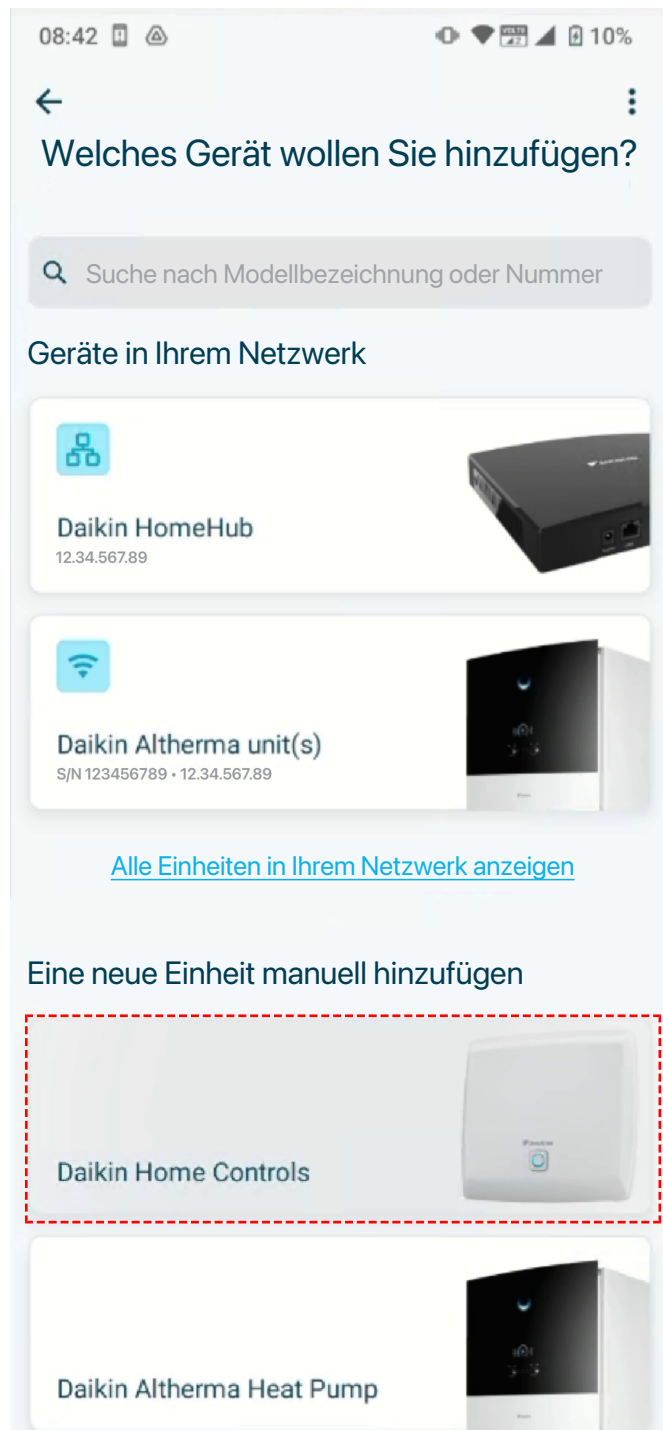
- 1 Öffnen Sie die ONECTA-App auf Ihrem Mobilgerät.
- 2 Tippen Sie in der oberen rechten Ecke auf +.




- 3 Wählen Sie im Menü die Option "Gerät hinzufügen".



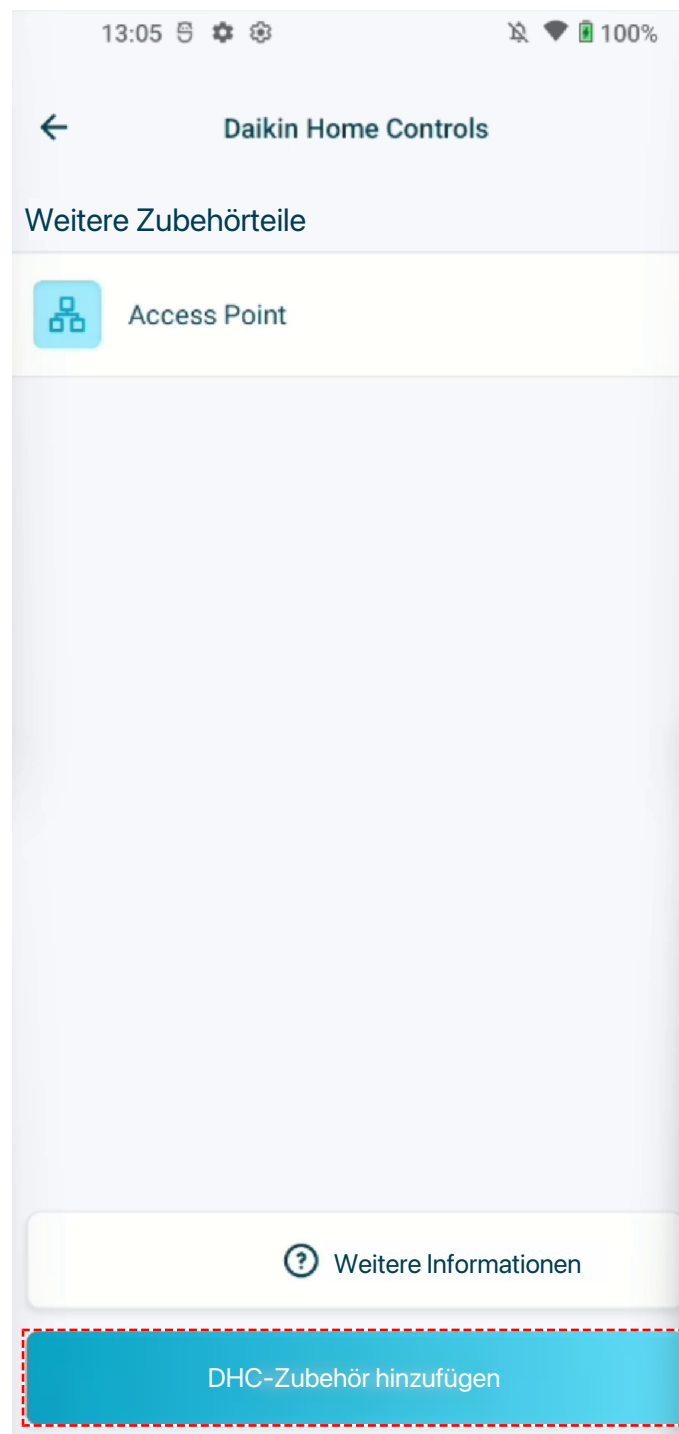
- 4 Wählen Sie "Daikin Home Controls".



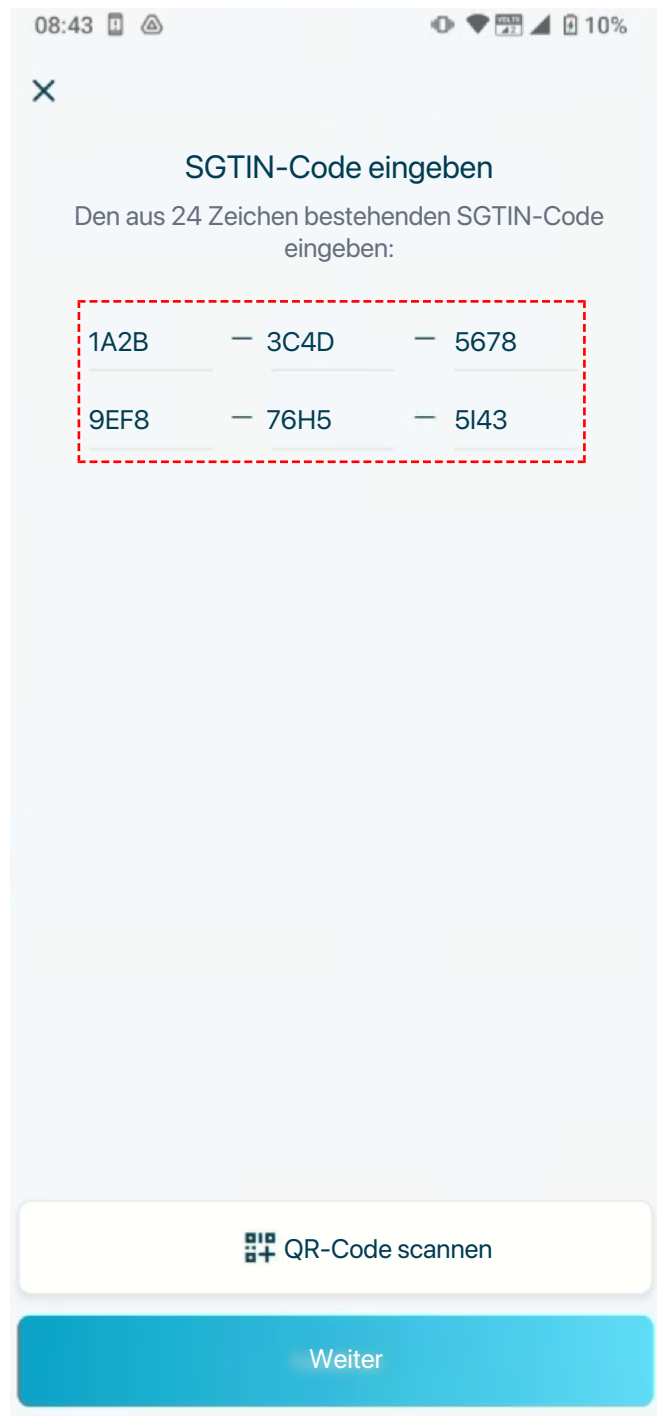
Ergebnis: Das Menü listet den zuvor verbundenen DHC Access Point auf.

- 5 Drücken Sie kurz die Systemtaste  am Zubehör, um es in den Verbindungsmodus zu versetzen.
- 6 Wählen Sie in der ONECTA-App die Option "DHC-Zubehör hinzufügen".

Ergebnis: Der DHC Access Point beginnt mit der Suche nach Geräten, die für die Kopplung bereit sind.



- 7** Überprüfen Sie, ob das richtige Zubehör auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn nicht das richtige Zubehör angezeigt wird, beenden Sie den Vorgang und starten Sie ihn von vorne.
- 8** Geben Sie den SGTIN-Code des Zubehörs ein. Alternativ können Sie den QR-Code auf dem Zubehör oder im Lieferumfang des Zubehörs scannen.



- 9 Benennen Sie das Zubehör und ordnen Sie es einem Raum zu. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["2.3.2 Raumerstellung und -zuweisung"](#) [▶ 35]. Tippen Sie dann auf "Weiter".

Ergebnis: Das Zubehör wird der ONECTA-App hinzugefügt. Sobald Sie ein Zubehörgerät hinzugefügt haben, empfiehlt es sich, die Einrichtung zu testen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["2.5 Test der Einrichtung"](#) [▶ 48].

Im Falle des DHC-Heizkörperthermostats

Wenn Sie einen DHC-Heizkörperthermostat hinzufügen, werden Sie von der ONECTA-App aufgefordert, eine Adaptierfahrt durchzuführen. Drücken Sie in diesem Fall die Menütaste auf dem DHC-Heizkörperthermostat, um die Adaptierfahrt zu starten.



Nach Abschluss der Adaptierfahrt wird der DHC-Heizkörperthermostat wie gewohnt zur ONECTA-App hinzugefügt.

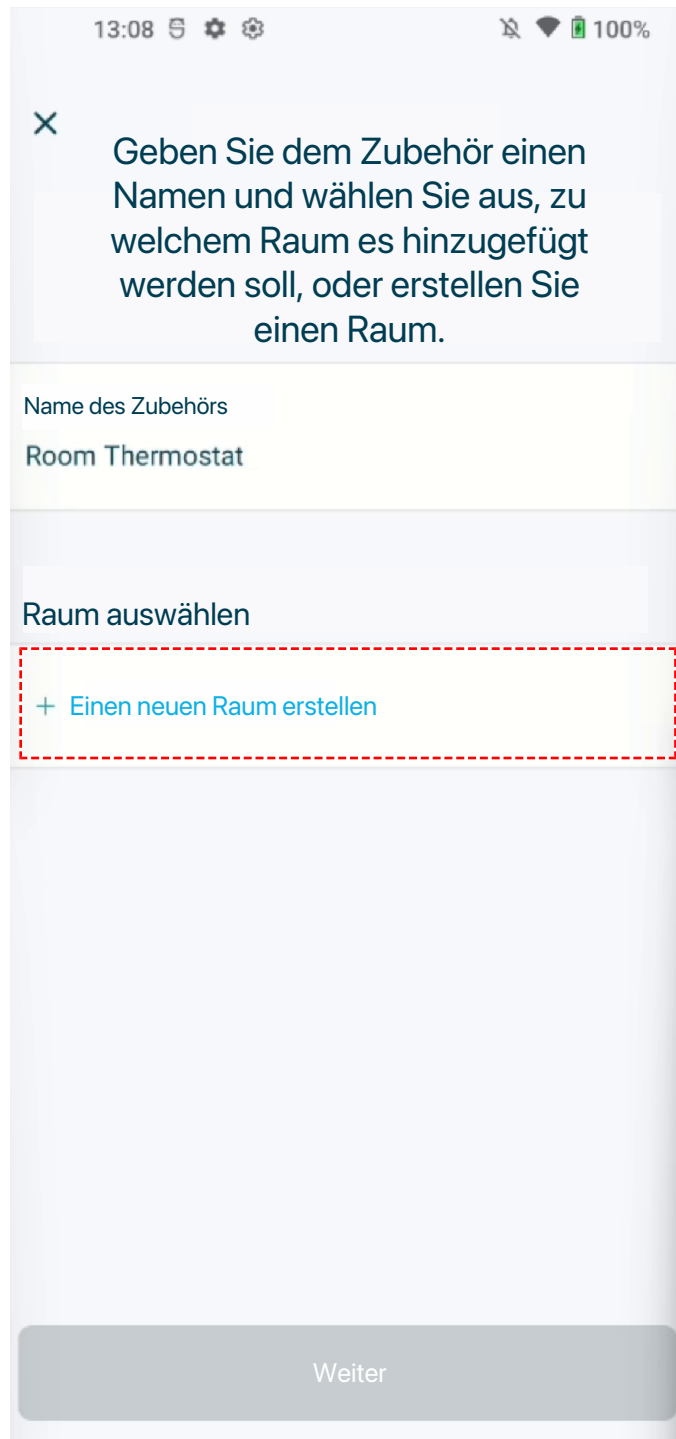
2.3.2 Raumerstellung und -zuweisung

Einige Zubehörgeräte müssen möglicherweise einem Raum zugeordnet werden. Wenn noch kein Raum erstellt wurde, kann er beim Hinzufügen des Zubehörs in der ONECTA-App erstellt werden. Mit Ausnahme von DHC Access Points und DHC IO Boxes müssen alle Zubehörgeräte einem Raum zugeordnet werden.

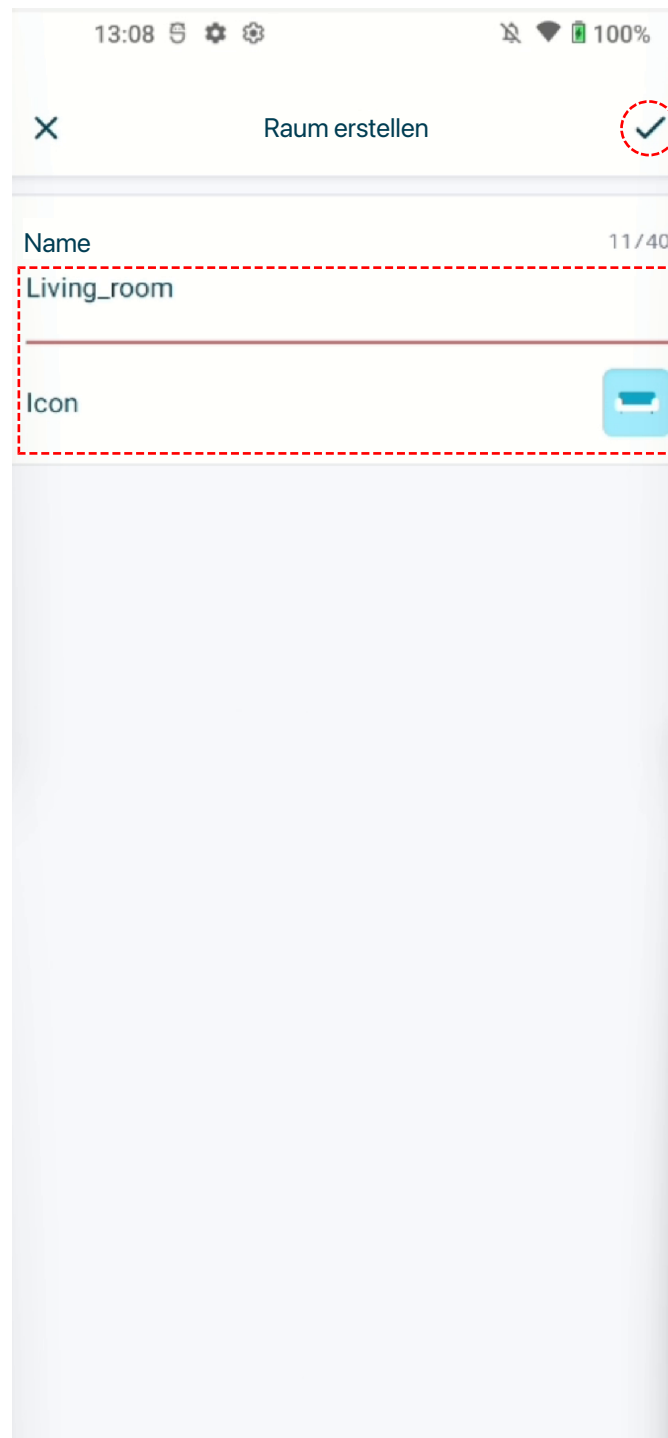
Beispiel: Hinzufügen eines DHC-Raumthermostats

- 1 Folgen Sie den Anweisungen unter "[2.3.1 So fügen Sie DHC-Zubehör zur ONECTA-App hinzu](#)" [▶ 30], bis Sie zum Bildschirm für die Raumzuweisung gelangen.

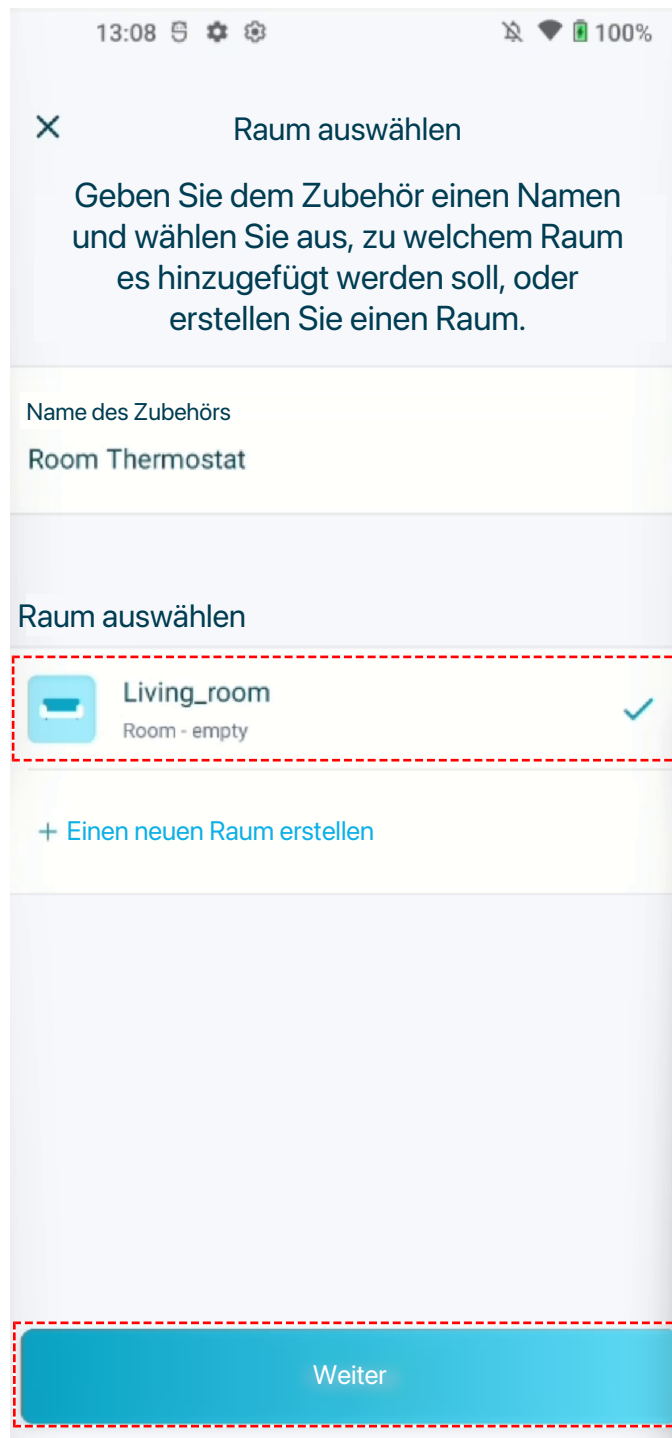
- 2 Tippen Sie auf "Neuen Raum erstellen".



- 3 Benennen Sie den Raum und wählen Sie ein Symbol für den Raum.



- 4 Tippen Sie auf das Häkchen in der oberen rechten Ecke.
Ergebnis: Der Raum kann jetzt zugewiesen werden.
- 5 Tippen Sie auf den Namen des Raums, um ihm das Zubehör zuzuweisen. Neben dem Namen des Raums erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass der Raum gerade ausgewählt ist.



6 Tippen Sie auf "Weiter".

Ergebnis: Das Zubehör ist nun dem Raum zugeordnet.

Es ist möglich, einem einzigen Raum mehrere Zubehörgeräte zuzuordnen. Dadurch können einige Zubehörgeräte die Informationen anderer Zubehörgeräte nutzen. Der DHC-Heizkörperthermostat kann zum Beispiel die Informationen des Temperatursensors eines DHC-Raumthermostats nutzen, um sein Ventil zu regeln. Der DHC-Heizkörperthermostat verfügt über einen eigenen Temperatursensor, kann aber von einer genaueren Temperaturmessung eines DHC-Raumthermostats profitieren, der weiter entfernt vom Heizkörper montiert ist.

2.4 DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung



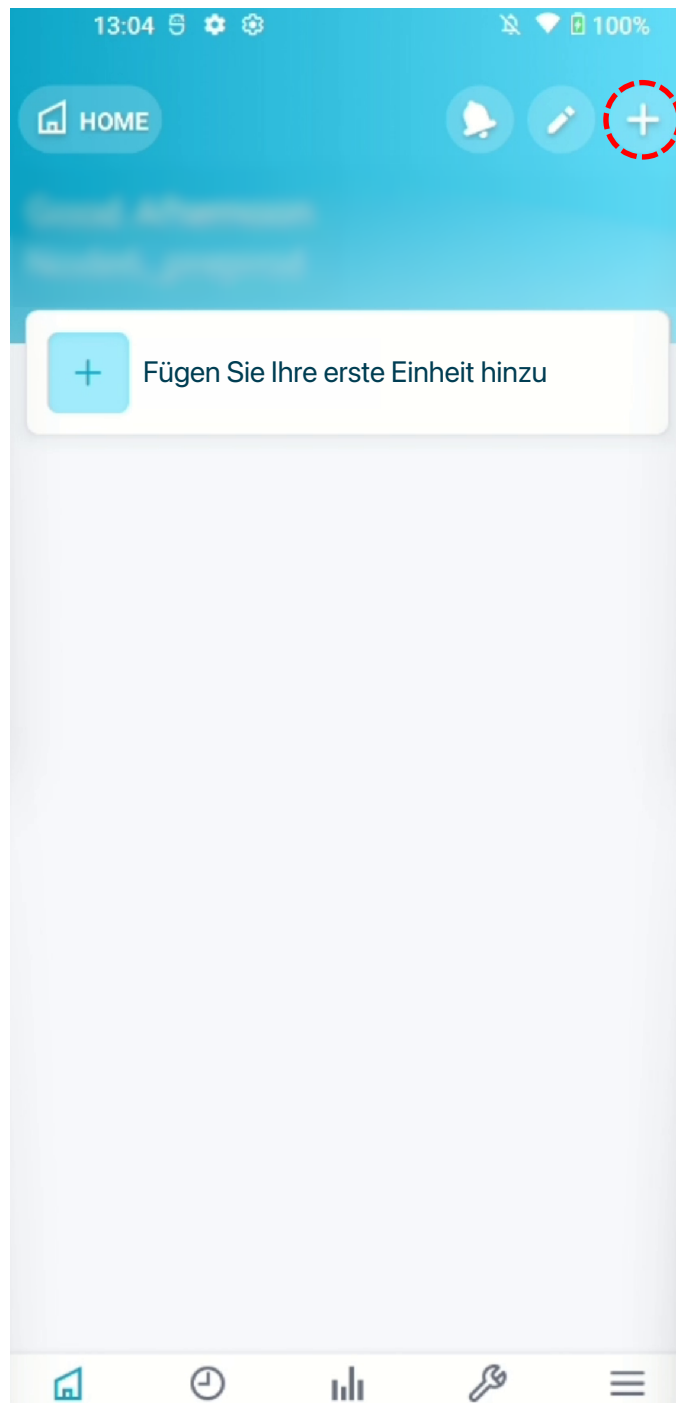
INFORMATION

Verteilen Sie bei der Installation der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung die Fußbodenheizungsschleifen (auch wenn sie sich im selben Raum befinden) auf möglichst viele Heizzonen, auch wenn die Heizzone mehr als 1 Anschluss für Heizventile hat. Weitere Informationen finden Sie unter "[10.1.2 Informationen zum Multizoning](#)" [▶ 81] und in der Installations- und Bedienungsanleitung der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.

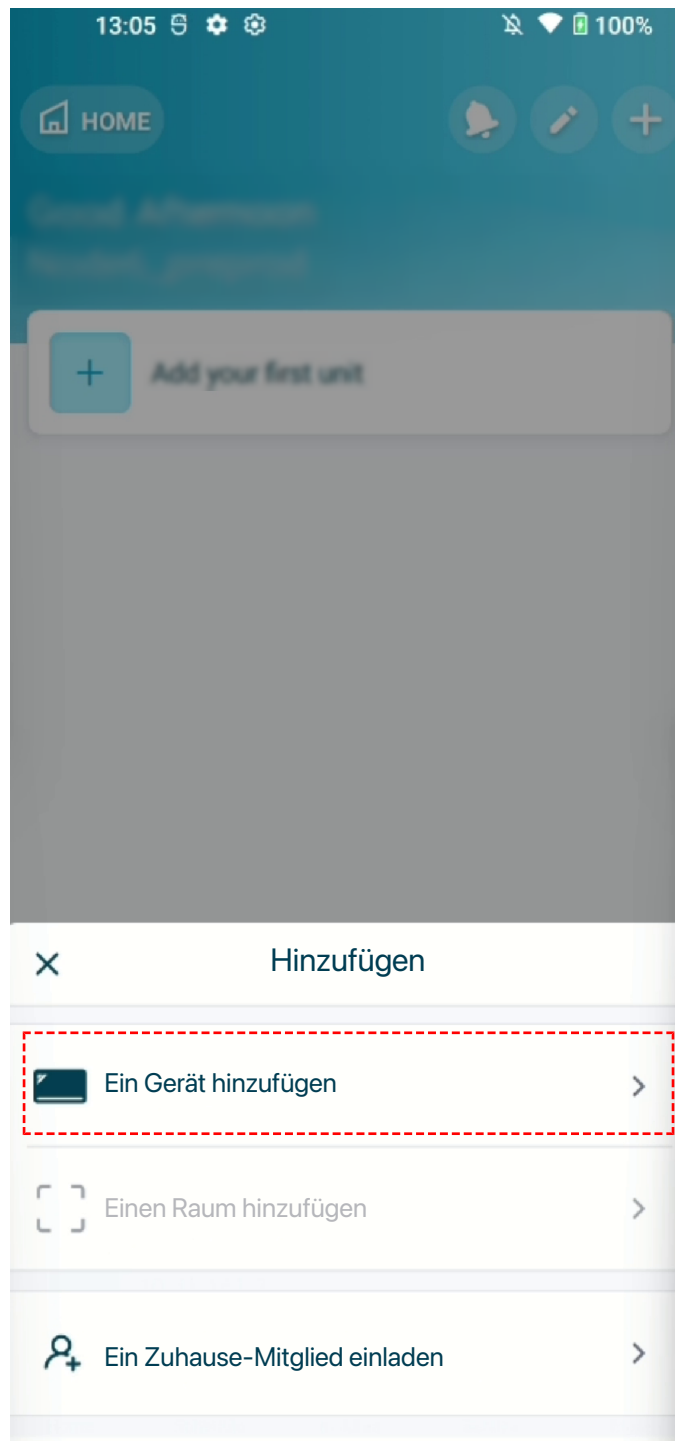
2.4.1 So fügen Sie eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zur ONECTA App hinzu

Voraussetzung: Der DHC Access Point wurde eingerichtet und zur ONECTA-App hinzugefügt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[2.1 DHC Access Point-Einrichtung](#)" [▶ 15].

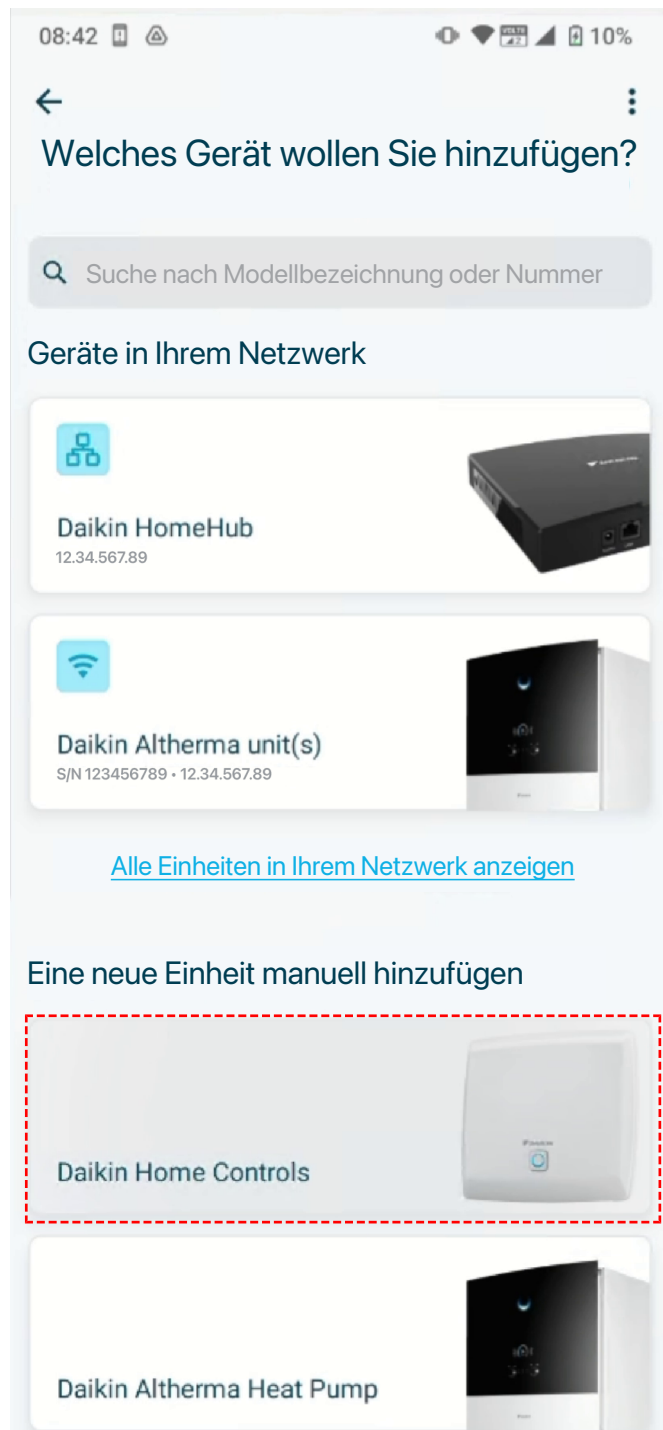
- 1 Öffnen Sie die ONECTA-App auf Ihrem Mobilgerät.
- 2 Tippen Sie in der oberen rechten Ecke auf +.




- 3 Wählen Sie im Menü Ein Gerät hinzufügen.



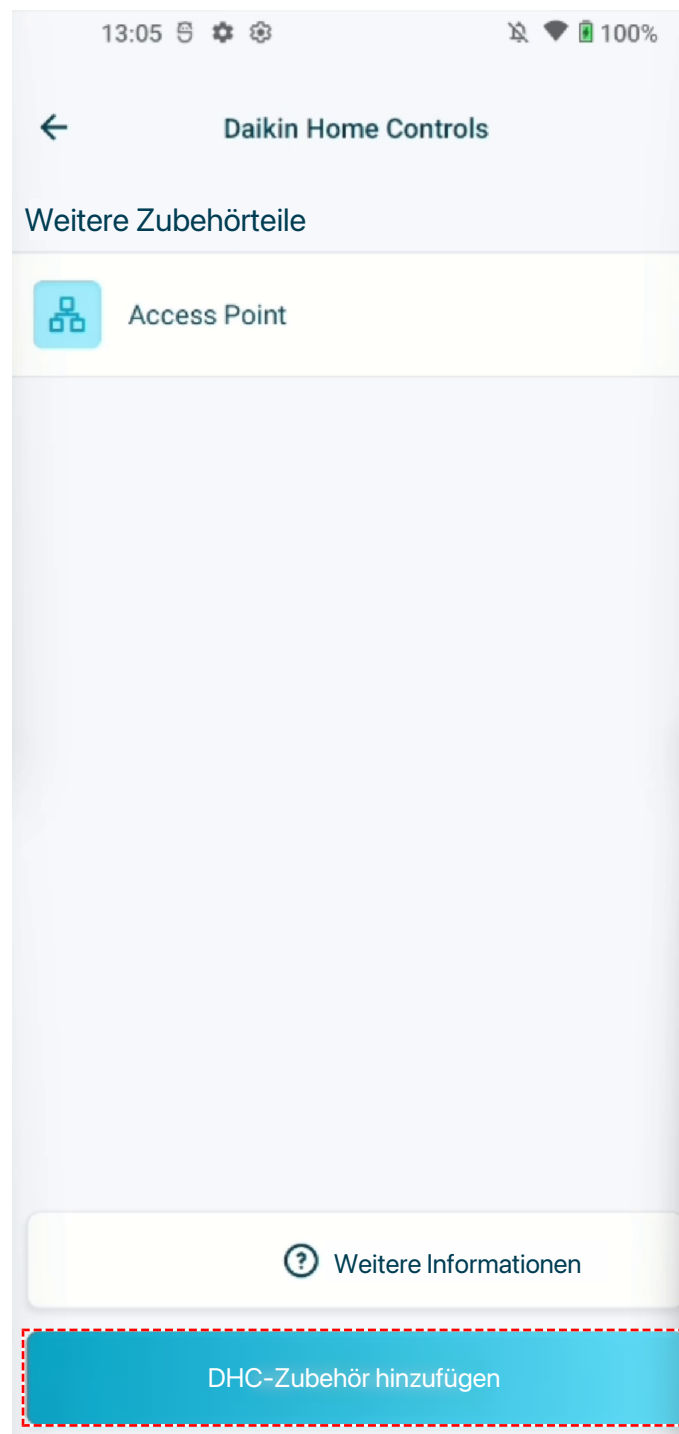
- 4 Wählen Sie Daikin Home Controls.



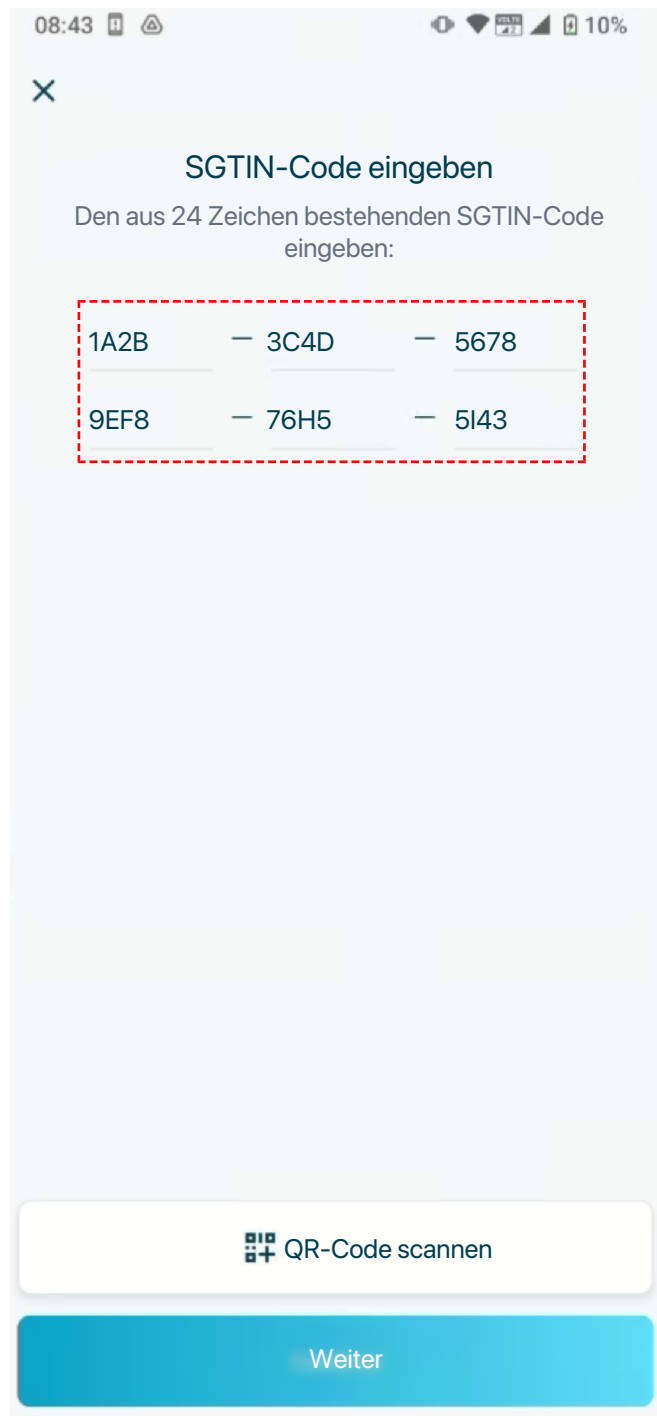
Ergebnis: Das Menü listet den zuvor verbundenen DHC Access Point sowie weiteres angeschlossenes DHC-Zubehör auf.

- 5 Drücken Sie kurz die Systemtaste  an der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, um das Gerät in den Verbindungsmodus zu versetzen.
- 6 Wählen Sie in der ONECTA-App die Option DHC-Zubehör hinzufügen.

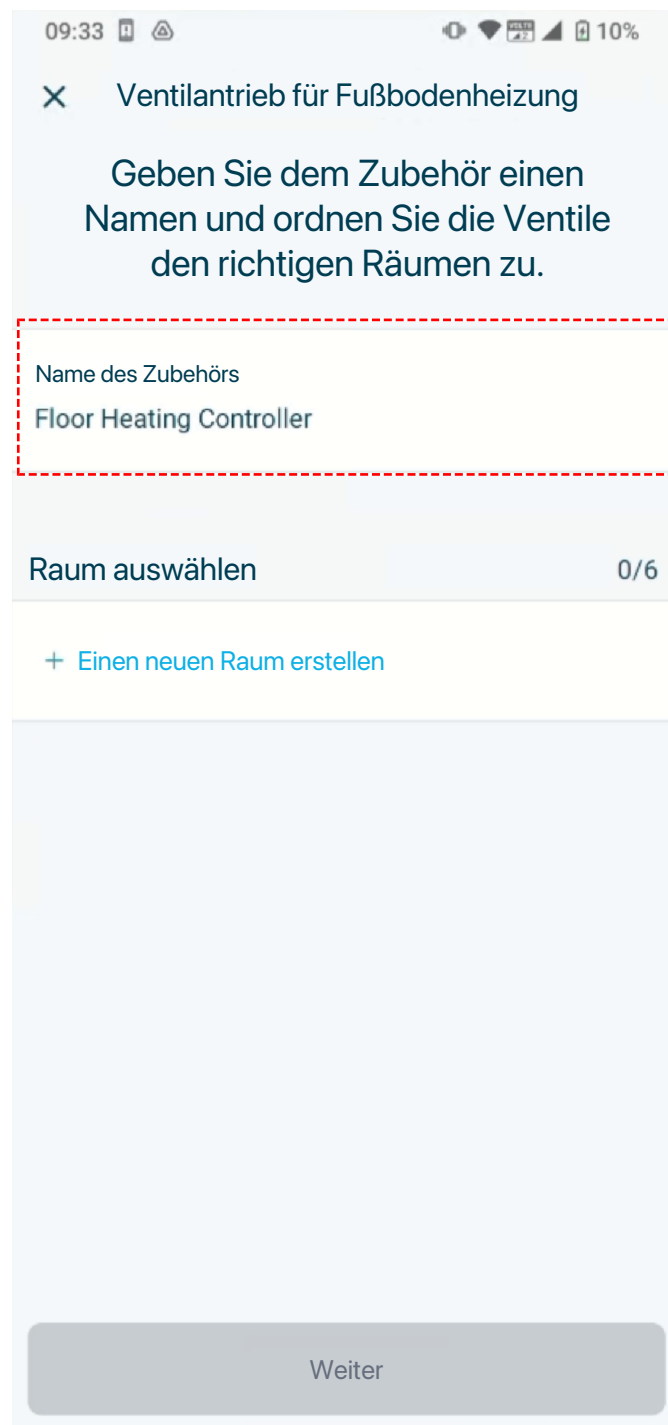
Ergebnis: Der DHC Access Point beginnt mit der Suche nach Geräten, die für die Kopplung bereit sind.



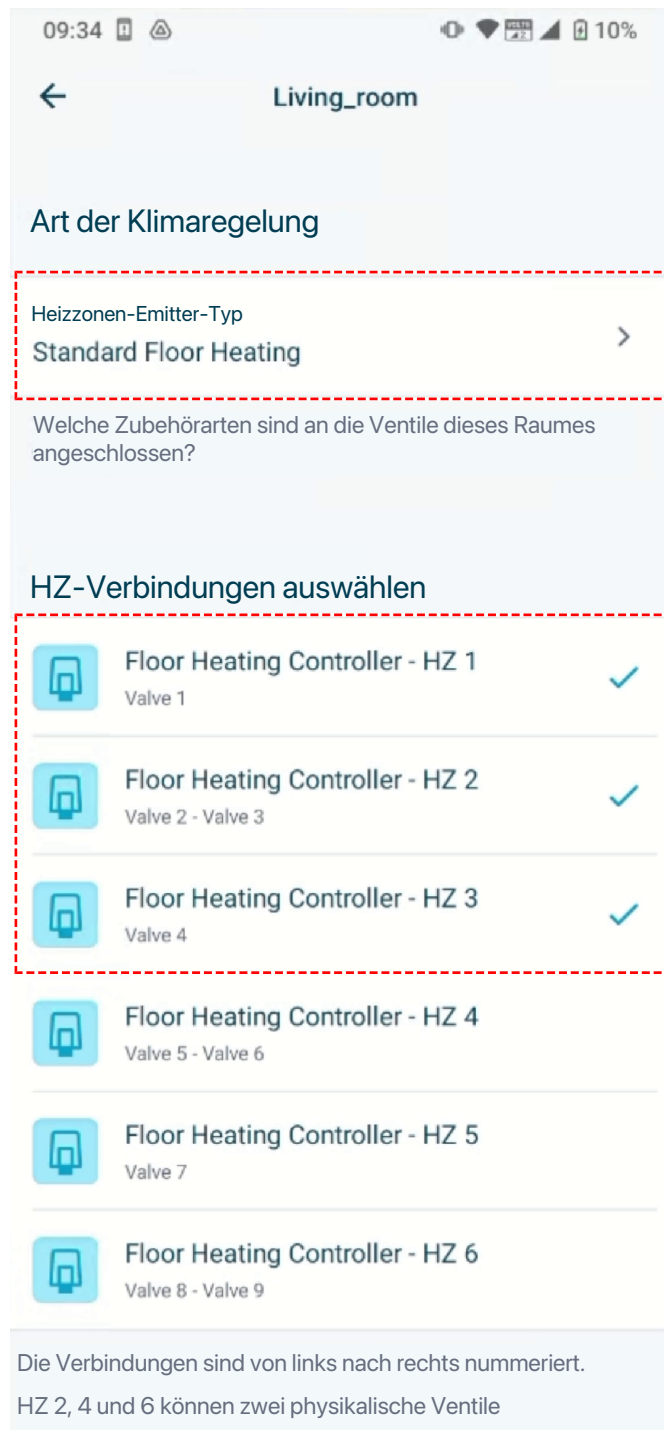
- 7 Geben Sie den SGTIN-Code des Geräts ein. Alternativ können Sie auch den QR-Code auf der Steuerung für die Fußbodenheizung scannen.



- 8 Warten Sie, bis die Verbindung hergestellt ist.
- 9 Benennen Sie das Gerät.



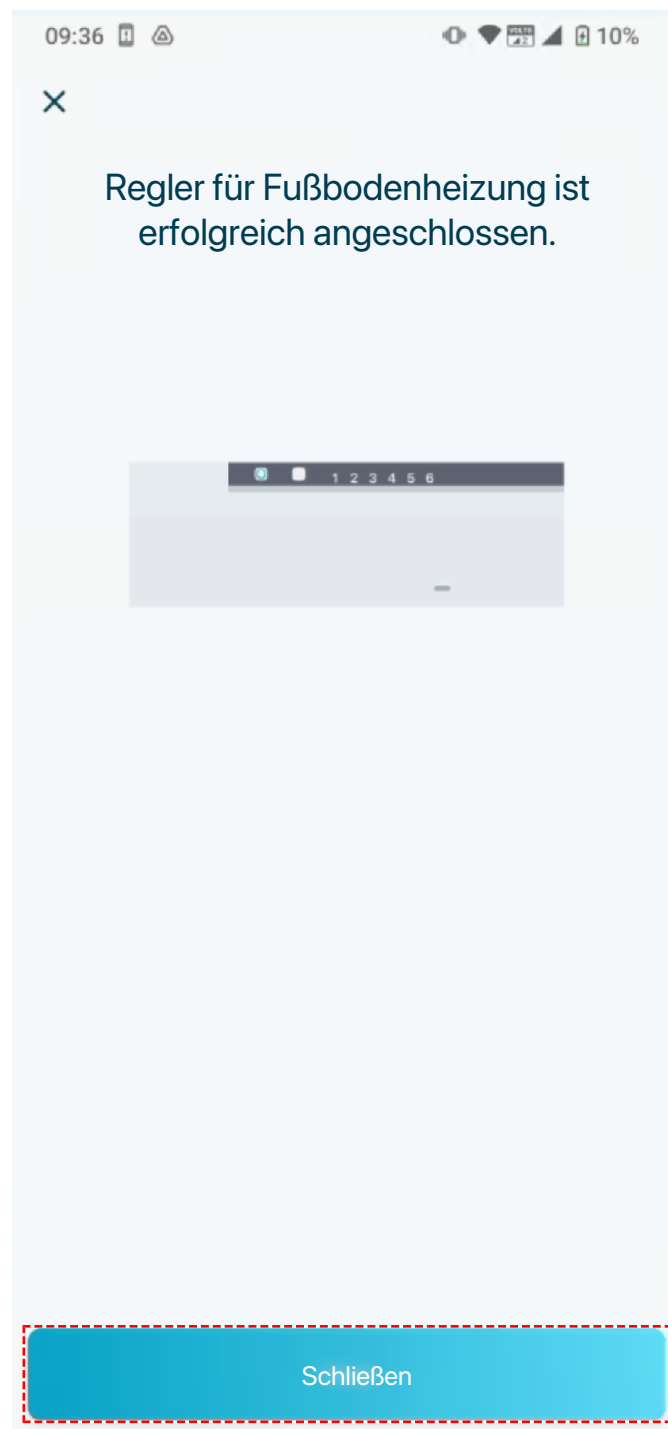
- 10 Tippen Sie auf einen Raumnamen und legen Sie den Emitter-Typ für die Emitter in diesem Raum fest. Weisen Sie dann Ihrem Raum Heizzonen zu. Eine ausgewählte Heizzone ist mit einem Häkchen versehen, um anzuzeigen, dass sie derzeit ausgewählt ist. Gehen Sie so vor, bis alle Heizzonen den richtigen Räumen zugeordnet sind.



HINWEIS

Um eine optimale Effizienz des Systems zu erreichen, wird dringend empfohlen, die in den Beispielen unter "[10.1.2 Informationen zum Multizoning](#)" [▶ 81] dargelegten Grundsätze zu befolgen.

- 11** Tippen Sie auf Weiter.
- 12** Warten Sie, bis die Verbindung hergestellt ist, und tippen Sie auf Schließen.



Ergebnis: Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung wird der ONECTA-App hinzugefügt.



HINWEIS

Nach dem Hinzufügen einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung kann es vorkommen, dass die ONECTA-App vor einer unvollständigen Daikin Home Controls-Einrichtung für bestimmte Räume warnt. Der Raum benötigt einen DHC-Raumthermostat oder einen DHC-Raumsensor, um die Temperatur zu überwachen und/oder den Sollwert für diesen Raum zu regeln.

2.5 Test der Einrichtung



INFORMATION

Ein erfolgreicher Test der Einrichtung ist keine Garantie dafür, dass das System immer ohne Probleme funktioniert. Das DHC-Zubehör benötigt eine minimale, konstante HF-Signalstärke, um wie vorgesehen zu funktionieren. Externe Faktoren können die HF-Signalstärke jederzeit beeinflussen, auch wenn die ersten Tests keine Probleme zeigten.

Nach dem Hinzufügen von Zubehör zur ONECTA-App wird empfohlen, die Einrichtung zu testen, um zu überprüfen, ob sich alle Zubehörgeräte wie vorgesehen verhalten und ob das Daikin Altherma-Gerät auf den vom DHC-Ökosystem gemeldeten Bedarf reagiert.

- 1 Überprüfen Sie in der ONECTA-App, ob die HF-Signalstärke für jedes verbundene Zubehörgerät ausreichend ist. Die HF-Signalstärke sollte besser als schlecht sein.
- 2 Ändern Sie manuell den Sollwert der DHC-Raumthermostate oder der DHC-Heizkörperthermostate. Überprüfen Sie bei jeder manuellen Änderung des Sollwerts folgende Punkte:
 - Die LED des Zubehörgeräts leuchtet grün. Auf dem Display des Zubehörgeräts ist kein blinkendes Antennensymbol (📶) zu sehen. Ausführlichere Informationen zum LED-Verhalten und die Statussymbole der Zubehörgeräte finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur und den Benutzer des Zubehörgeräts.
 - Der Sollwert ändert sich in der ONECTA-App.
- 3 Erzeugen Sie einen Heizbedarf, indem Sie die **Sollwerte für alle Räume auf einen Wert ändern, der (im Falle des Heizens) viel höher als die aktuelle Raumtemperatur ist**. Vergewissern Sie sich, dass die IO Box das Daikin Altherma-Gerät auslöst. Damit das System zunächst auf Bedarfsanforderungen reagiert, muss die Differenz zwischen Raumtemperatur und Sollwert groß genug sein (empfohlen wird eine Differenz von mindestens 1,5°C) und in allen Räumen muss Bedarf bestehen.
 - Ändern Sie bei der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung den Sollwert und überprüfen Sie, ob die Ventile eingestellt sind. Die IO Box sollte den Wärmebedarf auch an das Daikin Altherma-Gerät melden. Beachten Sie, dass nach dem Aus- und Einschalten der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung alle Ventile geöffnet werden und die Steuerung für die Fußbodenheizung 15 Minuten lang einen Wärmebedarf an die IO Box meldet. Es kann jedoch bis zu 30 Minuten dauern, bis das DHC-Zubehörgerät auf die Bedarfsanforderungen reagiert. Warten Sie unbedingt die vollen 30 Minuten, um zu überprüfen, ob die Zubehörgeräte wie erwartet reagieren. Nach dieser anfänglichen Dauer von 30 Minuten entscheidet die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, **alle 15 Minuten zwischen welchen Positionen die Ventile umschalten**.
- 4 Ändern Sie den Sollwert in der ONECTA-App. Überprüfen Sie, ob der Sollwert beim DHC-Zubehörgerät zu dem Sollwert geändert wurde, der in der ONECTA-App eingestellt wurde.

Wenn ein Zubehörgerät nicht wie erwartet reagiert, finden Sie unter "[8 Fehlerbeseitigung](#)" [[▶ 71](#)] mögliche Lösungen.

3 Anwendungen



INFORMATION

Steuerungsaktionen wie die Änderung von Sollwerten oder Zeitplänen können NUR am DHC-Raumthermostat oder über die ONECTA-App vorgenommen werden. Während der DHC-Raumthermostat und der DHC-Raumsensor beide als Temperatur- und Feuchtigkeitsfühler fungieren können (d. h. sie können in vielen Anwendungen austauschbar verwendet werden), ist es NICHT möglich, den Sollwert oder den Zeitplan am DHC-Raumsensor physisch zu ändern, da er keinen Bildschirm oder Tasten zur Interaktion hat.

3.1 Einzelzone

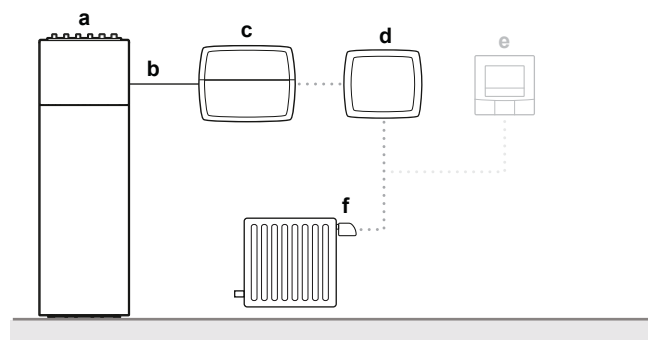
3.1.1 Einzelzone – nur Heizen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].

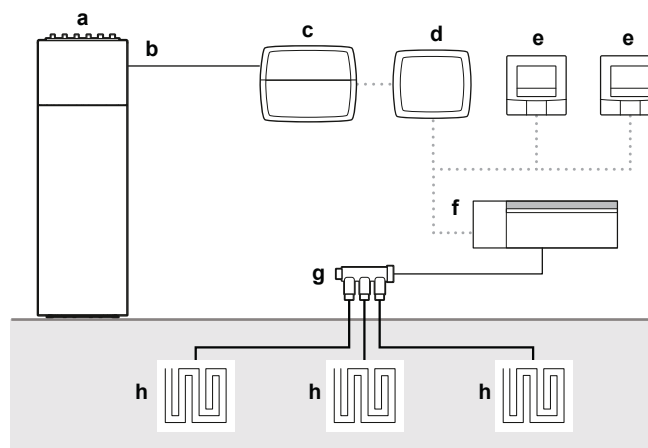
Radiator



- a Daikin Altherma
- b Heizkörperbedarf
- c DHC Basis IO Box
- d DHC Access Point
- e (Optional) DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- f DHC-Heizkörperthermostat

Fußbodenheizung

Für diese Anwendung MUSS ein DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor für jeden Raum vorhanden sein, den Sie steuern möchten.



- a Daikin Altherma
- b Heizkörperbedarf
- c DHC Basis IO Box
- d DHC Access Point
- e DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- f DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- g Kollektor
- h Fußbodenheizung

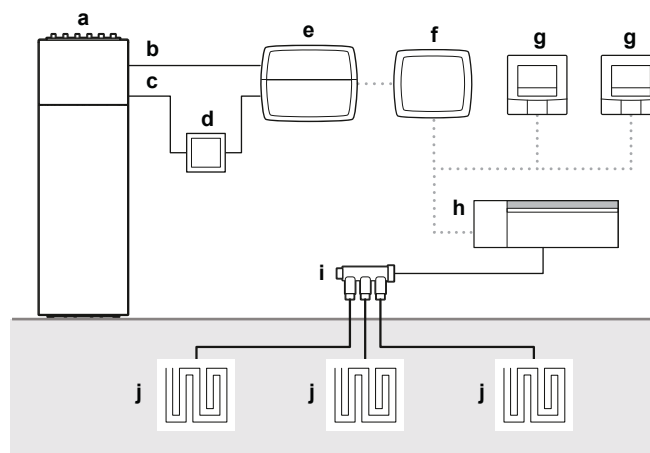
3.1.2 Einzelzone – Heizen/Kühlen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle" ▶ 63].

Für diese Anwendung MUSS ein DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor für jeden Raum vorhanden sein, den Sie steuern möchten.



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizen/Kühlen
- d Relais
- e DHC Multi IO Box
- f DHC Access Point
- g DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- h DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- i Kollektor
- j Fußbodenheizung



INFORMATION

Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

3.1.3 Einzelzone zu Dualzone



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle" ▶ 63].

Es ist möglich, mit einem Einzelzonengerät eine Dualzonen-Anwendung zu erstellen. Das ist durch ein zusätzliches Absperrventil möglich, wie in der Abbildung dargestellt.

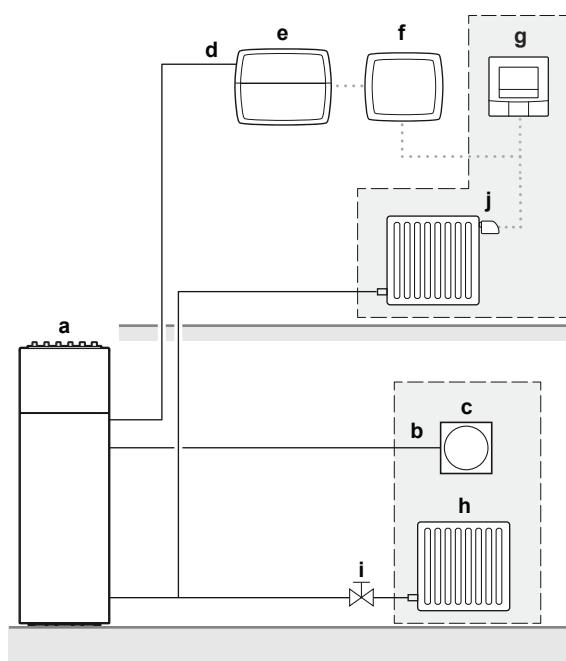
In dieser Konfiguration werden die Heizkörper im Erdgeschoss durch einen Raumthermostat (HCI) überwacht und die Heizkörper in der ersten Etage vom DHC-Zubehör (DHC-Heizkörperthermostat und DHC-Raumthermostat).

Das Absperrventil wird durch ein Steuerungssignal des Daikin Altherma gesteuert, das dem Heizbedarf-Signal entspricht, das von der HCI generiert wird. Abhängig von der Konfiguration kann es sich hierbei um ein Öffner- oder Schließventil handeln.

Wenn die HCI den Heizbedarf aktiviert, öffnet sich das Absperrventil und beide Schleifen werden über die Einheit mit warmem Wasser versorgt.

Wenn die HCI den Heizbedarf nicht aktiviert, bleibt das Absperrventil geschlossen. In diesem Fall wird der Heizbedarf über das DHC-Zubehör bestimmt und nur der Wasserkreislauf der ersten Etage erhält warmes Wasser.

Informationen zur Bestimmung des Signals vom X2M, mit dem das Absperrventil in einer Dualzonen-Kombination gesteuert werden kann, finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur Ihres Daikin Altherma-Geräts.



- a** Daikin Altherma
- b** P1/P2
- c** Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d** Bedarf über externen Raumthermostat
- e** DHC Basis IO Box
- f** DHC Access Point
- g** DHC-Raumthermostat
- h** Radiator
- i** Absperrventil
- j** DHC-Heizkörperthermostat

3.1.4 Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter



INFORMATION

Diese Spezialanwendung ist NUR in Italien verfügbar.

**HINWEIS**

- Ihr Daikin Altherma-Gerät MUSS der ONECTA-App über ein WLAN-Modul oder eine WLAN-Karte hinzugefügt werden. Diese Konfiguration funktioniert NICHT mit einem LAN-Adapter.
- Das DHC-Zubehör benötigt für die Funktion die Drahtloskommunikation. Metall kann das Signal blockieren. Platzieren Sie KEINES der DHC-Zubehöerteile in einem Metallgehäuse.

**INFORMATION**

Die folgenden Luftentfeuchter von Drittanbietern werden unterstützt:

- IT.RE* (offiziell unterstützt)
- IT.RS* (offiziell unterstützt)
- Andere Luftentfeuchter von Drittanbietern. Obwohl diese Luftentfeuchter NICHT offiziell unterstützt werden, können sie in den meisten Fällen dennoch verbunden werden. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung des Fußbodenkühlung-Anschlusssets (EKRK).

**HINWEIS**

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].

Mit einem umkehrbaren Daikin Altherma-Gerät ist eine Fußbodenkühlung möglich. Das Kühlen kann zu einer Kondensation führen, wenn die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist. Das DHC-Zubehör bietet Möglichkeiten, die relative Luftfeuchtigkeit und Temperatur des Raums zu messen und in Kombination mit dem Fußbodenkühlung-Anschlussset (EKRK) eine Lösung zu bieten, die anhand von Gegenmaßnahmen auf Grundlage der erkannten relativen Luftfeuchtigkeit feuchte Böden verhindert. Mit dem folgenden Zubehör können Sie die relative Luftfeuchtigkeit und die Temperatur messen:

- DHC-**Raumthermostat – 1 oder 2**
- DHC-**Raumsensor**

Wenn der Luftentfeuchter mit der Fußbodenheizung eines Daikin Altherma-Systems verbunden ist, muss der Luftentfeuchter wissen, wann das Daikin Altherma-Innengerät Kaltwasser bereitstellt, damit er korrekt funktioniert. Bei dieser Anwendung dient das Fußbodenkühlung-Anschlussset (EKRK) als Schnittstelle zur Übertragung von Signalen zwischen DHC Multi IO Box, dem Daikin Altherma-Gerät und dem Luftentfeuchter. Wenn die Fußbodenkühlung aktiviert ist und das Daikin Altherma-Gerät KEIN Brauchwasser bereitet, meldet das Fußbodenkühlung-Anschlussset (EKRK) dies dem Luftentfeuchter. Mit diesen Informationen kann der Luftentfeuchter bei Bedarf in Betrieb genommen werden.

Die Anwendung:

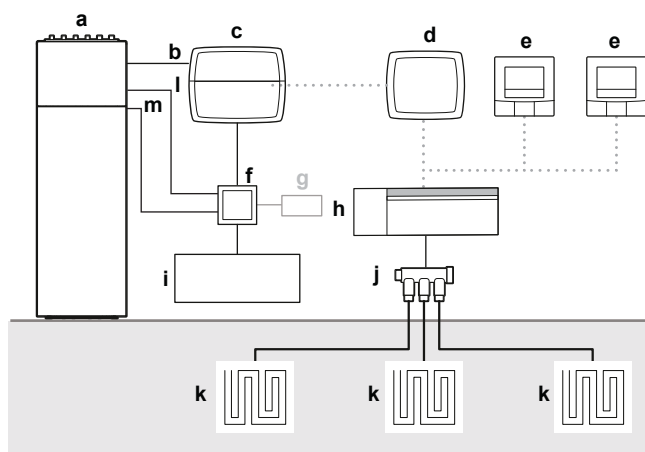
- Aktiviert den Luftentfeuchter, wenn **Grenze Luftfeuchtigkeit 1⁽¹⁾** auf einem der Feuchtigkeitsfühler erreicht wird, und
- Stoppt den Kühlvorgang, indem die Ventile der Fußbodenkühlung geschlossen werden, wenn **Grenze Luftfeuchtigkeit 2⁽¹⁾** erreicht ist. Der Luftentfeuchter wird trotzdem aktiviert.
 - Bei Verwendung eines Luftentfeuchters eines Drittanbieters vom Typ IT.RE* ist es möglich, den Feuchtigkeitsgrenzwert am Luftentfeuchter selbst zu

⁽¹⁾ Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[6.3 Einstellungen für Spezialanwendungen](#)" [▶ 67].

konfigurieren, anstatt **Grenze Luftfeuchtigkeit 2** über das Daikin Altherma-Raumbedienmodul einzustellen.

- Es besteht auch die Möglichkeit, einen Feuchtigkeitsfühler eines Drittanbieters anzuschließen. Der Fühler muss jedoch so konfiguriert werden, dass er das Schließen der Ventile auslöst, wenn ein bestimmter Grenzwert erreicht wird, indem er mit dem Fußbodenkühlung-Anschlusset (EKRK) verbunden wird. In diesem Fall wird auch die Einstellung **Grenze Luftfeuchtigkeit 2** auf dem Daikin Altherma-Raumbedienmodul NICHT verwendet.

Weitere Informationen zum Auslösen der Feuchtigkeitsgrenzen finden Sie in der Installationsanleitung des Fußbodenkühlung-Anschlussets (EKRK). Weitere Informationen zum Anschluss des Luftentfeuchters oder von Fühlern von Drittanbietern an den Fußbodenkühlung-Anschlusset (EKRK) finden Sie im Schaltplan unter "[9.2 DHC Multi IO Box](#)" [▶ 76].



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c DHC Multi IO Box
- d DHC Access Point
- e DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- f Fußbodenkühlung-Anschlusset (EKRK)
- g (Optional) Tausensor
- h DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- i Luftentfeuchter
- j Kollektor
- k Fußbodenheizung
- l Heizen/Kühlen
- m Brauchwasser EIN



INFORMATION

Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt durch das Hinzufügen des Daikin Altherma-Geräts zur ONECTA-App. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Bedienungsanleitungen des DHC Access Point. Alternativ können Sie auch den Anweisungen in der ONECTA-App folgen.

Nachdem Sie das Vorhandensein des Luftentfeuchters eingerichtet und die Installationsmodus-Einstellungen beim Daikin Altherma-Gerät angepasst haben, übernimmt die ONECTA-App automatisch alle Konfigurationen der DHC-Zubehörteile.

Konfiguration des Luftentfeuchters

Diese Einstellungen gelten NUR für den Luftentfeuchter vom Typ RE*. Für einen Luftentfeuchter vom Typ RS* ist keine Konfiguration erforderlich. Ausführliche Informationen zur Konfiguration finden Sie im Handbuch des entsprechenden Luftentfeuchters.

			Beschreibung	Wert
17-IC	Behandlungseingang	Umkehrlogik	Verwendet zum Ein-/Ausschalten der Heiz-/Kühl-/Luftentfeuchtungsfunktionen	Nein
18-IC	Jahreszeiteneingang		Verwendet zum Festlegen der Jahreszeit (Sommer/Winter)	Nein
11-14	Taupunktalarm		Wird ausgelöst, wenn der Taupunktalarm erreicht ist	Nein

3.1.5 Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone ohne Luftentfeuchter



HINWEIS

- Ihr Daikin Altherma-Gerät MUSS der ONECTA-App über ein WLAN-Modul oder eine WLAN-Karte hinzugefügt werden. Diese Konfiguration funktioniert NICHT mit einem LAN-Adapter.
- Das DHC-Zubehör benötigt für die Funktion die Drahtloskommunikation. Metall kann das Signal blockieren. Platzieren Sie KEINES der DHC-Zubehörteile in einem Metallgehäuse.



HINWEIS

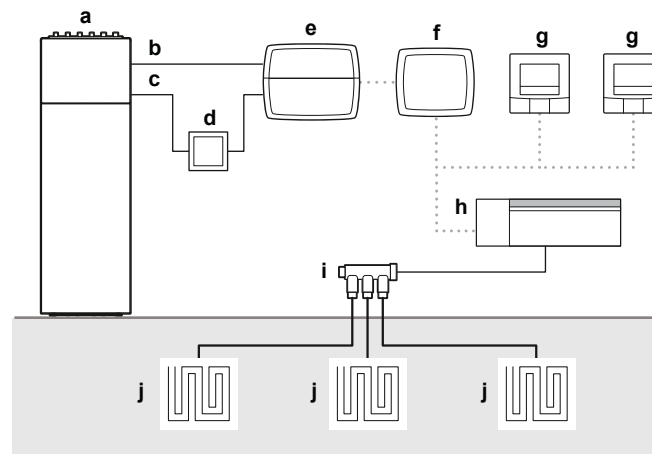
Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].

Die unter "[3.1.4 Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter](#)" [▶ 51] beschriebene Spezialanwendung kann auch ohne Luftentfeuchter verwendet werden. Ohne einen Luftentfeuchter, der bei hoher Luftfeuchtigkeit eine mögliche Kondensation während des Kühlbetriebs verhindert, besteht die einzige Gegenmaßnahme darin, den Kühlbetrieb ganz einzustellen. Diese Anwendung erfordert NICHT die Installation eines Luftentfeuchters oder des Fußbodenkühlung-Anschlusssets (EKRR). Das Daikin Altherma-Gerät ist direkt mit der DHC Multi IO Box verbunden.

Die Anwendung:

- Stoppt den Kühlvorgang, indem die Ventile der Fußbodenkühlung geschlossen werden, wenn **Grenze Luftfeuchtigkeit 2⁽¹⁾** erreicht ist.

⁽¹⁾ Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[6.3 Einstellungen für Spezialanwendungen](#)" [▶ 67].



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizen/Kühlen
- d Relais
- e DHC Multi IO Box
- f DHC Access Point
- g DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- h DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- i Kollektor
- j Fußbodenheizung



INFORMATION

Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

3.2 Bizone

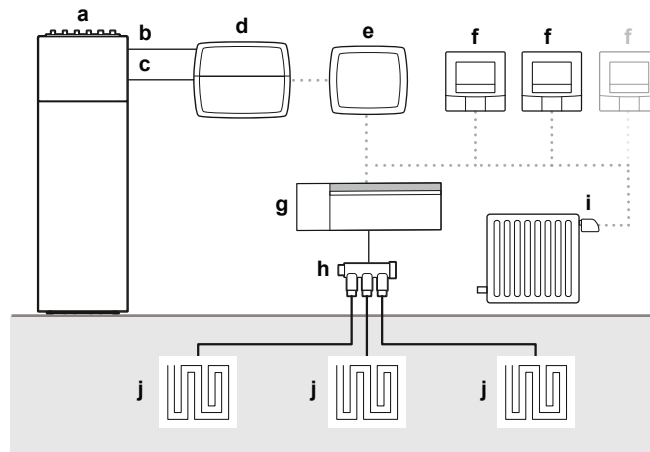
3.2.1 Bizone – nur Heizen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].

Für diese Anwendung MUSS ein DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 für jeden Raum vorhanden sein, den Sie steuern möchten. Alternativ kann auch ein DHC-Raumsensor verwendet werden. Wenn ein DHC-Heizkörperthermostat im Raum vorhanden ist, ist der DHC-Raumthermostat oder DHC-Raumsensor (je nachdem, welcher verwendet wird) optional.



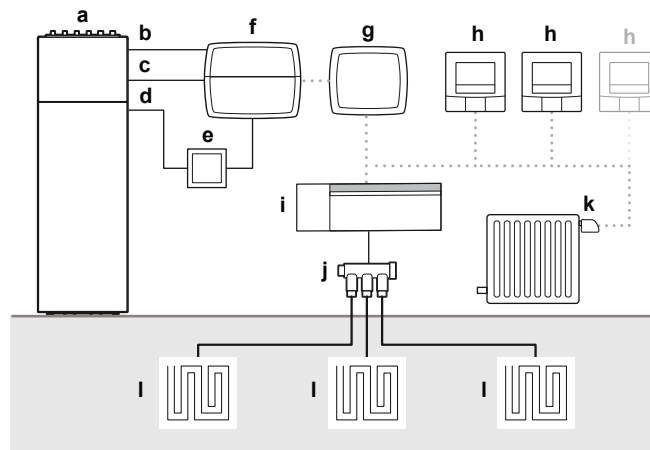
- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizkörperbedarf
- d DHC Basis IO Box
- e DHC Access Point
- f DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- g DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- h Kollektor
- i DHC-Heizkörperthermostat
- j Fußbodenheizung

3.2.2 Bizone – Heizen/Kühlen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizkörperbedarf
- d Heizen/Kühlen
- e Relais
- f DHC Multi IO Box
- g DHC Access Point
- h DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- i DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- j Kollektor
- k DHC-Heizkörperthermostat
- l Fußbodenheizung

**INFORMATION**

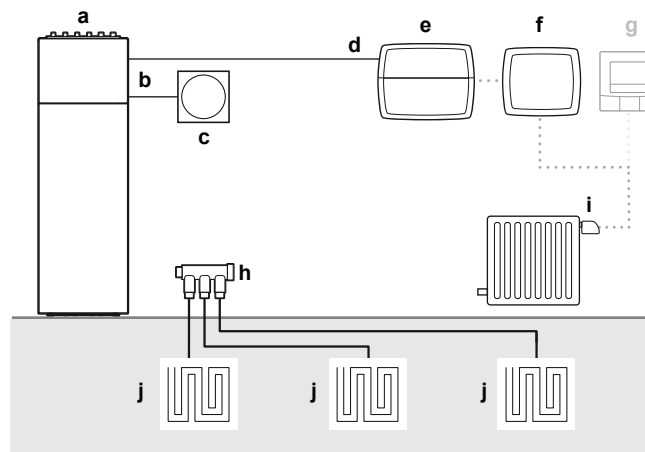
Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

3.2.3 Bizonen-Heizen nur mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle)

**HINWEIS**

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].

In dieser Anwendung wird über die Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA) die Hauptzone mit Fußbodenheizung gesteuert.



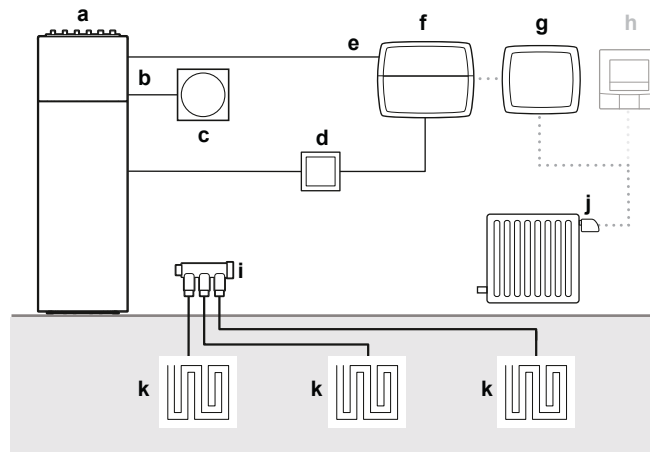
- a Daikin Altherma
- b P1/P2
- c Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d Heizkörperbedarf
- e DHC Basis IO Box
- f DHC Access Point
- g (Optional) DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- h Kollektor
- i DHC-Heizkörperthermostat
- j Fußbodenheizung

3.2.4 Bizonen-Umkehrbetrieb mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle)

**HINWEIS**

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "[6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle](#)" [▶ 63].

In dieser Anwendung wird über die Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA) die Hauptzone mit Fußbodenheizung gesteuert.



- a Daikin Altherma
- b P1/P2
- c Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d Relais
- e Heizkörperbedarf
- f DHC Multi IO Box
- g DHC Access Point
- h (Optional) DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- i Kollektor
- j DHC-Heizkörperthermostat
- k Fußbodenheizung



INFORMATION

Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

3.2.5 Spezialanwendung: Bizone Heizen/Kühlen mit Luftentfeuchter



INFORMATION

Diese Spezialanwendung ist NUR in Italien verfügbar.



HINWEIS

- Ihr Daikin Altherma-Gerät MUSS der ONECTA-App über ein WLAN-Modul oder eine WLAN-Karte hinzugefügt werden. Diese Konfiguration funktioniert NICHT mit einem LAN-Adapter.
- Das DHC-Zubehör benötigt für die Funktion die Drahtloskommunikation. Metall kann das Signal blockieren. Platzieren Sie KEINES der DHC-Zubehöerteile in einem Metallgehäuse.



INFORMATION

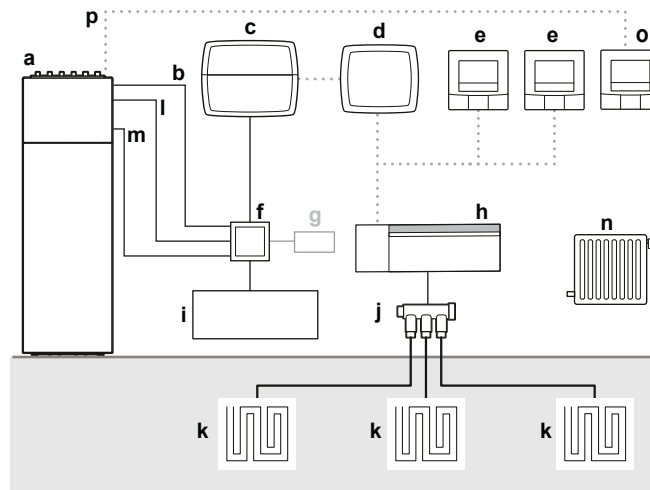
Die folgenden Luftentfeuchter von Drittanbietern werden unterstützt:

- IT.RE* (offiziell unterstützt)
- IT.RS* (offiziell unterstützt)
- Andere Luftentfeuchter von Drittanbietern. Obwohl diese Luftentfeuchter NICHT offiziell unterstützt werden, können sie in den meisten Fällen dennoch verbunden werden. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung des Fußbodenkühlung-Anschlusssets (EKRK).

**HINWEIS**

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle" [▶ 63].

Die unter "3.1.4 Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter" [▶ 51] beschriebene Spezialanwendung kann auch mit einer Bizone-Konfiguration⁽¹⁾ verwendet werden. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Anschlüssen, die an der DHC Multi IO Box zur Verfügung stehen, kann die Zusatzzone jedoch nicht über die DHC Multi IO Box gesteuert werden. Um den Bedarf für die Zusatzzone zu steuern, installieren Sie einen zusätzlichen externen Thermostat. Bei dieser Anwendung kann der Bedarf für die Zusatzzone nicht durch das DHC-Ökosystem geregelt werden.



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c DHC Multi IO Box
- d DHC Access Point
- e DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 oder DHC-Raumsensor
- f Fußbodenkühlungs-Anschlussset (EKRC)
- g (Optional) Tausensor
- h DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- i Luftentfeuchter
- j Kollektor
- k Fußbodenheizung
- l Heizen/Kühlen
- m Brauchwasser EIN
- n Heizkörper (nicht DHC)
- o Externer Thermostat (nicht DHC)
- p Heizkörperbedarf

**INFORMATION**

Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

⁽¹⁾ Es gelten die gleichen Einstellungen wie bei der Einzelzonen-Sonderanwendung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "6.3 Einstellungen für Spezialanwendungen" [▶ 67].

4 Anschlüsse am Daikin Altherma-Gerät

Abhängig vom Typ des Daikin Altherma-Geräts wird ein anderes DHC-Zubehörgerät benötigt, um das Gerät mit dem DHC-Ökosystem zu verbinden.

Gerät	Einzelzone	Bizone
Nur-Heizen-Modell	DHC Basis IO Box	
Modell für Heiz- und Kühlbetrieb	DHC Multi IO Box	

Weitere Informationen zum Anschluss des Daikin Altherma-Geräts an DHC finden Sie im ["9 Schaltplan"](#) [▶ 75].

5 Verträglichkeit

Daikin Altherma 3

	Gerät	Außen	Innen			DHC-kompatibel
ASHP	Daikin Altherma 3 H HT	EPRA-D2/W1(7)	F	ETVH/X/Z-E(7)	MMI2	Ja
			ECH ₂ O	ETSH(B)/X(B)-P-E(7)		
			W	ETBH/X-D(7)		
	Daikin Altherma 3 H MT	EPRA-E	F	ETVH/X/Z-E		
			ECH ₂ O	ETSH(B)/X(B)-P-E		
			W	ETBH/X-D		
	Daikin Altherma 3 R	ERGA-EV(7)	F	EHVH/X/Z-E		
			ECH ₂ O	EHS(B)/X(B)-P-E		
			W	EHBH/X-E		
	Daikin Altherma 3 R	ERGA-D	F	EHVH/X/Z-D		
			W	EHBH/X-D		
	Daikin Altherma 3 M	EBLA-D EDLA-D	—			
	Daikin Altherma 3 R	ERLA-D	F	EBVH/X/Z-D		
			ECH ₂ O	EBSH/X-D		
W			EBBH/X-D			
Daikin Altherma 3 R	ERLA-D	F	EHFH/Z-S18D3V	EKRUDAL1		
Daikin Altherma 3 H	EPGA-DV	F	EAVH/X/Z-D	MMI		
		W	EABH/X-D			
Daikin Altherma 3 M	EBLA-E EDLA-E	—		MMI2		
Daikin Altherma M	EB/DLQ-CV3 EB/DLQ-CW1 EB/DLQ-C3V3/W1	—		EKRUCBL*		
Daikin Altherma R HT	ERR/SQ-AV1/Y1	EKHBRD-DV/Y17		—	Nein	
Daikin Altherma R Flex-Typ	SERHQ-BAW1	SEHVX-BAW		—		
GEO/WS	Daikin Altherma 3 GEO	—	EGSAH/X-D		MMI	Ja
	Daikin Altherma GEO		EGSQH-S18A9W		EKRUCBL*	Nein
	Daikin Altherma 3 WS		EWSAH/X-D9W		MMI	Ja
Hybrid	Daikin Altherma R Hybrid	EVLQ-CV3	EHYHBH-AV32 + EHYKOMB-A		EKRUCBL*	
	Daikin Altherma H Hybrid	EJHA-AV3	EHY2KOMB28/32A A		EKRUHML*	
Gas	Daikin Altherma 3 C Gas W	—	D2CND-A		—	Nein
			D2TND-A4			

Daikin Altherma 4

	Gerät	Außen	Innen			DHC-kompatibel
ASHP	Daikin Altherma 4 H	EPSK06~14A	F	EPVX10+14S(U)18+23A	MMI4	Ja
			ECH ₂ O	EPSX(B)10+14P30+50A		
			W	EPBX10~14A		

6 Einstellungen der Daikin Altherma Benutzerschnittstelle

Upgrade des Daikin Altherma-Raumbedienmoduls (MMI)



HINWEIS

Aktualisieren Sie die Firmware des Daikin Altherma-Raumbedienmoduls auf die aktuelle Version.

Raumweise Steuerung



HINWEIS

Um eine benutzerfreundliche und effiziente bedarfsgerechte, raumweise Regelung zu erreichen, muss bei der DHC-Konfiguration die Daikin Altherma-Gerätetemperaturregelung für die gewünschte Zone auf **Externer Raumthermostat** eingestellt werden. So kann das DHC-Ökosystem den Bedarf an Raumheizung/-kühlung anfordern, wenn ein Raum dies erfordert. Anschließend kann die Temperatur für jeden Raum reguliert werden, indem individuelle Sollwerte oder Zeitpläne für den Raum über die App ONECTA konfiguriert werden.

Es ist technisch möglich, eine Form der raumweisen Steuerung zu erreichen, indem die Temperaturregelung des Daikin Altherma-Geräts für die gewünschte Zone auf **Vorlauf** eingestellt wird, in Kombination mit separaten Raumthermostaten zur Regelung des Vorlaufs in jedem Raum. Diese Lösung kann jedoch zu Situationen führen, in denen das Daikin Altherma-Gerät eine Raumheizung/-kühlung generiert, obwohl kein Raum dafür Bedarf hat. Umgekehrt ist es möglich, dass das Daikin Altherma-Gerät keine Raumkühlung/-heizung erzeugt, obwohl es Räume gibt, in denen dies erforderlich ist. Beachten Sie, dass herkömmliche raumbasierte Thermostate ebenfalls nicht in die App ONECTA integriert werden können.

6.1 Einstellungen für die Einzelzone

Daikin Altherma 3

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Hauptzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Hauptzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Hauptzone (Niedertemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt

Daikin Altherma 4

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
[1.12] Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Hauptzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
[1.13] Hauptzone > Externer Raumthermostat > Eingangsquelle		Mit dieser Einstellung wird die Eingangsquelle des externen Raumthermostats für die Hauptzone festgelegt.	Hardware
[1.13] Hauptzone > Externer Raumthermostat > Anschlusstyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Hauptzone (Niedertemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt (Heizen+Kühlen)

6.2 Einstellungen für die Bizone

Bizone ohne Raumthermostat – Daikin Altherma 3

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Hauptzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Hauptzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Hauptzone (Niedertemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt
Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass die Zusatzzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Zusatzzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Zusatzzone (Hochtemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt

Bizone mit Raumthermostat – Daikin Altherma 3

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Raumtemperatur von der speziellen Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, wird als Raumthermostat verwendet) geregelt wird.	Raumthermostat
Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass die Zusatzzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Zusatzzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Zusatzzone (Hochtemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt

Bizone ohne Raumthermostat – Daikin Altherma 4

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
[1.12] Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Hauptzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
[1.13] Hauptzone > Externer Raumthermostat > Eingangsquelle		Mit dieser Einstellung wird die Eingangsquelle des externen Raumthermostats für die Hauptzone festgelegt.	Hardware
[1.13] Hauptzone > Externer Raumthermostat > Anschlussstyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Hauptzone (Niedertemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt (Heizen+Kühlen)
[2.12] Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass die Zusatzzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
[2.13] Zusatzzone > Externer Raumthermostat > Eingangsquelle		Mit dieser Einstellung wird die Eingangsquelle des externen Raumthermostats für die Zusatzzone festgelegt.	Hardware
[2.13] Zusatzzone > Externer Raumthermostat > Anschlussstyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Zusatzzone (Hochtemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt (Heizen+Kühlen)

Bizone mit Raumthermostat – Daikin Altherma 4

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
[1.12] Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Raumtemperatur von der speziellen Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, wird als Raumthermostat verwendet) geregelt wird.	Raumthermostat
[2.12] Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass die Zusatzzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
[2.13] Zusatzzone > Externer Raumthermostat > Eingangsquelle		Mit dieser Einstellung wird die Eingangsquelle des externen Raumthermostats für die Zusatzzone festgelegt.	Hardware
[2.13] Zusatzzone > Externer Raumthermostat > Anschlusstyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Zusatzzone (Hochtemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt (Heizen+Kühlen)

6.3 Einstellungen für Spezialanwendungen

Daikin Altherma 3

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Daikin Home Controls > Daikin Home Controls aktivieren	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert die Sichtbarkeit von Einstellungen, die sich auf Spezialanwendungen beziehen. ^(a)	Ja
Menüelement (Daikin Home Controls > Luftentfeuchter > ...)	Modus	Beschreibung	Wert

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Luftentfeuchter installiert	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert das Vorhandensein eines Luftentfeuchters im System. ^(b)	Ja
Taupunktsensor installiert		Diese Einstellung definiert das Vorhandensein und den Typ des externen Taupunktsensors, der mit dem Fußbodenkühlungs-Anschlusset (EKRRK) verbunden ist. Nur relevant für Grenze Luftfeuchtigkeit 2 .	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nein (bei einem RS*) ▪ Schließer ▪ Öffner (bei einem RE*)
Grenze Luftfeuchtigkeit 1	Benutzermodus	Wenn diese relative Luftfeuchtigkeit erreicht ist, wird der Luftentfeuchter aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereich: 40-80% ▪ Standardwert: 55%
Grenze Luftfeuchtigkeit 2	NUR Monteurmodus	Wenn diese relative Luftfeuchtigkeit erreicht ist, wird die Fußbodenkühlung gestoppt. ^(c)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereich: 41-80% ▪ Standardwert: 70%

^(a) Diese Einstellung definiert NUR die Sichtbarkeit von anderen Einstellungen, die sich auf Spezialanwendungen beziehen. Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, wird Daikin Home Controls NICHT deaktiviert.

^(b) Bei der Spezialanwendung ohne Luftentfeuchter legt diese Einstellung NUR fest, ob die Spezialanwendung verwendet wird. Auch wenn bei dieser Spezialanwendung KEIN Luftentfeuchter verwendet wird, MUSS diese Einstellung auf **Ja** gesetzt werden.

^(c) Dieser Feuchtigkeitsgrenzwert kann am Luftentfeuchter konfiguriert werden (im Falle eines Luftentfeuchters eines Drittanbieters vom Typ IT.RE*). Bei Verwendung eines Feuchtigkeitsfühlers eines Drittanbieters muss der Grenzwert so konfiguriert werden, dass der Fühler zum richtigen Zeitpunkt auslöst. In diesen beiden Fällen kann diese Einstellung ignoriert werden. Der Fühlertyp kann weiterhin über den Menüpunkt **Taupunktsensor installiert** festgelegt werden.

Daikin Altherma 4

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
[8.5.1] Konnektivität > Daikin Home Controls > Daikin Home Controls aktivieren	Benutzermodus	Diese Einstellung definiert die Sichtbarkeit von Einstellungen, die sich auf Spezialanwendungen beziehen. ^(a)	Ja
[8.5.2] Luftentfeuchter installiert		Diese Einstellung definiert das Vorhandensein eines Luftentfeuchters im System. ^(b)	Ja
[8.5.3] Taupunktsensor installiert		Diese Einstellung definiert das Vorhandensein und den Typ des externen Taupunktsensors, der mit dem Fußbodenkühlungs-Anschluss (EKRRK) verbunden ist. Nur relevant für Grenze Luftfeuchtigkeit 2 .	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nein (bei einem RS*) ▪ Schließer ▪ Öffner (bei einem RE*)
[8.5.4] Grenze Luftfeuchtigkeit 1		Wenn diese relative Luftfeuchtigkeit erreicht ist, wird der Luftentfeuchter aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereich: 40-80% ▪ Standardwert: 55%
[8.5.5] Grenze Luftfeuchtigkeit 2		Wenn diese relative Luftfeuchtigkeit erreicht ist, wird die Fußbodenkühlung gestoppt. ^(c)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereich: 41-80% ▪ Standardwert: 70%

^(a) Diese Einstellung definiert NUR die Sichtbarkeit von anderen Einstellungen, die sich auf Spezialanwendungen beziehen. Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, wird Daikin Home Controls NICHT deaktiviert.

^(b) Bei der Spezialanwendung ohne Luftentfeuchter legt diese Einstellung NUR fest, ob die Spezialanwendung verwendet wird. Auch wenn bei dieser Spezialanwendung KEIN Luftentfeuchter verwendet wird, MUSS diese Einstellung auf **Ja** gesetzt werden.

^(c) Dieser Feuchtigkeitsgrenzwert kann am Luftentfeuchter konfiguriert werden (im Falle eines Luftentfeuchters eines Drittanbieters vom Typ IT.RE*). Bei Verwendung eines Feuchtigkeitsfühlers eines Drittanbieters muss der Grenzwert so konfiguriert werden, dass der Fühler zum richtigen Zeitpunkt auslöst. In diesen beiden Fällen kann diese Einstellung ignoriert werden. Der Fühlertyp kann weiterhin über den Menüpunkt **Taupunktsensor installiert** festgelegt werden.

7 Firmware-Aktualisierungen

Damit Ihr DHC-Zubehör und die unterstützten Geräte immer aktuell sind und Sie alle Funktionen nutzen können, aktualisiert die ONECTA-Cloud die Gerätesoftware (Firmware) der Komponenten automatisch.

In der Regel wird die Firmware der DHC-Zubehöerteile im Hintergrund über die Funkverbindung aktualisiert. Ihr DHC-Zubehör bleibt während der Aktualisierung aktiv.

8 Fehlerbeseitigung

8.1 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Die werkseitigen Einstellungen des DHC-Zubehörs sowie Ihrer gesamten Installation können wiederhergestellt werden.

- **Zurücksetzen eines DHC-Zubehörteils:** Nur die werkseitigen Einstellungen des DHC-Zubehörteils können wiederhergestellt werden. Dabei wird NICHT die gesamte Installation gelöscht.
- **Zurücksetzen und Löschen der gesamten Installation:** Die gesamte Installation wird gelöscht. Die werkseitigen Einstellungen der jeweiligen DHC-Zubehörteile müssen wiederhergestellt werden, damit sie erneut verbunden werden können.

8.1.1 Zurücksetzen und Löschen der gesamten Installation



INFORMATION

Während des Zurücksetzens MUSS der DHC Access Point mit der Cloud verbunden sein, sodass alle Daten gelöscht werden können. Das bedeutet, dass das Netzkabel während des Vorgangs angeschlossen sein und die LED fortlaufend blau leuchten MUSS.

Um die werkseitigen Einstellungen der gesamten Installation zurückzusetzen, MUSS der DHC Access Point zweimal nacheinander innerhalb von 5 Minuten zurückgesetzt werden:

- 1 Setzen Sie den DHC Access Point zurück. Siehe "[8.1.2 So setzen Sie den DHC Access Point zurück](#)" [▶ 71].
- 2 Warten Sie mindestens 10 Sekunden, bis die LED dauerhaft blau leuchtet.
- 3 Führen Sie unmittelbar danach ein zweites Zurücksetzen durch.

Ergebnis: Nach dem zweiten Neustart wurde Ihr System zurückgesetzt.

DHC Access Point noch sichtbar

Wenn der DHC Access Point nach dem Zurücksetzen noch in der App sichtbar ist (Offline-Status), müssen Sie ihn manuell entfernen:

- 1 Klicken Sie auf das Plus-Symbol (+).
- 2 Wählen Sie das Menüelement **Add Daikin Home Controls**.
- 3 Prüfen Sie, ob sich der DHC Access Point in der Liste befindet.
- 4 Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnis: Der DHC Access Point wurde aus der App entfernt.

8.1.2 So setzen Sie den DHC Access Point zurück

- 1 Trennen Sie den DHC Access Point von der Stromversorgung, indem Sie das Netzteil trennen.
- 2 Drücken Sie die Systemtaste und schließen Sie gleichzeitig das Netzteil wieder an, bis die LED orange blinkt.
- 3 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 4 Drücken Sie die Taste erneut, bis die LED-Anzeige grün leuchtet. Wenn die LED rot leuchtet, versuchen Sie es erneut.
- 5 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.3 So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat zurück

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie es nach unten schieben.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.4 So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat (UK) zurück

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Abdeckung nach hinten und dann nach unten schieben.
- 2 Entnehmen Sie die Batterien.
- 3 Setzen Sie die Batterien wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.5 So setzen Sie den DHC-Raumsensor zurück

- 1 Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie aus dem Rahmen zum Anklemmen heraus.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.6 So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 1 zurück

- 1 Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie aus der Wandmontageplatte heraus.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.7 So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 2 zurück

- 1 Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie aus dem Rahmen zum Anklemmen heraus.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.

- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.8 So setzen Sie die DHC Basis IO Box zurück

- 1 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 3 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.9 So setzen Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen zurück

- 1 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 3 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.1.10 So setzen Sie den DHC Multi IO Box zurück

- 1 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 3 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

8.2 Nicht erreichbares Zubehör



INFORMATION

Es wird empfohlen, das Zubehör in der Nähe des DHC Access Point zu positionieren, wenn es zur ONECTA-App hinzugefügt wird.

Wenn eines der Zubehörgeräte scheinbar nicht auf Einstellungsänderungen reagiert, Sie aber dennoch Benachrichtigungen in der ONECTA-App sehen, ist das Zubehörgerät möglicherweise nicht erreichbar. In diesem Fall wird das Zubehörgerät auch in der ONECTA-App als unerreichbar angezeigt.

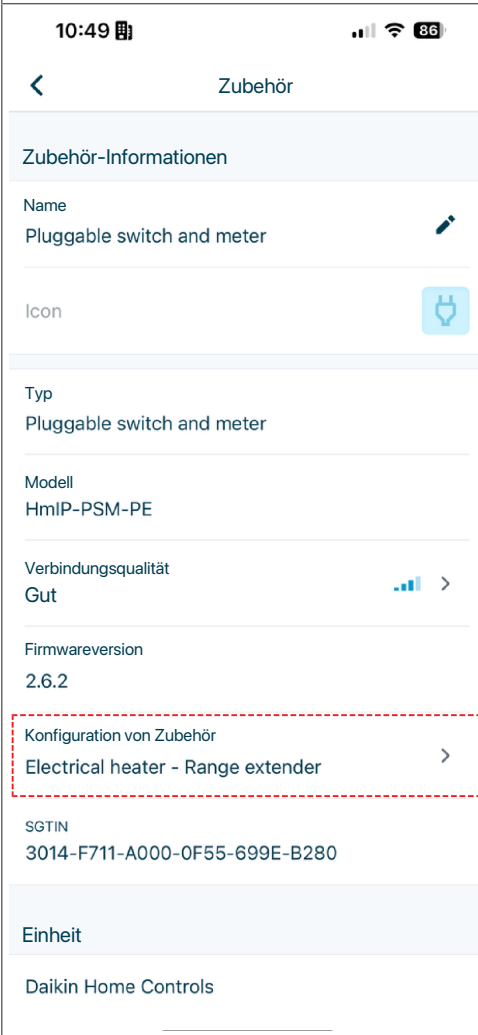
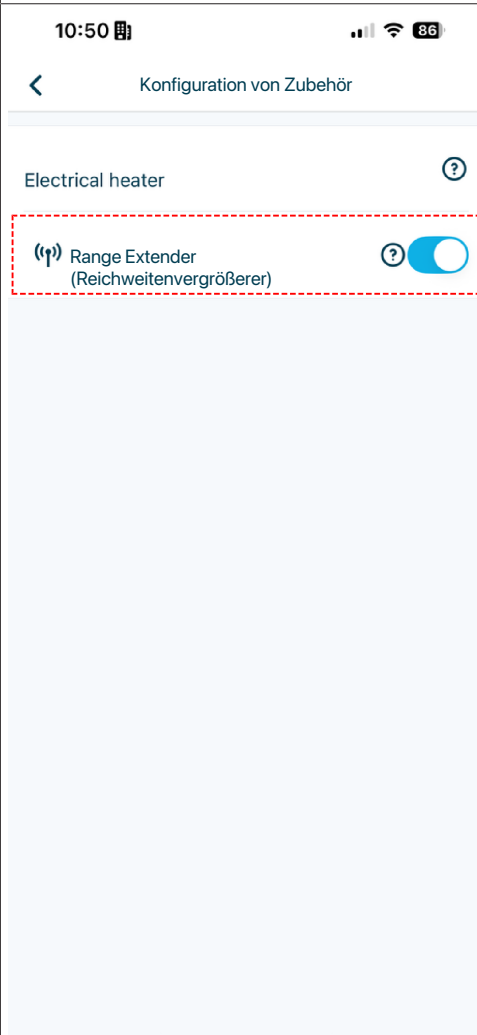
Beispiel: Sie sehen, dass der Sollwert oder die Betriebsart beim DHC Access Point-Thermostat nicht mit dem übereinstimmt, was in der ONECTA-App angezeigt wird.

Diese Situation kann auf ein Kommunikationsproblem zwischen den Zubehörgeräten hinweisen. In den meisten Fällen kann das betreffende Zubehörgerät nicht über den DHC Access Point erreicht werden. Es ist möglich, dass das Zubehörgerät erst unerreichbar wird, nachdem es an seinem vorgesehenen Platz angebracht wurde. Versuchen Sie, dieses Problem zu beheben, indem Sie nacheinander die folgenden Schritte ausführen:

- 1 Vergewissern Sie sich vor Ort, dass alle DHC-Zubehörgeräte mindestens 50 cm voneinander entfernt sind.
- 2 Wenn es Metallgegenstände, Gehäuse oder andere Funksignalgeräte gibt, die die Kommunikation des DHC-Zubehörgeräts stören könnten, versuchen Sie, diese aus der Kommunikationslinie zwischen dem Zubehör und dem DHC Access Point zu entfernen. Die Montage des unerreichbaren DHC-

Zubehörgeräts an einer Wand kann die Verbindung aufgrund der Ausrichtung der Antennen möglicherweise verbessern.

- 3 Verwenden Sie das EQ3-RFA-HF-Analyseprogramm, um zu überprüfen, ob das Drahtlossignal vom DHC Access Point stark genug ist (siehe ["HF-Analyseprogramm"](#) [▶ 6]). Verwenden Sie ein zweites HF-Analyseprogramm, um die Stärke des Signals in der Nähe des anderen Zubehörgeräts zu überprüfen. Wenn das Signal nur geringfügig zu schwach ist, können Sie die unter Punkt 2 beschriebenen Schritte erneut versuchen. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird und das Signal immer noch zu schwach ist, führen Sie die unter Punkt 4 beschriebenen Schritte aus.
- 4 Fügen Sie der ONECTA-App eine Schalt-Mess-Steckdose (HmIP-PSM) hinzu, um die Reichweite des drahtlosen DHC-Netzwerks zu erweitern (siehe ["1.4 Informationen zu den unterstützten Geräten"](#) [▶ 11]). Befolgen Sie das normale Verfahren zum Hinzufügen des Zubehörs wie unter ["2.3.1 So fügen Sie DHC-Zubehör zur ONECTA-App hinzu"](#) [▶ 30] beschrieben. Positionieren Sie dann die HmIP-PSM zwischen dem DHC Access Point und dem gewünschten Ort des unerreichbaren Zubehörgeräts. Aktivieren Sie in der ONECTA-App die Funktion "Reichweitenerweiterung". Sobald Sie die HF-Reichweitenerweiterung aktiviert haben, sollte sich die Signalstärke verbessern.

Menü "HmIP-PSM-Einstellungen"	Reichweitenerweiterung-Funktion
 <p>10:49</p> <p>Zubehör</p> <p>Zubehör-Informationen</p> <p>Name Pluggable switch and meter</p> <p>Icon</p> <p>Typ Pluggable switch and meter</p> <p>Modell HmIP-PSM-PE</p> <p>Verbindungsqualität Gut</p> <p>Firmwareversion 2.6.2</p> <p>Konfiguration von Zubehör Electrical heater - Range extender</p> <p>SGTIN 3014-F711-A000-0F55-699E-B280</p> <p>Einheit Daikin Home Controls</p>	 <p>10:50</p> <p>Konfiguration von Zubehör</p> <p>Electrical heater</p> <p>Range Extender (Reichweitenvergrößerer)</p>

i **INFORMATION**
 Um Kommunikationsprobleme zu vermeiden, sollten Sie NICHT mehr als 2 HmIP-PSM als Reichweitenerweiterungen einrichten.

9 Schaltplan

9.1 DHC Basis IO Box

Schritte, die vor Inbetriebnahme des Geräts überprüft werden müssen

Englisch	Übersetzung
X*M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
-----	Erdungsdraht
①	Mehrere Verkabelungsmöglichkeiten
	Option
	Nicht im Schaltkasten montiert
	Modellabhängige Verkabelung
	Platine

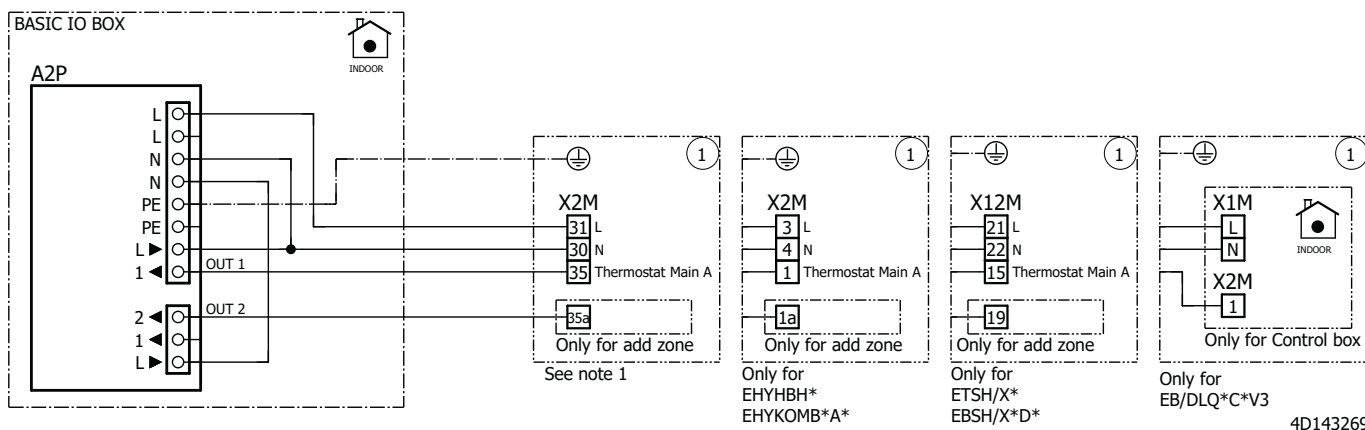
ANMERKUNGEN:

- Informationen zu den geeigneten Geräten finden Sie unter "[5 Verträglichkeit](#)" [▶ 61].

LEGENDE:

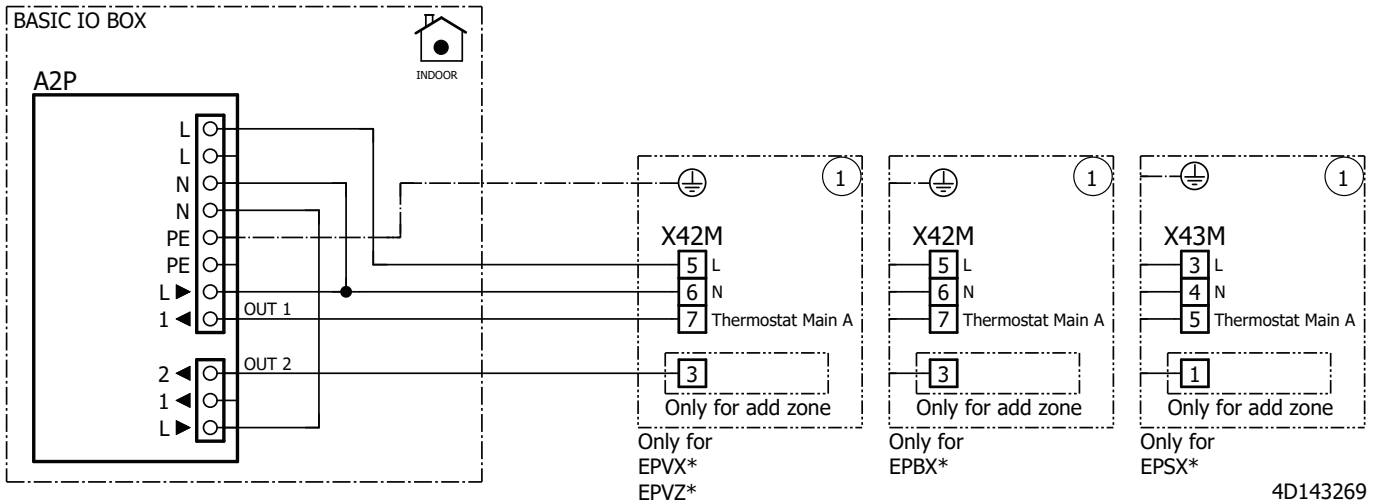
A2P	Platine (DHC Basis IO Box)
X*M	Anschlussleiste
See note ***	Siehe Anmerkung ***
Thermostat Main A	Hauptthermostat A
Only for add zone	Nur für Zusatzzone
Only for ***	Nur für ***
Only for Control box	Nur für Schaltkasten
OUT*	AUS*
BASIC IO BOX (TRV Only)	BASIS IO BOX (nur TRV)

Fußbodenheizung oder Kombination aus Fußbodenheizung und Heizkörper – Daikin Altherma 3

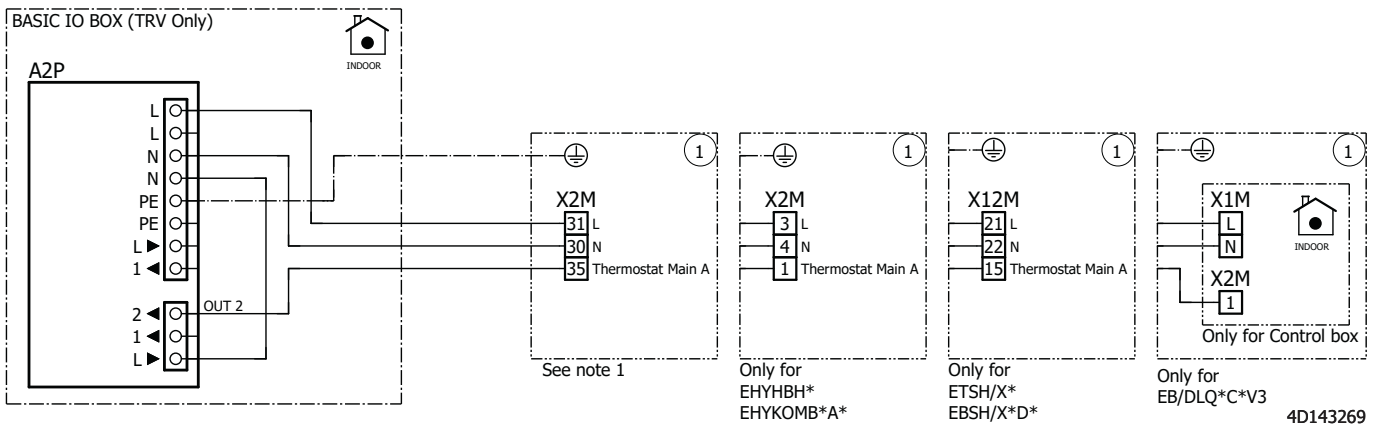


4D143269

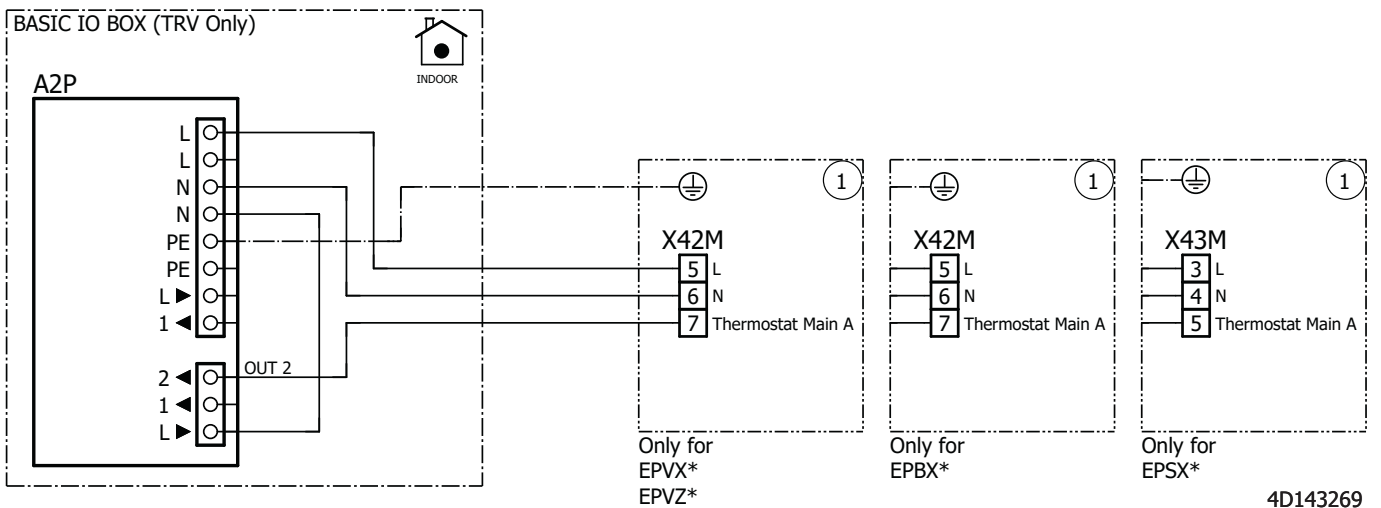
Fußbodenheizung oder Kombination aus Fußbodenheizung und Heizkörper – Daikin Altherma 4



Nur Heizkörper – Daikin Altherma 3



Nur Heizkörper – Daikin Altherma 4



9.2 DHC Multi IO Box

Schritte, die vor Inbetriebnahme des Geräts überprüft werden müssen

Englisch	Übersetzung
X*M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
-----	Erdungsdraht
①	Mehrere Verkabelungsmöglichkeiten
[Dashed Box]	Option
[Dashed Box]	Nicht im Schaltkasten montiert
[Dashed Box]	Modellabhängige Verkabelung
[Solid Box]	Platine

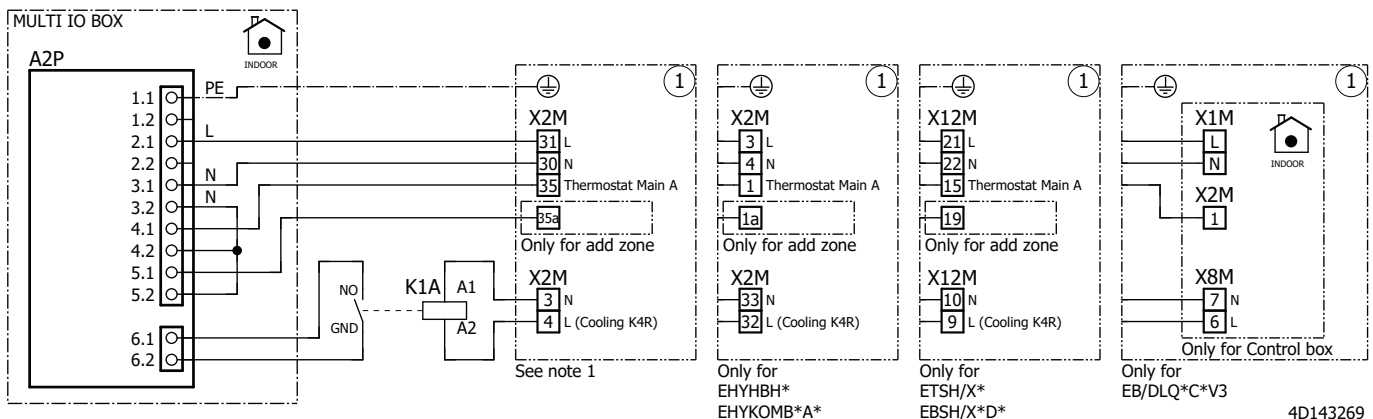
ANMERKUNGEN:

- 1 Informationen zu den geeigneten Geräten finden Sie unter ["5 Verträglichkeit"](#) [▶ 61].

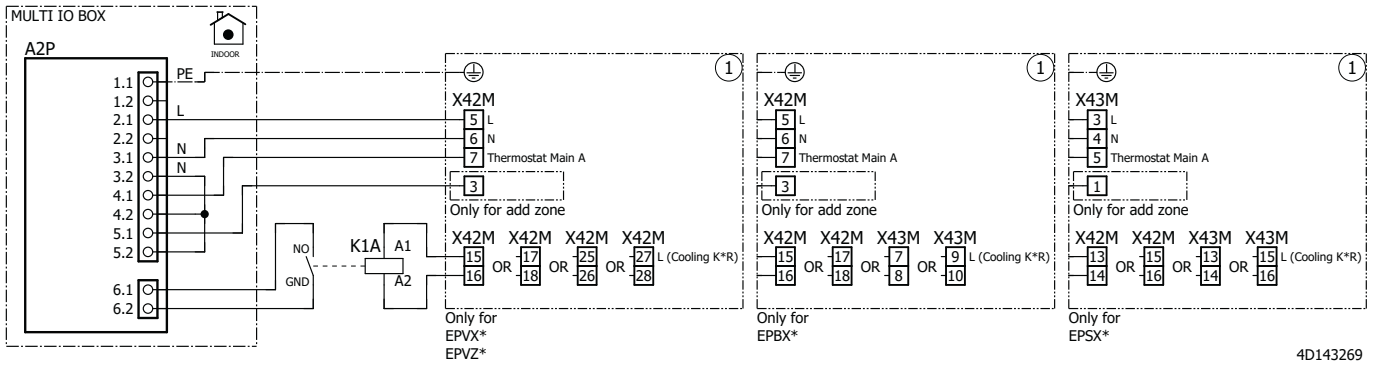
LEGENDE:

A2P	Platine (DHC Multi IO Box)
K1A	Hochspannungsrelais
X*M	Anschlussleiste
See note ***	Siehe Anmerkung ***
Thermostat Main A	Hauptthermostat A
Only for add zone	Nur für Zusatzzone
Only for ***	Nur für ***
Only for Control box	Nur für Schaltkasten
Cooling (K*R)	Kühlung (K*R)
MULTI IO BOX (TRV Only)	MULTI IO BOX (nur TRV)

Fußbodenheizung oder Kombination aus Fußbodenheizung und Heizkörper – Daikin Altherma 3



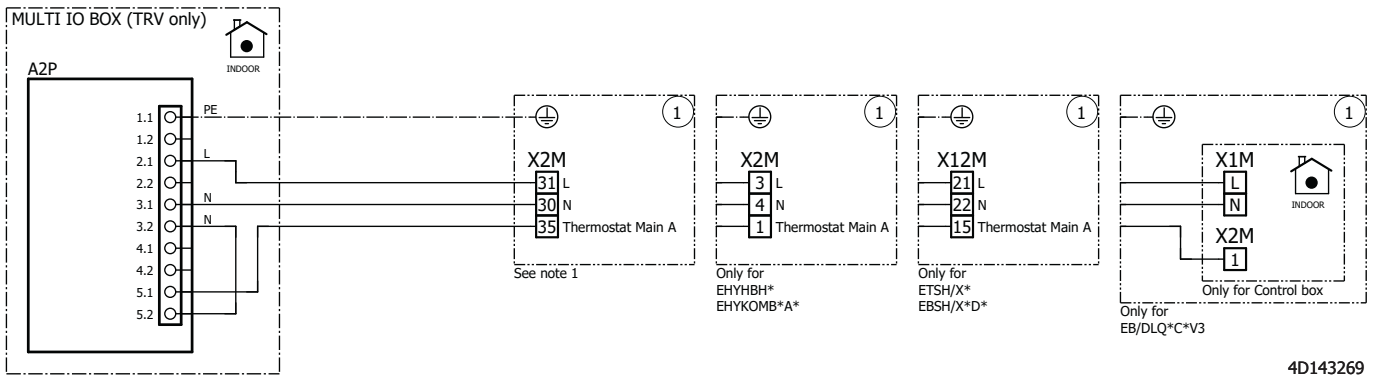
Fußbodenheizung oder Kombination aus Fußbodenheizung und Heizkörper – Daikin Altherma 4



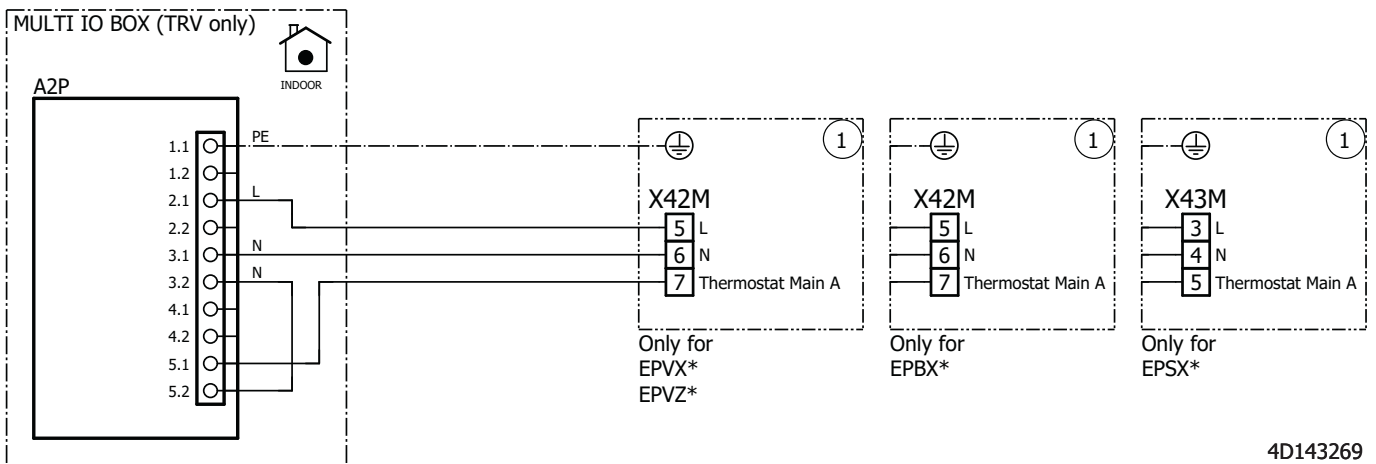
INFORMATION

Beim Anschluss an die Klemmen X42M oder X43M am Innengerät können Sie wählen, welche Anschlussstifte Sie verwenden möchten. Da es sich um Feld-E/A-Anschlüsse handelt, müssen Sie dem Raumbediengerät am Innengerät mitteilen, welche Anschlussstifte Sie verwendet haben, damit dies zu Ihrem Systemlayout passt. Ausführliche Informationen finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur des Daikin Altherma-Geräts.

Nur Heizkörper – Daikin Altherma 3

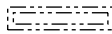
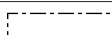
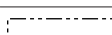
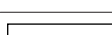


Nur Heizkörper – Daikin Altherma 4



9.3 DHC Multi IO Box mit EKRK

Schritte, die vor Inbetriebnahme des Geräts überprüft werden müssen

Englisch	Übersetzung
X*M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
-----	Erdungsdraht
①	Mehrere Verkabelungsmöglichkeiten
	Option
	Nicht im Schaltkasten montiert
	Modellabhängige Verkabelung
	Platine

ANMERKUNGEN:

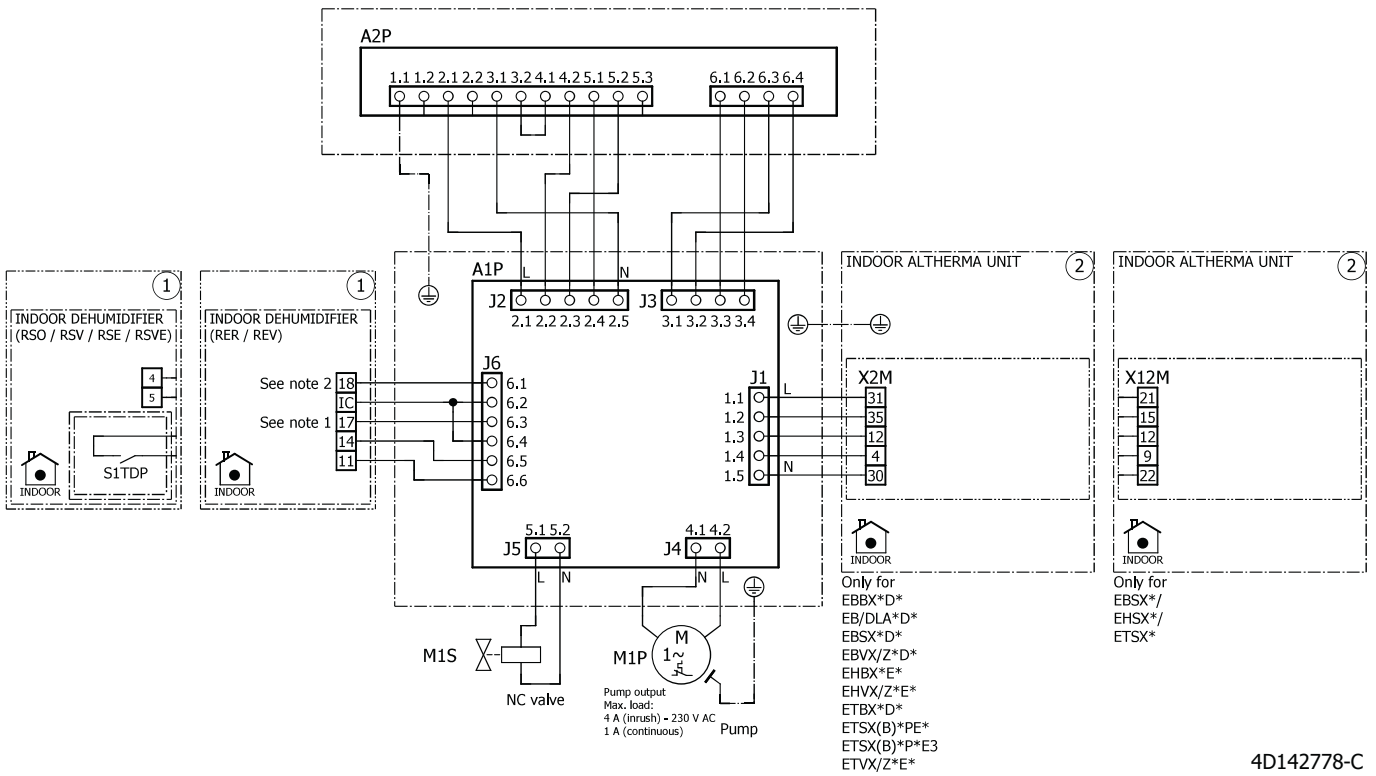
- 1 Konfigurieren Sie das Gerät als Jahreszeiteneingang ohne Umkehrlogik.
- 2 Konfigurieren Sie das Gerät als Behandlungseingang ohne Umkehrlogik.

LEGENDE:

A1P	Platine (Fußbodenkühlung-Anschlussset)
A2P	Platine (DHC Multi IO Box)
J*	Stecker
M1P	Pumpe
M1S	2-Wege-Ventil für Luftentfeuchter
S1TDP	* Tausensor (EIN/AUS)
X*M	Anschlussleiste (Hydro)
	* = Optionales
Indoor Altherma unit	Altherma-Innengerät
Indoor dehumidifier	Innen-Luftentfeuchter
Only for ***	Nur für ***
NC valve	NC-Ventil (normalerweise geschlossen)
Pump	Pumpe
Pump output	Pumpenausgang
Max. load	Max. Last
4 A (inrush) - 230 V AC	4 A (Einschaltstrom) – 230 V AC
1 A (continuous)	1 A (kontinuierlich)

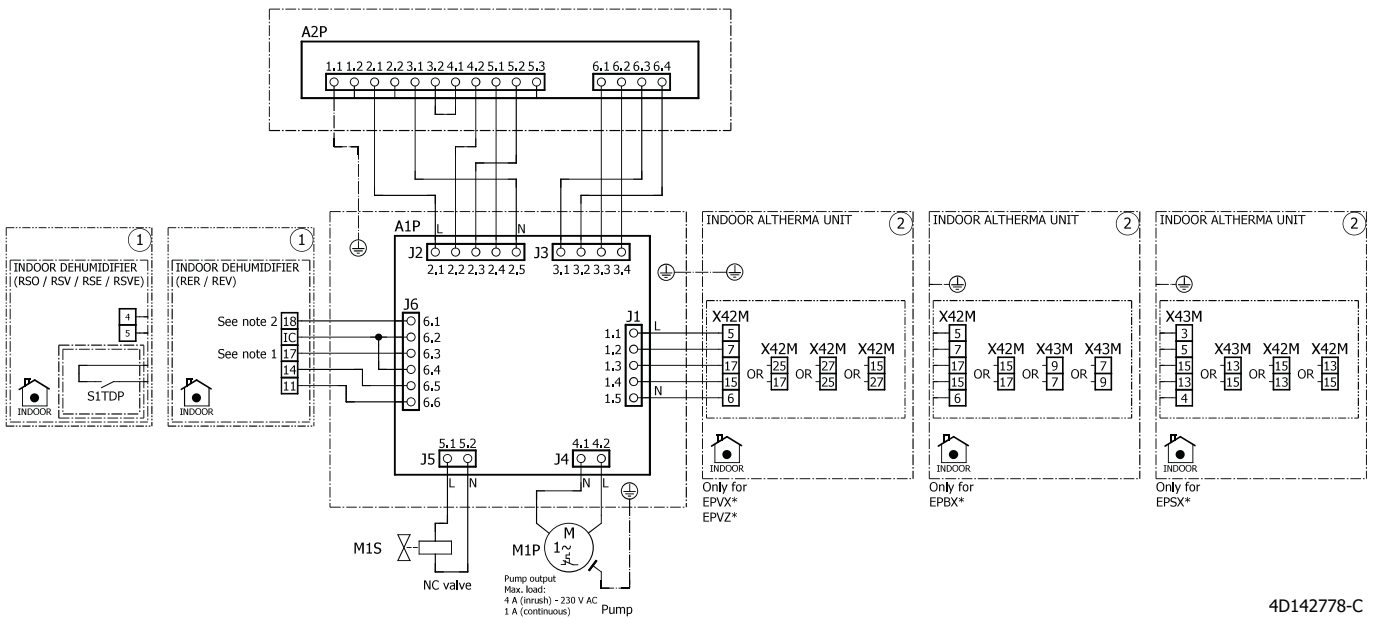
Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter

Daikin Altherma 3



4D142778-C

Daikin Altherma 4



4D142778-C

10 Anhang

10.1 Richtlinien für die Installation einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

10.1.1 Grundvoraussetzungen

Die Geräteanforderungen gelten weiterhin und müssen mit geschlossenen Ventilen berücksichtigt werden:

- Gilt das minimale Wasservolumen weiterhin?
- Gilt die minimale Durchflussmenge weiterhin?

Diese Anforderungen müssen zuerst geprüft werden, wenn Sie eine bestehende Installation mit DHC-Unterstützung erweitern möchten.

Ein Bypass-Ventil ist zwingend erforderlich, wenn die Nutzung der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung in Erwägung gezogen wird. Die empfohlene Position für ein Bypass-Ventil ist nahe am Manometer.

10.1.2 Informationen zum Multizoning

Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung bietet Ausgänge für den Betrieb von bis zu 9 Ventilaktoren, die in 6 Heizzonen ("HZ") unterteilt sind. Die Heizzonen, zu denen die Klemmen für den Anschluss der Ventilaktoren gehören, sind auf der Steuerung selbst gekennzeichnet.¹



INFORMATION

HZ2, HZ4 und HZ6 haben zwar jeweils 2 Anschlüsse für Heizungsventile, es wird jedoch empfohlen, nur 1 Ventil pro Heizzone anzuschließen.

Über die ONECTA-App können Sie diese Heizzonen Räumen zuweisen. Im Falle einer Fußbodenheizung benötigt jeder Raum einen DHC-Raumthermostat, um die Temperatur zu überwachen und einen Sollwert zu konfigurieren. Sie können einem Raum mehrere angeschlossene Heizzonen zuordnen, es sollten jedoch alle angeschlossenen Heizzonen einem Raum zugeordnet werden.

Wenn der DHC-Raumthermostat einen Wärmebedarf registriert, sendet er den angeforderten Sollwert und die aktuelle Temperatur an die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung. Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung entscheidet dann, welche Ventile einer Heizzone entsprechend der Anforderung geöffnet und geschlossen werden sollen. Es kann **bis zu 15 Minuten** dauern, bis die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung auf eine neue Anforderung reagiert.

Das Schließen eines Ventils schließt die Fußbodenheizungsschleife und nimmt den entsprechenden Wasserkreislauf aus dem verfügbaren Wasservolumen heraus.

Verbesserung der Effizienz und Optimierung des Komforts

Um die Effizienz des Systems zu verbessern, empfiehlt es sich, die Anschlüsse so weit wie möglich auf die verschiedenen Heizzonen zu verteilen, anstatt mehrere Fußbodenheizungsschleifen an eine einzige Zone anzuschließen. Der Steuerungsalgorithmus kann in diesem Fall effizienter arbeiten, was den Komfort für den Endverbraucher erhöht.

⁽¹⁾ HZ1 ist bei der Steuerung auch als "Pumpe" gekennzeichnet, was aber ignoriert werden kann.

Beispiel: In einem großen, offenen Wohnzimmer befinden sich 6 separate Fußbodenheizungsschleifen, die Sie mit der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung regeln möchten.

Bevorzugte Lösung	Weniger optimale Lösung
<p>a Klemmen der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung</p> <p>b Klemmen für den Anschluss von Heizungsventilen von Fußbodenheizungsschleifen</p> <p>c Heizungsventile</p>	
<ul style="list-style-type: none"> An jede der 6 Heizzonen ist eine einzelne Fußbodenheizungsschleife angeschlossen. ONECTA-Raumzuordnung: Alle 6 Heizzonen sind einem einzelnen Raum zugeordnet. 	<ul style="list-style-type: none"> Alle 6 Fußbodenheizungsschleifen sind nur an 4 der 6 Heizzonen angeschlossen. ONECTA-Raumzuordnung: Die ersten 4 Heizzonen sind einem einzelnen Raum zugeordnet.

Dieses Prinzip gilt auch, wenn Sie mehr als eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verwenden (wenn mehr als 9 Aktoren benötigt werden). In diesem Fall ist es auch wichtig, die Menge der genutzten Heizzonen gleichmäßig auf alle Steuerungen der Fußbodenheizung zu verteilen.

Beispiel: In einem Haus gibt es 10 separate Fußbodenheizungsschleifen, die Sie mit zwei DHC-Steuerungen für die Fußbodenheizung regeln möchten. In beiden Beispielen ist jede Fußbodenheizungsschleife an eine einzige Heizzone angeschlossen. Insgesamt werden 10 Heizzonen verwendet.

Bevorzugte Lösung	Weniger optimale Lösung
<p>a DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung 1</p> <p>b DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung 2</p> <p>c Klemmen für den Anschluss von Heizungsventilen von Fußbodenheizungsschleifen</p> <p>d Heizungsventile</p>	

Bevorzugte Lösung	Weniger optimale Lösung
Die Heizzonen sind gleichmäßig auf 2 Steuerungen für die Fußbodenheizung (je 5 Heizzonen) verteilt.	Bei der zweiten Steuerung für die Fußbodenheizung werden nur 4 Heizzonen verwendet, im Gegensatz zu 6 Heizzonen bei der ersten Steuerung für die Fußbodenheizung. Die Heizzonen sind nicht gleichmäßig auf die 2 Steuerungen für die Fußbodenheizung verteilt.

10.1.3 Informationen zur Verwendung einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung



INFORMATION

Wenn nur wenige Heizzonen einen Heizbedarf melden, kann der Temperaturunterschied zwischen der Raumtemperatur und dem angeforderten Sollwert recht groß sein, bevor das System mit dem Aufheizen beginnt. Mit der Zeit lernt das System, die Räume effizienter zu beheizen, sodass sich dieser Temperaturunterschied mit der Zeit verringert. Verteilen Sie die Fußbodenheizungsschleifen für einen besseren Benutzerkomfort so weit wie möglich auf die verschiedenen Heizzonen.

Wann ist es sinnvoll, eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zu installieren?

Die Anwendung der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung ist praktisch, wenn es einige Räume mit Fußbodenheizung gibt, die einen anderen Heizbedarf als der Rest des Hauses haben:

- Es gibt einige Räume mit Fußbodenheizungsschleifen im Haus mit einem geringeren Heizbedarf (zum Beispiel unbewohnte Räume, Lagerräume, Schlafzimmer usw.). Eine reduzierte Temperatur in diesen Räumen führt zu einem geringeren Gesamtwärmeverlust im Haus und somit möglicherweise zu einer Energieeinsparung.
- Es gibt einige Räume mit Fußbodenheizungsschleifen im Haus mit einem besonders hohen Heizbedarf (zum Beispiel Badezimmer, Wohnzimmer usw.). Dieses Zubehörteil ermöglicht in diesen Räumen im Vergleich zu anderen das Erreichen höherer Temperaturen.

Wann ist es NICHT sinnvoll, eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zu installieren?

Wenn die gewünschte Temperatur in jedem Raum des Hauses mehr oder weniger identisch ist oder dem gleichen Zeitplan entspricht, besteht kein Bedarf für eine Zonensteuerung.

Eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung ist auch nicht empfehlenswert, wenn es nur einen Raum mit einem besonders hohen Heizbedarf gibt:

- Die Mindestkapazität des Geräts ist normalerweise höher als die Heizlast von 1 Raum. Dies hat zur Folge, dass es einige Zeit dauert, bis der Raum aufgeheizt ist, was nicht energieeffizient ist (EIN/AUS-Betrieb aufgrund der Mindestlast-Bedingung).
- Durch die kälteren umgebenden Räume ist ein höherer Vorlauftemperatur-Sollwert erforderlich, um die gewünschte Raumtemperatur zu erzielen. Das hat negative Auswirkungen auf die Geräteeffizienz.

10.1.4 Technische Daten

Typischer Wert für die Durchflussmenge in 1 Fußbodenheizungsschleife (UFH): 1~2 l/Min.

- Typischer Wert für Delta T in 1 UFH-Schleife: 3~8°C
- Typische Last für 1 UFH-Schleife: $4,18 \text{ kJ/kgK} \times 2 \text{ l/Min.} \times 1/60 \text{ Min./s} \times 5^\circ\text{C} = 0,7 \text{ kW}$

UFH-Last basierend auf der Plausibilitätsprüfung:

- Typische UFH-Ausgabe: 30~100 W/m²
- Typische von 1 UFH-Schleife abgedeckte Fläche: 10~20 m²
- Typische Last von 1 UFH-Schleife: $65 \text{ W/m}^2 \times 15 \text{ m}^2 \approx 1 \text{ kW}$

Typische Mindestkapazität der Wärmepumpe $\approx \pm 3 \text{ kW}^{(1)}$

- Für den fortlaufenden Betrieb sind 3~4 offene UFH-Schleifen erforderlich
- 3 offene UFH-Schleifen: unberechtigter EIN/AUS-Betrieb erwartet
- 2 offene UFH-Schleifen: nicht sehr häufiger EIN/AUS-Betrieb erwartet
- 1 offene UFH-Schleife: häufiger EIN/AUS-Betrieb erwartet

Hinweis: Wenn das Mindestvolumen und die minimale Durchflussmenge erreicht werden können, wenn alle Ventile geschlossen sind, ist es nicht erforderlich, ein Bypass-Ventil in das Ventil zu integrieren.

Um zu garantieren, dass die minimale Belastung der Mindestkapazität des Geräts entspricht, gibt es 2 Optionen:

- 1 Lassen Sie die Anzahl der UFH-Schleifen unkontrolliert (ohne mit der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verbundene Ventilaktoren). Die nicht gesteuerten Schleifen werden nur in dem Moment beheizt, in dem es einen Heizbedarf von einem der gesteuerten Räume gibt. Es wird empfohlen, den Raum zu wählen, der groß genug ist und am häufigsten genutzt wird.
- 2 Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung lässt immer 2 Heizzonen aktiv. Einige Heizzonen bieten 2 elektrische Ausgänge. Wenn die Heizzonen mit Dual-Ausgang bei der Zuweisung Priorität erhalten, wird die Mindestkapazität bei Heizbedarf schneller erreicht. In diesem Fall entsprechen 2 aktive Heizzonen 3~4 UFH-Schleifen.

10.2 Informationen zu nicht verbundenen Lösungen

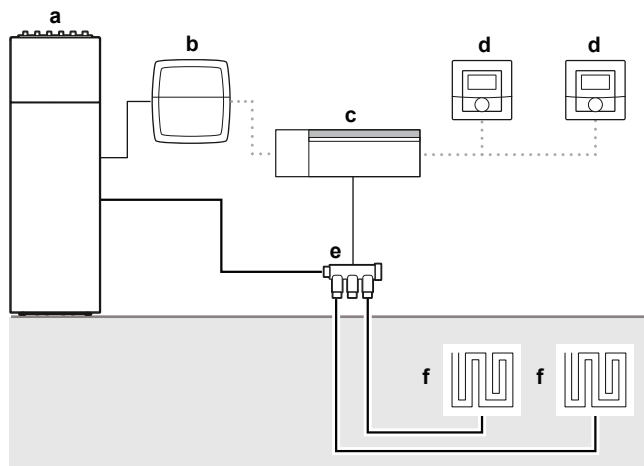
Sie können das DHC-Zubehör auch ohne Internetverbindung verwenden. Diese Art der Konfiguration unterstützt NUR bestimmte Spezialanwendungen, die eine direkte Drahtlosverbindung zwischen dem Zubehör und KEINEN DHC Access Point nutzen. Ohne einen DHC Access Point bietet diese Anwendung NICHT den Komfort der ONECTA-App für die Konfiguration oder Überwachung.

Sie können später jederzeit zu einem verbundenen ONECTA-basierten System wechseln, aber dafür sind der Kauf eines DHC Access Point und eine vollständige Neuinbetriebnahme erforderlich.

Wenn Sie sich später entscheiden, Ihr System mit einem DHC Access Point zu ergänzen, müssen Sie das gesamte Zubehör auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen. Siehe "[8.1 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen](#)" [▶ 71].

⁽¹⁾ Die Mindestkapazität weicht bei Geräten mit höherer Kapazität ab. Eine nützliche Faustregel ist, dass die Mindestkapazität ungefähr 30-40% der veröffentlichten Kapazitätstabelle entspricht.

10.2.1 Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung



- a Daikin Altherma (ext. RT)
- b DHC Basis IO Box
- c DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- d DHC-Raumthermostat – 2
- e Kollektor
- f Fußbodenheizung

Um die Konfiguration einzurichten, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- 1 Verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit dem DHC-Raumthermostat – 2.
- 2 Verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit der DHC Basis IO Box.
- 3 Konfigurieren Sie den DHC-Raumthermostat – 2.

So verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit einem DHC-Raumthermostat – 2



INFORMATION

Halten Sie IMMER einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.



INFORMATION

Sie können den Verbindungsvorgang abbrechen, indem Sie erneut kurz die Systemtaste drücken. Das wird dadurch angezeigt, dass die Zubehör-LED rot leuchtet.

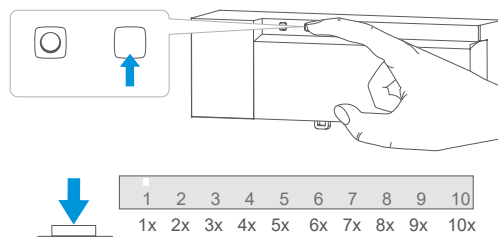


INFORMATION

Wenn keine Verbindungsschritte ausgeführt wurden, wird der Verbindungsmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

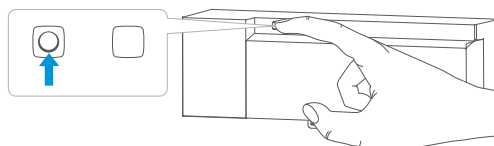
Wenn Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit einem DHC-Raumthermostat – 2 verbinden möchten, muss zuerst der Verbindungsmodus bei beiden Zubehörteilen aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie kurz die Auswahl Taste, um einen Kanal auszuwählen. Drücken Sie einmal für Kanal 1, zweimal für Kanal 2 usw.

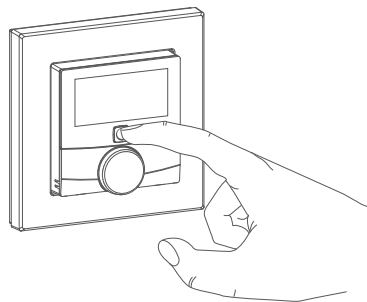


Ergebnis: Die Kanal-LED für den entsprechenden Kanal leuchtet dauerhaft.

- 2 Drücken Sie lange auf die Systemtaste der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, bis die LED schnell orange blinkt.



- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste des DHC-Raumthermostats – 2, bis die LED schnell orange blinkt.



Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

So verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit der DHC Basis IO Box



INFORMATION

Halten Sie **IMMER** einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.



INFORMATION

Sie können den Verbindungsvorgang abbrechen, indem Sie erneut kurz die Systemtaste drücken. Das wird dadurch angezeigt, dass die Zubehör-LED rot leuchtet.

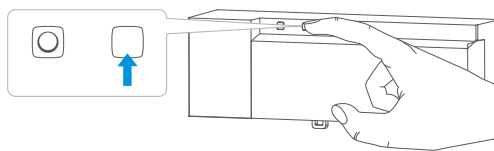


INFORMATION

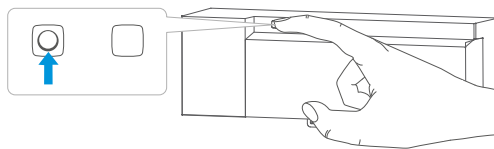
Wenn keine Verbindungsschritte ausgeführt wurden, wird der Verbindungsmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

Wenn Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit einer DHC Basis IO Box verbinden möchten, muss zuerst der Verbindungsmodus bei beiden Zubehörteilen aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie kurz die Auswahltaste der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, bis die LEDs aller Kanäle grün leuchten.

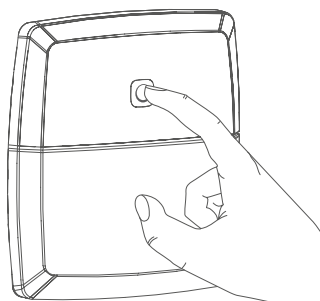


- 2 Drücken Sie lange auf die Systemtaste der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, bis die LED schnell orange blinkt.



Ergebnis: Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.

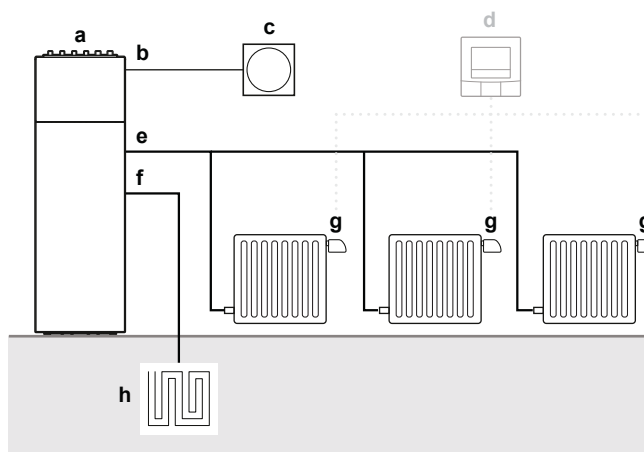
- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste der DHC Basis IO Box, bis die LED schnell orange blinkt.



Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

Ergebnis: Die DHC Basis IO Box ist jetzt so konfiguriert, dass sie eine Thermo-EIN/AUS-Schaltung für Ihr Daikin Altherma-Gerät bietet.

10.2.2 Bizone-Gerät mit zwei unabhängigen Wasserzonen



- a Daikin Altherma (LWT)
- b P1P2
- c Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d (Optional) DHC-Raumthermostat – 1
- e HT-Wasserzone
- f LT-Wasserzone
- g DHC-Heizkörperthermostat
- h Fußbodenheizung

**INFORMATION**

Diese Konfiguration basiert darauf, dass das Daikin Altherma-Gerät mit einem LWT statt mit einem externen RT arbeitet.

Die HT-Wasserzone ist mit Heizkörpern ausgestattet. Pro Heizkörper wird ein DHC-Heizkörperthermostat ergänzt, der auf Basis der eingestellten Temperatur reguliert wird.

Um die Konfiguration einzurichten, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- 1 Schließen Sie die DHC-Heizkörperthermostate an.
- 2 (Optional) Fügen Sie einen DHC-Raumthermostat – 1 hinzu.
- 3 (Optional) Konfigurieren Sie den DHC-Raumthermostat – 1.

So schließen Sie die DHC-Heizkörperthermostate an**INFORMATION**

Halten Sie **IMMER** einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.

**INFORMATION**

Sie können den Verbindungsvorgang abbrechen, indem Sie erneut kurz die Systemtaste drücken. Das wird dadurch angezeigt, dass die Zubehör-LED rot leuchtet.

**INFORMATION**

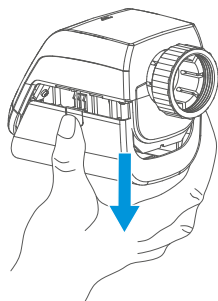
Wenn keine Verbindungsschritte ausgeführt wurden, wird der Verbindungsmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

**INFORMATION**

Wenn Sie zu den vorhandenen Zubehörteilen ein weiteres Zubehörteil hinzufügen möchten, müssen Sie zuerst den Verbindungsmodus des vorhandenen Zubehörs aktivieren und danach den Verbindungsmodus des neuen Zubehörteils.

Sie sollten alle Zubehörteile in einem Raum miteinander verbinden. Sie können einen DHC-Heizkörperthermostat direkt mit einem anderen DHC-Heizkörperthermostat verbinden. Dazu muss der Verbindungsmodus beider Zubehörteile aktiviert sein. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie es nach unten schieben.



- 2 Entfernen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED orange blinkt.



Ergebnis: Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.

- 4 Drücken Sie lange auf die Systemtaste des Zubehörteils, das Sie verbinden möchten, bis die LED orange blinkt.

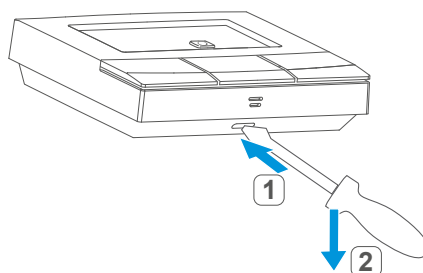
Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

So verbinden Sie den DHC-Raumthermostat – 1

Sie können einen DHC-Raumthermostat – 1 zu einem Raum hinzufügen. So können Sie die Raumtemperatur effizienter regulieren, da Sie das Zubehör dort positionieren können, wo Sie die Temperatur überwachen möchten.

Um einen DHC-Raumthermostat – 1 mit einem DHC-Heizkörperthermostat zu verbinden, muss der Verbindungsmodus beider Zubehörteile aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach des DHC-Raumthermostats – 1 mit einem Schlitzschraubendreher, um die Wandmontageplatte zu lösen.



- 2 Entfernen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED orange blinkt.



Ergebnis: Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.

- 4 Drücken Sie lange auf die Systemtaste des Zubehörteils, das Sie verbinden möchten, bis die LED orange blinkt.

Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

Raumbedienmodul-Einstellungen – Tabelle

Daikin Altherma 3

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass das Gerät fortlaufend Wasser für die Raumheizung in der Hauptzone produziert.	Vorlauf
Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass das Gerät fortlaufend Wasser für die Raumheizung in der Zusatzzone produziert.	




Daikin Altherma 4

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
[1.12] Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass das Gerät fortlaufend Wasser für die Raumheizung in der Hauptzone produziert.	Vorlauf
[2.12] Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass das Gerät fortlaufend Wasser für die Raumheizung in der Zusatzzone produziert.	

10.3 Konfiguration

10.3.1 DHC-Raumthermostat – 1

Wenn Sie den DHC-Raumthermostat – 1 ohne den DHC Access Point verwenden, können Sie die folgenden Modi über das Konfigurationsmenü direkt am Zubehör auswählen und die Einstellungen an Ihre Vorstellungen anpassen.

Anzeigesymbol	Modi und Einstellungen
AUTO	Automatikmodus
MANU	Manueller Modus
Offset	Korrekturtemperatur
Prg	Programmierung der Zeitpläne
	Bediensperre
	Datum und Uhrzeit
	Urlaubsmodus



INFORMATION

Drücken Sie die Menütaste lange, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Das Menü wird automatisch geschlossen, ohne die Änderungen zu übernehmen, wenn länger als 1 Minute kein Bedienvorgang erfolgt.

Automatikmodus

Im Automatikmodus wird die Temperatur in Einklang mit dem festgelegten Zeitplan gesteuert. Manuelle Änderungen werden bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert.



INFORMATION

Der Wechsel vom manuellen zum automatischen Modus ist NUR möglich, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt wurden.

Manueller Modus

Im manuellen Modus wird die Temperatur in Einklang mit der aktuellen Temperatur gesteuert, die über die Drucktasten festgelegt wird. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.

Korrekturtemperatur

Da die Temperatur mit dem Zubehör selbst gemessen wird, kann die Temperaturverteilung in einem Raum variieren. Um dies anzupassen, kann eine Korrekturtemperatur festgelegt werden. Wenn zum Beispiel eine Temperatur von 20°C festgelegt ist, im Raum aber NUR 18°C herrschen, muss eine Korrektur von -2°C festgelegt werden.

Programmierung eines Zeitplans

Sie können einen Zeitplan mit 6 Heiz- und Kühlzeiträumen (13 Änderungseinstellungen) ganz nach Ihren Vorstellungen erstellen.

Bediensperre

Die Bedienung des Zubehörs kann gesperrt werden, um versehentliche Änderungen der Einstellungen zu vermeiden (z. B. durch versehentliches Berühren).

Datum und Uhrzeit

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit festlegen, die am Zubehör angezeigt werden.

Urlaubsmodus

Im Urlaubsmodus können Sie eine bestimmte Zeit lang eine konstante Temperatur beibehalten, zum Beispiel während eines Feiertags oder einer Party.

So aktivieren Sie den Automatikmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automatikmodus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Auto**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Das Symbol blinkt zweimal und das Zubehör wechselt zum Automatikmodus.

So aktivieren Sie den manuellen Modus

Gehen Sie wie folgt vor, um den manuellen Modus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Manu**.

- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Das Symbol blinkt zweimal und das Zubehör wechselt zum manuellen Modus.

So passen Sie die Korrekturtemperatur an

Gehen Sie wie folgt vor, um die Korrekturtemperatur anzupassen:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Offset**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die gewünschte Korrekturtemperatur.
- 5 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Die Temperatur blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So programmieren Sie ein Programm

Um ein Programm zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Prg**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie im Menüelement **dAy** mit den Plus- und Minustasten die einzelnen Wochentage, alle Werkzeuge, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihren Heizplan aus.
- 5 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 6 Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 mit der Menütaste.
- 7 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die gewünschte Temperatur und Startzeit aus.
- 8 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- Ergebnis:** Die nächste Zeit wird im Display angezeigt.
- 9 (Optional) Passen Sie die Zeit mit den Plus- und Minustasten an.
- 10 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitraum aus.
- 11 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 12 Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Temperaturen gespeichert wurden.

Ergebnis: Die Zeit blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Bediensperre

Aktivieren der Bediensperre

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Bediensperre**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie mit der Plustaste die Option **On** aus, um die Bediensperre zu aktivieren.

5 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: **On** blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

Ergebnis: Nach der Aktivierung der Bediensperre wird das Schlosssymbol im Display angezeigt.

Deaktivieren der Bediensperre

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu deaktivieren:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Bediensperre**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie mit der Minustaste die Option **OFF** aus, um die Bediensperre zu deaktivieren.
- 5 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: **OFF** blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So stellen Sie Datum und Uhrzeit ein

Gehen Sie wie folgt vor, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Datum/Uhrzeit**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Legen Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten mit den Plus- und Minustasten fest und bestätigen Sie die Eingabe.

Ergebnis: Die Zeit blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So aktivieren Sie den Urlaubsmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Urlaubsmodus zu aktivieren:


- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Urlaub**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie mit den Plus- oder Minustasten die Zeit aus, bis zu der Sie den Urlaubsmodus aktivieren möchten, und bestätigen Sie die Eingabe.
- 5 Wählen Sie das Datum aus, bis zu dem Sie den Urlaubsmodus aktivieren möchten, und bestätigen Sie die Eingabe.
- 6 Wählen Sie die Temperatur für den Urlaubsmodus aus und bestätigen Sie die Eingabe.

Ergebnis: Das Symbol blinkt zweimal und das Zubehör wechselt zum Urlaubsmodus.

10.3.2 DHC-Raumthermostat – 2

Wenn Sie den DHC-Raumthermostat – 2 ohne den DHC Access Point verwenden, können Sie die folgenden Modi über das Konfigurationsmenü direkt am Zubehör auswählen und die Einstellungen an Ihre Vorstellungen anpassen.

Anzeigesymbol	Modi und Einstellungen
AUTO	Automatikmodus

Anzeigesymbol	Modi und Einstellungen
MANU	Manueller Modus
Offset	Korrekturtemperatur
Prg	Programmierung der Zeitpläne
	Bediensperre
	Datum und Uhrzeit
	Urlaubsmodus
LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
FAL	Konfiguration der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
	Kommunikationstest



INFORMATION

Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Das Menü wird automatisch geschlossen, ohne die Änderungen zu übernehmen, wenn länger als 1 Minute kein Bedienvorgang erfolgt.

Automatikmodus

Im Automatikmodus wird die Temperatur in Einklang mit dem festgelegten Zeitplan gesteuert. Manuelle Änderungen werden bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert.



INFORMATION

Der Wechsel vom manuellen zum automatischen Modus ist NUR möglich, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt wurden.

Manueller Modus

Im manuellen Modus wird die Temperatur in Einklang mit der aktuellen Temperatur gesteuert, die über das Steuerungsrad festgelegt wird. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.



INFORMATION

Sie können das Ventil vollständig schließen oder öffnen, indem Sie das Steuerungsrad bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn oder im Uhrzeigersinn drehen. **OFF** oder **On** wird angezeigt.

Korrekturtemperatur

Da die Temperatur mit dem Zubehör selbst gemessen wird, kann die Temperaturverteilung in einem Raum variieren. Um dies anzupassen, kann eine Korrekturtemperatur festgelegt werden. Wenn zum Beispiel eine Temperatur von 20°C festgelegt ist, im Raum aber NUR 18°C herrschen, muss eine Korrektur von -2°C festgelegt werden.

Programmierung eines Zeitplans

Sie können einen Zeitplan mit bis zu 6 Zeiträumen (13 Änderungseinstellungen) für jeden Wochentag einzeln ganz nach Ihren Vorstellungen erstellen.

▪ Heizen oder Kühlen

Sie können das Fußbodenheizungssystem nutzen, um Räume zu heizen oder zu kühlen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt.



INFORMATION

Diese Konfiguration (Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung) ist eine NUR-Heizen-Konfiguration, das Kühlen ist NICHT möglich.

▪ Funktion für einen optimalen Start/Stop

Mit dem optimalen Start/Stop können Sie die gewünschte Temperatur zur definierten Zeit erreichen.

▪ Wochenplan-Nummern

Sie können zwischen den folgenden 6 vorkonfigurierten Zeitplänen wählen:

1 Vorkonfiguriertes Heizen über den Heizkörper

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 09:00	21,0°C
09:00 – 17:00	17,0°C
17:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

2 Vorkonfiguriertes Heizen über die Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 05:00	19,0°C
05:00 – 08:00	21,0°C
08:00 – 15:00	19,0°C
15:00 – 22:00	21,0°C
22:00 -23:59	19,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	19,0°C
06:00 – 23:00	21,0°C
23:00 – 23:59	19,0°C

3 Alternatives Heizen-Programm

Montag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C

Montag bis Sonntag	Temperatur
22:00 – 23:59	17,0°C

4 Alternatives Kühlen-Programm 1

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 09:00	21,0°C
09:00 – 17:00	17,0°C
17:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

5 Vorkonfiguriertes Kühlen über die Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 05:00	23,0°C
05:00 – 08:00	21,0°C
08:00 – 15:00	23,0°C
15:00 – 22:00	21,0°C
22:00 -23:59	23,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	23,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	23,0°C

6 Alternatives Kühlen-Programm 2

Montag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

**INFORMATION**

Diese Konfiguration (Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung) ist eine NUR-Heizen-Konfiguration, das Kühlen ist NICHT möglich.

Bediensperre

Die Bedienung des Zubehörs kann gesperrt werden, um versehentliche Änderungen der Einstellungen zu vermeiden (z. B. durch versehentliches Berühren).

Datum und Uhrzeit

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit festlegen, die am Zubehör angezeigt werden.

Urlaubsmodus

Im Urlaubsmodus können Sie eine bestimmte Zeit lang eine konstante Temperatur beibehalten, zum Beispiel während eines Feiertags oder einer Party.

Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige

Sie können festlegen, welche Temperatur am Zubehörteil angezeigt wird. Es gibt 3 Optionen:

- Anzeige der tatsächlichen Temperatur
- Anzeige der Sollwerttemperatur oder
- abwechselnde Anzeige der tatsächlichen Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.

Konfiguration der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Sie können die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung über den DHC-Raumthermostat konfigurieren.

Kommunikationstest

Sie können die Verbindung zwischen dem DHC-Raumthermostat und der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung prüfen.

So aktivieren Sie den Automatikmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automatikmodus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Auto**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So aktivieren Sie den manuellen Modus

Gehen Sie wie folgt vor, um den manuellen Modus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Manu**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

So passen Sie die Korrekturtemperatur an

Gehen Sie wie folgt vor, um die Korrekturtemperatur anzupassen:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Offset**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Wählen Sie mit dem Steuerungsrad die gewünschte Korrekturtemperatur.
- 5 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So programmieren Sie ein Programm

Um ein Programm zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Prg**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.

- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad und wählen Sie:
 - **type** für den Wechsel zwischen Heizen (**HEAT**) und Kühlen (**COOL**),
 - **Pr.nr** zum Festlegen der Wochenplan-Nummer (**no. 1, no. 2, ... no. 6**),
 - **Pr.Ad** für die einzelnen Einstellungen des Wochenplans,
 - **OSSF** zum Aktivieren (**On**) oder Deaktivieren (**OFF**) der optimalen Start/ Stopp-Funktion.



INFORMATION

Diese Konfiguration (Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung) ist eine NUR-Heizen-Konfiguration, das Kühlen ist NICHT möglich.

So programmieren Sie einen Wochenplan

Um einen Wochenplan zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Prg**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Wählen Sie **Pr.Ad.**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 5 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 6 Wählen Sie den erforderlichen Zeitplan aus, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 7 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 8 Wählen Sie im Menüelement **dAy** die einzelnen Wochentage, alle Werktage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihren Heizplan aus.
- 9 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 10 Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 mit dem Steuerungsrad.
- 11 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die gewünschte Temperatur für die Startzeit auszuwählen.
- 12 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Ergebnis: Die nächste Zeit wird im Display angezeigt. Sie können diese Zeit mit dem Steuerungsrad ändern.
- 13 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitraum auszuwählen.
- 14 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 15 Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Temperaturen festgelegt wurden.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Bediensperre

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Bediensperre**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad, um **On** auszuwählen, um die Bediensperre zu aktivieren, oder **OFF**, um die Bediensperre zu deaktivieren.

So stellen Sie Datum und Uhrzeit ein

Gehen Sie wie folgt vor, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Datum/Uhrzeit**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Legen Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten fest, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 4 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So aktivieren Sie den Urlaubsmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Urlaubsmodus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Urlaub**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad, um Startuhrzeit und -datum auszuwählen (**S**), und bestätigen Sie die Eingabe.
- 5 Drehen Sie das Steuerungsrad, um Enduhrzeit und -datum auszuwählen (**E**), und bestätigen Sie die Eingabe.
- 6 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die Temperatur einzustellen, die während der definierten Zeit beibehalten werden soll, und bestätigen Sie die Eingabe.
- 7 Drehen Sie das Steuerungsrad, um auszuwählen, in welchen Räumen Sie den Urlaubsmodus aktivieren möchten:
 - **OnE**: Der Urlaubsmodus wird für den aktuellen DHC-Raumthermostat aktiviert.
 - **ALL**: Der Urlaubsmodus wird für alle DHC-Raumthermostate aktiviert, die mit der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verbunden sind.

So wählen Sie die gewünschte Temperaturanzeige aus

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **LCD**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad und wählen Sie:
 - **ACT** zur Anzeige der tatsächlichen Temperatur,
 - **Set** zur Anzeige der Sollwerttemperatur,
 - **ActH** für den Wechsel der Anzeige zwischen tatsächlicher Temperatur und Luftfeuchtigkeit.
- 5 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So konfigurieren Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Sie können die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung über den DHC-Raumthermostat – 2 konfigurieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **FAL**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 (Optional) Wenn der DHC-Raumthermostat mit mehr als einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verbunden ist, wählen Sie die erforderliche Steuerung über das Steuerungsrad aus.
- 5 Passen Sie die Vorlaufzeit/Nachlaufzeit, Eco-Temperaturen, Zeitintervalle usw. an.

So führen Sie einen Kommunikationstest durch

Um die Verbindung zwischen dem DHC-Raumthermostat – 2 und der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Kommunikationstest**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Ergebnis: Abhängig vom aktuellen Status der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung wird das Zubehör zur Bestätigung ein- oder ausgeschaltet.

10.3.3 DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

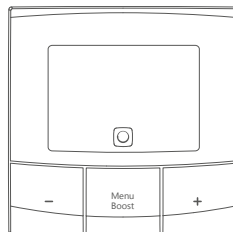
Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung kann NUR über den DHC-Raumthermostat – 2 konfiguriert werden. Siehe "[So konfigurieren Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung](#)" [▶ 99].

10.4 Manueller Betrieb

10.4.1 DHC-Raumthermostat – 1

Nach der Verbindung und Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.

- **Temperatur:** Drücken Sie die Plus- und Minustasten, um die Temperatur zu ändern. Im Automatikmodus werden manuelle Änderungen bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert. Im manuellen Modus bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie kurz die Boost-Taste, um die Boost-Funktion zu aktivieren. Die Boost-Funktion heizt den Heizkörper schnell und kurz auf, indem das Ventil geöffnet wird.



10.4.2 DHC-Raumthermostat – 2

Nach der Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.

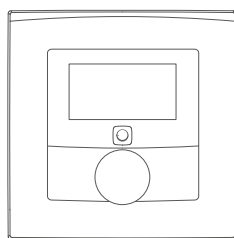


INFORMATION

Wenn sich der DHC-Raumthermostat im Standby-Modus befindet, drücken Sie das Steuerungsrad einmal vor der Bedienung, um ihn zu aktivieren.

- **Temperatur:** Drücken Sie das Steuerungsrad, um die Temperatur zu ändern. Im Automatikmodus werden manuelle Änderungen bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert. Im manuellen Modus bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.

- **Boost-Funktion:** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Boost-Funktion zu aktivieren. Die Boost-Funktion heizt den Heizkörper schnell und kurz auf, indem das Ventil geöffnet wird.



10.4.3 DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Nach der Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.

So schalten Sie die Heizzonen ein oder aus

Für die Installation und zu Testzwecken können Sie jede einzelne Heizzone manuell ein- oder ausschalten. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie mit der Auswahltaste den erforderlichen Kanal aus.
- 2 Drücken Sie die Auswahltaste, bis die LED 3 Mal grün blinkt.

Ergebnis: Der Kanal wird **15 Minuten lang** ein- oder ausgeschaltet. Danach wird der normale Betrieb für die Heizzonen fortgesetzt.

10.5 Verlust der Internetverbindung bei Verwendung des DHC-Heizkörperthermostats

Der DHC-Heizkörperthermostat kommuniziert mit dem DHC Access Point, der das Zubehör mit der Cloud verbindet. Die ONECTA-Cloud überträgt über den DHC Access Point Steuerbefehle an den DHC-Heizkörperthermostat.

Die Entscheidung, ob eine Wärmebedarfsanforderung ausgelöst werden muss, wird in der Cloud getroffen. Wenn die Internetverbindung unterbrochen wird, ist es nicht möglich, den korrekten Wärmebedarf zu garantieren. Wenn nach 2 Stunden immer noch keine Internetverbindung besteht, löst die IO Box den Notbetrieb aus. Abhängig von der Zeiteinstellung wird die IO Box:

- Im Sommer keine Wärmeanforderung an das Daikin Altherma-Gerät stellen, um den unnötigen Verbrauch von Energie zu vermeiden.
- Im Winter den Wärmebedarf an das Daikin Altherma-Gerät melden, um sicherzustellen, dass kein Komfortverlust entsteht.

Beachten Sie, dass die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung nicht mit der Cloud kommunizieren muss, da sie direkt mit der IO Box kommunizieren kann. Das bedeutet, dass bei einem Ausfall der Internetverbindung (mehr als 2 Stunden) in der unter ["3.2.1 Bizone – nur Heizen"](#) [▶ 55] beschriebenen Situation die Fußbodenheizung auch offline normal weiterarbeiten kann. Gleichzeitig wird der Heizkörper-Bedarf durch den Notbetrieb ausgelöst.

